

nfm

NUTZ FAHRZEUGE
MANAGEMENT



RUNDUM-

SERVICE

ePaper

INHALT

November 2012



Auf Jungfernfahrt s. 18

Auf der IAA war er der Publikumsliebbling! Wer sich schon mal reinsetzen wollte, musste sich in Geduld üben, den vor dem neuen Volvo FH bildeten sich an allen Tagen lange Schlangen. Die NFM-Redaktion hatte wenige Tage nach der IAA erstmals Gelegenheit, mit dem neuen Flaggschiff von Volvo zu fahren.

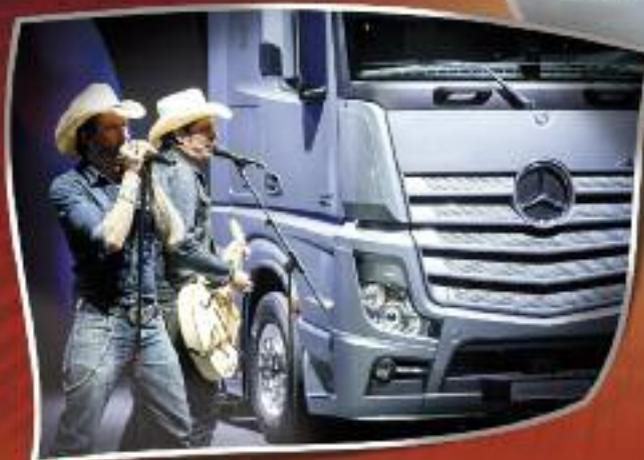


Ein Man(n) sieht grün s. 34

Was verbirgt sich hinter Green Logistics? Für die einen ist der Begriff lediglich ein Feigenblatt. Andere versuchen, die „grüne“ Logistik mit den unterschiedlichsten Maßnahmen zum Leben zu erwecken und wieder andere arbeiten mit viel Engagement daran, das Thema messbar zu machen. Zur letzteren Kategorie gehört die in Reinfeld bei Lübeck ansässige Spedition Bode.

Noch mehr effiziente Technik s. 54

Für die einen sind sie eine überaus emotionale Sache, für andere lediglich ein Investitions-Gut. Die verschiedenen Anforderungen an schwere Nutzfahrzeuge sind noch nie so überzeugend umgesetzt worden, wie gegenwärtig. Das ist auch die Quintessenz der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge, die gerade in der schweren Klasse viel Neues zu bieten hatte.





Erfolgreichen Start hingelegt s. 60

Curtainsider, Kühlkoffer, Containerchassis und Wechselbrücken samt Lafetten: Der neue Trailerhersteller Burg Silvergreen hat auf der IAA Nutzfahrzeuge 2012 seine Produktpalette der Öffentlichkeit vorgestellt. Highlight der Produktrange ist dabei der erste klimaneutrale Trailer der Welt.

Editorial	66	Digitaler Kontrolleur
3	68	Digitale Werkstattplanungen
Flexibel und sauber zugleich	70	Global rückverfolgbar
Finanzen	Logistik	
6	72	Viel Potenzial für Wachstum
Braunschweiger wird Präsident	Kraftstoffe	
8	74	Flüssig fährt länger
Auf die Anträge, fertig, los	Kühlverkehr	
10	78	Frische Kommunikation
Mobilienleasing macht mobil	Aus- & Weiterbildung	
12	82	Euro-Trucker kommen gut an
Kompetenter Vor-Ort-Service	84	Berufliches Lernen ohne Stress
14	Winter-Ausrüstung	
Wachsender	86	Lkw-Dächer einfach enteisen
Dienstleistungsanteil	88	Eis- und schneefrei auf Achse
16	90	Eine runde Sache
Automatisch einbuchen	Beleuchtung	
Fahrbericht	92	Starke Beleuchtung
18	94	Flexibler Einbau ermöglicht
Auf Jungfernfahrt	Fahrzeugeinrichtungen	
Tipps & Trends	96	Einrichtung mitkonfigurieren
26	97	Für besten Service unterwegs
Rundes Jubiläum zur IAA	Werkstatt	
28	98	Brummendes Servicegeschäft
Positive Bilanz gezogen	100	Logistische Herausforderung
30	104	Wechsel in Rekordzeit
Gesundes Wachstum bei DKV	106	Diesel mit USB-Schnittstelle
32	108	Abgasnachbehandlung im Fokus
Perfekte Transparenz	109	Impressum
Anhänger, Auflieger, Aufbauten	110	Händleranteil
34		
Ein Man(n) sieht grün		
38		
Öffnen und Schließen im Eiltempo		
40		
Zollverkehr ohne Bordwand		
42		
Wahre Kraftpakete für Profis		
44		
Ein Glaspaket mehr mitnehmen		
46		
Tatkräftige Unterstützung		
48		
Mit Leichtigkeit durch Europa		
IAA-Messerückblick		
50		
IAA 2012: Rückblick		
54		
Noch mehr effiziente Technik		
60		
Erfolgreichen Start hingelegt		
Telematik		
62		
Güterverkehr auf dem Datenhighway		



Ihr Weg ist unser Ziel.

- Flexibel
- Zuverlässig
- Serviceorientiert
- Unabhängig
- Nachhaltig

Mieten Sie bei uns Ihr Fahrzeug und genießen Sie unseren nachhaltigen Service.



7 x in Deutschland 4 x in Österreich
 Telefon 0 86 21 / 98 44 -0
 freecall 0 800 / 558 73 68
 info@klvrent.de www.klvrent.de

Auf die Straße, fertig los...



Erste Fahreindrücke mit dem neuen FH

AUF



JUNGFERNFAHRT

Nutzfahrzeuge. Auf der IAA war er der Publikumsliebbling! Wer sich schon mal reinsetzen wollte, musste sich in Geduld üben, denn vor dem neuen Volvo FH bildeten sich an allen Tagen lange Schlangen. Die NFM-Redaktion hatte wenige Tage nach der IAA erstmals Gelegenheit, mit dem neuen Flaggschiff von Volvo zu fahren. Unsere Teststrecke: rund 250 km durch ein herbstlich gefärbtes Schweden – eine Landschaft, wie aus dem Bilderbuch.

Dass man die Landschaft südlich von Göteborg im Rahmen einer ersten Testfahrt tatsächlich genießen konnte, hat viel mit dem neuen FH zu tun. Dank zahlreicher Assistenzsysteme, einer gelungenen Ergonomie und nicht zuletzt den weit heruntergezogenen Seitenfenstern, macht der neue FH das Lkw-fahren zu einem Vergnügen.

Mehr Helligkeit

Dieses Vergnügen beginnt bereits, wenn man erstmals hinter dem Lenkrad Platz genommen hat und die Tür mit einem

sanften Klacken ins Schloss gefallen ist. Das Erste was auffällt ist die Helligkeit im Fahrerhaus. Grund dafür sind die größeren Scheiben und vor allem das üppig dimensionierte Dachfenster. Letzteres sorgt, zumindest bei unbewölktem Himmel, für einen Platz an der Sonne. Ein guter Einstieg in das neue Flaggschiff also.

Helligkeit dominiert auch im Inneren des komplett neuen FH-Fahrerhauses. Die dunklen Zeiten gehören auch bei Volvo Trucks der Vergangenheit an. Statt der Farbe schwarz dominiert nun ein beiger Farbton das aufgeräumte Interieur. Aufgeräumt präsentiert sich bereits das unmittelbare Fahrerumfeld.

Perfekte Bedienung

Statt einer cockpitähnlichen Schalterflut, haben die Entwickler alle wichtigen Schalter ins Lenkrad integriert. Eine weitere Schalterstaffel befindet sich zum Fahrer geneigt rechts vom Lenkrad. Alle in diesem Panel verfügbaren Schalter, Bedienelemente und die Ablage können

vom Fahrer bequem und ohne Verrenkungen erreicht werden. Von einem korrekt eingestellten Fahrersitz lässt sich das Fahrzeug so perfekt bedienen.

Entspannte Atmosphäre

Eine absolut entspannte Atmosphäre herrscht auch im Ruhebereich des Fahrerhauses. Nach einem anstrengenden Fernverkehrsarbeitstag zur Ruhe zu kommen, ist im neuen Volvo nicht schwer. Das breite Bett verdient seinen Namen und wer sich einmal hingelegt hat, muss, zumindest wenn er nicht muss, nicht wieder aufstehen. Grund dafür ist ein kleines Schaltpaneel am Kopfende. Von hier aus kann der Fahrer zahlreiche Funktionen wie Fensterheber, Türverriegelung oder auch das Radio bedienen.

Eine vergleichsweise kleine Maßnahme, die dem Fahrer aber einen echten Komfortgewinn bietet. Ein Feature, das wir im Rahmen unserer herbstlichen Testfahrt ohne Übernachtung nicht testen konnten, war die ins Fahrzeug integrier-



**Innovation unter dem Fahrerhaus:
die Einzelradaufhängung.**



Reduziertes Wankverhalten

Das neue Fahrerhaus mit seinen vielen gelungenen Detaillösungen ist nur eine Facette des neuen Volvo FH. Bei der Entwicklung des Trucks standen das Handling und die Fahreigenschaften eindeutig im Vordergrund. Optimierte Geometrie, verbesserte Auslegung der Federung vorn und hinten, geringere Wanktendenzen und eine ausgewogene Dämpfung für Fahrerhaus und Fahrgestell: Das sind die Faktoren, die für die im Vergleich zur alten FH-Modellreihe um 50 Prozent gestiegene Wankstabilität sorgen. Ein Bündel von Maßnahmen, die den Fahrkomfort spürbar verbessern. „Das neue Fahrzeug fühlt sich stabil und berechenbar an. Außerdem ist es uns gelungen, auch das Lenkgefühl zu verbessern – das Lenkrad liefert präzise Rückmeldungen und reagiert feinfühlig auf die Bewegungen des Fahrzeugs. Die neue Lenkwellenverstellung bewirkt außerdem, dass Fahrer jeder Statur wirklich bequem sitzen können“, verrät Stefan Axelsson.

Die neue Volvo-FH-Modellreihe ist außerdem der weltweit erste schwere Lkw, an dessen Vorderachse eine Einzelradaufhängung (IFS) nebst Zahnstangenlenkung montiert ist – zwei Neuerungen, die sich enorm auf die Fahreigenschaften und das Handling auswirken. „Die Einzelradaufhängung vorn hat zur Folge, dass sich die Bewegungen der Vorderräder nicht gegenseitig beeinflussen. Daraus resultiert ein gleichmäßigeres und stabileres Fahrverhalten“, so Martin Palming, Produkt-Manager bei Volvo Trucks gegenüber NFM.

IFS erhöht sowohl den Komfort als auch die Stabilität. Auch die Zahnstangenlenkung ist eine Technik, die aus dem Pkw-Bau stammt. Eine Lenkwelle mit Ritzel überträgt in Verbindung mit einer Zahnstange die Lenkbewegung des Fahrers direkter an die Räder, als es bei einem herkömmlichen Lenkgetriebe der Fall ist. Das Ergebnis ist ein „knackigeres“ Lenkgefühl. Im Verbund verleihen die beiden Neuerungen dem neuen Volvo FH einzigartige Fahr- und Handlingqualitäten. „Dieser Lkw setzt neue Maßstäbe in puncto Geradeauslauf, Fahrverhalten und Kurvenpräzision“, so Martin Palming.

**Markanter Auftritt:
Der neue Volvo FH
wird ab Frühjahr 2013
ausgeliefert.**

te Standklimaanlage. Ein nachträgliches Dichtmontieren der Dachluke, die wie bereits erwähnt, im neuen FH zu einem echten Dachfenster gewachsen ist, gehört damit der Vergangenheit an.

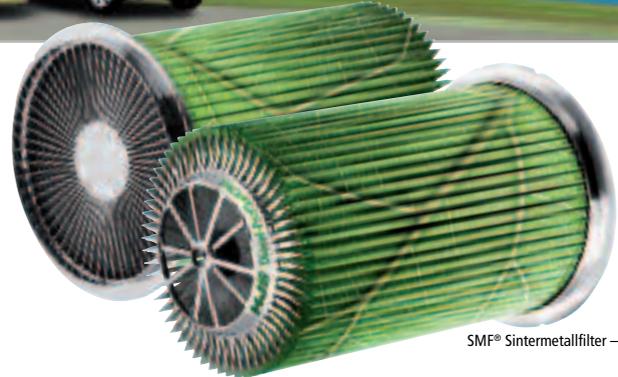
Technologie zur Erfüllung der Emissions-Anforderungen von Heute und Morgen

HJS Diesel-Partikelfilter



„Dieselabgase als krebserregend klassifiziert!“ *

HJS hat sich seit 20 Jahren auf technische Lösungen zur Schadstoffminderung für Dieselmotoren spezialisiert und bietet systemspezifische Abgasreinigungstechnologien für die Erstausrüstung und den nachträglichen Einbau für Pkw, Nutzfahrzeuge, Busse, Baumaschinen und Mobile Maschinen an.



SMF® Sintermetallfilter – Kerntechnologie der HJS Abgasreinigungssysteme

* Forscher der Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 12.6.2012: „Heute hat die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) Dieselabgase als krebserregend für Menschen klassifiziert.“

HJS
Emission Technology



Einfach weggebügelt

Am meisten von der Einzelradaufhängung und der Zahnstangenlenkung profitieren werden Fahrer, die häufig auf Langstrecken unterwegs sind und dabei kurvenreiche oder enge Streckenabschnitte passieren. Das können wir nach der ersten Testfahrt nur bestätigen. Im normalen Streckenprofil ist die Einzelradaufhängung mit Ausnahme der direkten Lenkung kaum zu spüren.

Mehr Sicherheit

Ganz anders stellt sich die Situation bei größeren Fahrbahnebenheiten dar. Das können heftige Schlaglöcher ebenso sein, wie Bahnübergänge. Werden letztere flott überquert, gibt es bei Fahrzeugen mit Starrachse gerne einen Schlag, der sich bis ins Lenkrad fortsetzt und so für ein Gefühl der Unsicherheit sorgt. Dank der Einzelradaufhängung im neuen Volvo FH werden diese Unebenheiten in der Fahrbahn einfach weggebügelt.

Crashtests zeigen, dass die Fahrerkabine des neuen Volvo FH widerstandsfähiger und sicherer ist, als jedes Volvo-Fahrerhaus zuvor. Und falls sich das Fahrzeug überschlagen sollte, bleibt immernoch der Notausstieg. Aber nicht nur die Sicherheit des Fahrers hat sich verbessert.

Sicherheit auf schwedisch

Der Name Volvo steht seit Jahrzehnten vor allem für Sicherheit. Auch in dieser Beziehung haben die Ingenieure bei der Entwicklung des neuen FH wieder ganze



**Aufgeräumtes Interieur:
Das Fahrerhaus
vermittelt Behaglichkeit.**

(Fotos: Volvo, sk)



**Arbeits- und Ruhebereich
sind klar voneinander getrennt.**

Arbeit geleistet. Tausende simulierte Aufpralltests und rund 100 „echte“ Crash-Tests haben die Ingenieure von Volvo Trucks in die Lage versetzt, ein sichereres Lkw-Fahrerhaus zu entwickeln.

„Wir haben technische Neuerungen, neue Werkstoffe und alles das genutzt, was wir seit unserem letzten neuen Fahrerhaus gelernt haben. All das hat uns dabei geholfen, einen noch sichereren Lkw zu bauen. Dabei herausgekommen ist der sicherste Volvo der Welt“, sagt Carl Johan Almqvist, Leiter Verkehrs- und Produktsicherheit bei Volvo Trucks.

Vergrößertes Blickfeld

Ein sicherer Lkw ist auch sicher in der Handhabung. Der neue Volvo FH hat größere Fenster und ein übersichtlicheres Armaturenbrett. Das Blickfeld wurde um acht Prozent vergrößert. „Am wichtigsten

in Sachen Verkehrssicherheit ist die Tatsache, dass der Fahrer freie Sicht hat und die Straße im Auge behalten kann. Ein kurzer Blick auf das Armaturenbrett muss genügen, um alle benötigten Informationen zu erhalten“, so Almqvist. Assistenzsysteme wie der Spurhalteassistent (LKS), die Spurwechselunterstützung (LCS), der Abstandsregeltempomat und das Fahrerwarnsystem (DAS) tragen ebenfalls spürbar zur Fahrsicherheit bei.

Services mit Spritspareffekt

Maximale Effizienz ist mit der Hardware Lkw allein nicht mehr zu bewerkstelligen. Maximale Effizienz erfordert auch intelligente Systeme und Services. Auch hier hat Volvo Trucks nachgelegt: Die angesprochenen Innovationen und Technologien und ein kundenindividuell zusammengestelltes Dienstleistungspaket können zu-

Der Antriebsstrang

Auf gewohnt hohem Volvo-Niveau präsentierte sich der Antriebsstrang im neuen FH. Wir hatten zwar noch keine Gelegenheit, mit dem I-Torque-Antriebsstrang inklusive des Doppelkupplungsgetriebes zu fahren, aber auch die neuen Euro-6-Motoren mit dem „konventionellen“ I-Shift-Getriebe bringen jede Menge Harmonie und noch mehr Effizienz in den Antriebsstrang. Letzteres hat ohne Zweifel für Transportfirmen die höchste Priorität. Daher war es konsequent, diesen Aspekt auch bei der Entwicklung des neuen Volvo FH von Anfang an in den Blick zu nehmen.

SPEDITION H BODE TRANSPORT & LOGISTIK

**Feldstr. 2 (Gewerbegebiet) · 23858 Reinfeld (Holstein)
Telefon 04533 7060-0 · Telefax 04533 5416**



Logistik-Center *Seelandkai*

**Seelandstraße 33 · 23569 Lübeck
Tel. 0451 2961-0 · Fax 0451 2961-299**

SBTL Lahti Oy

**Kauppakatu 18 · FIN-15140 Lahti
Tel. +358 504695830 · Fax +358 37881778
t.ekroth@spedition-bode.com**

www.spedition-bode.de · info@spedition-bode.de



Ergonomischer Arbeitsplatz:
Das Cockpit präsentiert sich klar; das Lenkrad bietet viele Einstellmöglichkeiten.



sammen eine jährliche Kraftstoffersparnis von mehreren Tausend Litern für ein Transportunternehmen erwirtschaften. Das Ergebnis sind eine geringere Umweltbelastung und eine höhere Rentabilität für den Flottenbetreiber.

Effizientes Paket

Zusammen mit dem neuen Fahrzeug stellt Volvo Trucks beispielsweise ein Kraftstoffsparpaket vor, das speziell auf die Erfordernisse des Fernverkehrs abgestimmt ist. Dieses aufeinander abgestimmte Paket umfasst einerseits ein mit I-See und anderen Hardwarelösungen ausgestattetes Fahrzeug und andererseits ergänzende Dienstleistungen zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

Zu diesen zählt Fuel Advice, ein Service, bei dem der individuelle Kraftstoffverbrauch des Fahrers verfolgt wird und das Transportunternehmen und der Fahrer kontinuierliche Unterstützung zur Verringerung des Verbrauchs erhalten. „Das Programm Fuel Advice führt zu einer dauerhaften Kraftstoffersparnis von bis zu fünf Prozent. Das ist ein unmittelbar

greifbarer Service: Sie erfahren ganz konkret, was vor sich geht und wie es sich auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt. Das wiederum erlaubt Ihnen, aktiv Einfluss auf Ihre Kraftstoffkosten zu nehmen und Ihre Rentabilität zu verbessern“, sagt Jarkko Aine, Communication and Competence Manager für Transportlösungen bei Volvo Trucks.

Persönlicher Berater

Fuel Advice gliedert sich in drei Teile: Coaching, Unterstützung und weitere Tools. „Dem Transportunternehmen wird ein persönlicher Berater zugeordnet, der den Fahrstil der Fahrer analysiert und konkrete Maßnahmen formuliert, um dem Unternehmen zu helfen, Kraftstoffkosten zu sparen. Das Feedback des Beraters besteht aus drei verschiedenen, spezifischen Berichten, von der Firmenebene hinunter bis zum einzelnen Fahrer“, erklärt Aine.

Tools zum Optimieren

Der Berater steht außerdem zur Verfügung, um Unterstützung zu leisten, wenn das Transportunternehmen oder ein Fah-

rer spezielle Fragen hat. Schließlich erhält das Transportunternehmen Zugang zu einer Reihe von Tools, mit denen der Optimierungsprozess des Kraftstoffverbrauchs verfolgt und überwacht werden kann. Die hierzu notwendige Grundlage schafft ein Fahrertraining, das in dem Kraftstoffsparpaket enthalten ist.

FAZIT: Die Volvo-Entwickler haben ihre Hausaufgaben gemacht. Mit dem neuen Volvo FH hat der schwedische Hersteller ein schweres Nutzfahrzeug auf die Räder gestellt, das den hohen Erwartungen gerecht wird. Das gilt ganz besonders mit Blick auf die Themen Effizienz, Sicherheit und Fahrkomfort. Viele künftige FH-Fahrer dürften es zu Recht kaum erwarten bis die ersten neuen FHs ausgeliefert werden.



Unkonventionelle Kombination auf die Räder gestellt

●●● Stefan Ebert GmbH realisiert Fahrzeuge für den Kurzholz- und Forstmaschinentransport

Es gibt Speditionen, die mit Spezialtiefladern Forstmaschinen transportieren, ihre Fahrzeuge aber nicht immer auslasten können. Und es gibt Holztransportunternehmen, die gern ein neues Standbein für ihr Geschäft aufbauen wollen.

Actros als Basis. Für solche Firmen hat die Stefan Ebert GmbH als Mercedes-Benz-Partner eine interessante Fahrzeugkombination im Programm, mit welcher die einen zusätzlich Kurzholz und die anderen zusätzlich Forstmaschinen transportieren können. Als Zugfahrzeug dient dabei eine Mercedes-Benz-Sattelzugmaschine Actros 2648LS 6x4 mit 476 PS, Fernfahrerhaus und einem starken Kurzholzkran Epsilon M120Z mit Doppelteleskop und 9,60 m Reichweite.

Nutzlastoptimierter Tieflader. Für diesen Sattelzug bietet Ebert zum einen den passenden Tieflader an, den nutzlastoptimierten Zweiachsaufleger-Tieflader TLS 38 ST, mit dem trotz des etwa 2,8 t schweren Krans bis zu 27 t schwere Forstmaschinen transportiert werden können. Die selbsttragende, rahmenlose Konstruktion des vollhydraulisch ge-



Der Actros 2648LS für ganz spezielle Forsteinsätze. (Foto: Ebert)

lenkten Tiefladers ist aus hochfestem Spezialstahl gefertigt und heckseitig über Auffahrrampen, beziehungsweise optional bei abfahrbarem Schwanenhals auch von vorne befahrbar. Die hydraulische Zweikreis-Zwanglenkung des luftgeführten Spezialtiefladers wird vom Königszapfen aus gesteuert und kann zu-

sätzlich mit einer Funkfernbedienung aktiviert werden.

Starker Z-Kran. Der hinter dem Fahrerhaus aufgebaute Z-Kran wird für den Maschinentransport nicht unbedingt benötigt. Er kommt zum Zuge, wenn der Sattelzug mit dem Kurzholzsattelaufleger KHS 32 eingesetzt wird.



**Hier stimmt nicht nur die Optik.
Auch die inneren Werte passen.**

Nach Kundenwunsch konfiguriert, individuell gestaltet, als Einzelstück gebaut. Fahrzeuge von Lindner & Fischer sind kein Serienprodukt und daher so vielfältig und individuell wie es auch Einsatzzwecke und -orte sein können. Ausgelegt auf eine überdurchschnittlich lange Lebensdauer, konstruiert unter der Maßgabe höchst möglicher Effizienz und gefertigt mit dem Anspruch an maximale Qualität vertrauen Kunden auf allen Kontinenten der Welt auf unsere Produkte „Made in Germany“.

Wir machen Energie mobil:

LINDNER & FISCHER

Fahrzeugbau GmbH

... mit uns fahren Sie richtig!



Riedheimer Str. 34
89129 Langenau
Tel.: 07345 / 96 14 0
info@lindner-fischer.com

www.lindner-fischer.com



Führungswechsel (v. l.): Peter Großkopf und Andreas Kahsnitz. (Foto: Frigoblock)

WECHSEL AN DER SPITZE

Axel Kahsnitz neuer CEO

Peter Großkopf, alleiniger Inhaber der Frigoblock Grosskopf GmbH, hat den Vorsitz der Geschäftsführung an seinen Nachfolger Axel Kahsnitz übergeben. Mit der Berufung von Kahsnitz leitet Großkopf den Generationswechsel bei Frigoblock ein. Peter Großkopf: „Ich freue mich, dass wir mit Axel Kahsnitz einen erfahrenen und technisch versierten Unternehmenslenker gefunden haben, der gemeinsam mit seinem Management-Team den innovativen Expansionskurs der Frigoblock Grosskopf GmbH weiter ausbauen wird.“ Großkopf selbst ist zum 1. September 2012 in den Beirat der Frigoblock Grosskopf GmbH gewechselt. Er wird das neue Management auch weiterhin mit seinem Know-how tatkräftig unterstützen. Zuvor hatte er alle Unternehmensanteile von dem bisherigen Minderheitsgesellschafter zurückgekauft. „Damit ist die eigenständige Entwicklung von Frigoblock auch langfristig sichergestellt und das Unternehmen für die Zukunft gut gerüstet“, erklärt der Firmeninhaber.

Rundes Jubiläum zur IAA

●●● CharterWay übernimmt 700. Palfinger-Aufbau

Thomas Moucka, Geschäftsführer der Palfinger GmbH, übergab auf der 64. IAA in Hannover den 700. Palfinger-Aufbau an André Girnus, Sprecher der Geschäftsführung von Mercedes-Benz CharterWay. Bei dem Jubiläumsaufbau handelt es sich um einen Palfinger-Absetzkipper-PAK13H-Hammer auf einem Mercedes-Benz-Axor-Fahrgestell, der ab sofort in der Charter-

Spezialaufbau besonders flexibel und vielseitig einsetzbar.

Sicher. „Wir freuen uns, die Flotte von CharterWay um einen absolut kippstabilen Absetzkipper, der den aktuellen Ladungssicherungsanforderungen entspricht, erweitert zu haben. Das Einsatzspektrum des Kunden wird mit dem PAK13H wesentlich vergrößert und stellt damit einen wirtschaftlichen Vorteil dar“, erklärte Thomas Moucka bei der Übergabe.

Ein breites Programm. Neben Absetzkippern können Mietkunden von CharterWay auf ein breites Angebot von Palfinger-Aufbauten in der entsprechenden Mietflotte zurückgreifen, welches auch Baustoffkrane, Krankipperfahrzeuge, Abrollkipperaufbauten und Ladebordwände beinhaltet. „Mit Palfinger haben wir einen kompetenten Partner an der Seite, der den Anspruch unserer Kunden an maßgeschneiderten Lösungen mit seinen innovativen Aufbauprodukten konsequent erfüllt“, so Girnus.

Verlässliche Zusammenarbeit. „Der 700. Palfinger-Aufbau für unsere Mietflotte steht für eine gute und verläss-

Anzeige

Way-Miete erhältlich ist. Der Absetzkipper von Palfinger soll Nutzern eine 100-prozentige Ladungs- und Kippstabilität bieten.

Punktgenau auskippen. Die Möglichkeit des dosierten und punktgenauen Auskippens, der Hochentleerung sowie das Überkippen über Hindernisse oder in Abrollmulden machen den

SYSTEM ALLIANCE EUROPE MIT NEUEN PARTNERN

Netzwerk weiter gestärkt

Am 25. September 2012 hat Hellmann Worldwide Logistics S.A., Spanien, rückwirkend zum 1. Juli 2012 die Partnerschaftsverträge mit der System Alliance Europe unterschrieben. Dadurch verstärkt die System Alliance Europe ihre Flächendeckung in Spanien. Wie alle Partner bei System Alliance Europe qualifiziert sich Hellmann in Spanien über die Voraussetzungen im Bereich des Qualitäts-Managements und der IT sowie weiterhin über die große Produkt- und Partneraffinität. Hellmann Spanien hat zum 1. Juli 2012 die Betriebe in El Prat de Llobregat (Bar-



V. l.: André Girnus (CharterWay) erhält von Thomas Moucka (Palfinger GmbH) den 700. Palfinger-Aufbau für die Mietflotte. (Foto: CharterWay)

liche Zusammenarbeit, von der unsere Kunden profitieren“, fährt André Girnus fort. Der Vermieter Mercedes-Benz CharterWay ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Mercedes-Benz Bank und des Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland.

Die Angebotspalette. Seit 1992 bietet das Unternehmen Dienstleistungen und Mobilität rund um die Beschaffung, den Service und das Management von Mercedes-Benz-Nutzfahrzeugen an und setzt damit bereits seit 20 Jahren Maßstäbe am Markt. Char-

terWay Service, CharterWay ServiceLeasing und CharterWay Miete bilden die Angebotspalette des Marktführers, der auf das gesamte Mercedes-Benz-ServiceNetz in Europa und Deutschland zugreifen kann. Deutschlandweit betreut Mercedes-Benz CharterWay rund 90.000 Nutzfahrzeuge. Im Bereich Miete verfügt CharterWay über einen Fuhrpark von mehr als 7500 Fahrzeugen. Die Fahrzeuge stehen in der Kurzzeitmiete ab 24 Stunden an Mietstützpunkten in ganz Deutschland zur Verfügung.

celona) und Madrid angemeldet. Mit der Entscheidung, die bestehenden Sammelgutverkehre über das System-Alliance-Europe-Netz abzuwickeln, genießt Hellmann Spanien ab sofort die Vorteile im Bereich des zentralen Qualitäts-Managements und der standardisierten IT sowie das Clearingsystem der System Alliance Europe. Die langjährigen Partner verdichten das Netzwerk durch die Anmeldung weiterer Betriebe: H. Essers & Zonen Internationaal Transport N. V. ist ab sofort mit zwei Betrieben in Genk und Wilrijk vertreten.

Raben Polska Sp. z.o.o. hat mit dem Betrieb in Liszik insgesamt sieben Betriebe im weitverzweigten Logistik-Netzwerk angemeldet. Inzwischen kann die System Alliance Europe 51 Speditionsgesellschaften in 25 Ländern mit 183 Betrieben zu ihren Partnern zählen und damit ein entsprechend engmaschiges Dienstleistungsangebot offerieren.

EasyConn NextGeneration.



smart + green 

Ermöglicht günstige Erstausrüstung und jederzeit flexible Erweiterung.

Green Directory Eines der 25 umweltfreundlichsten Produkte der Automechanik 2012

AMP-SUPERSEAL Erweiterte Flexibilität mit automotivem Standard der Konnektivität

ISO 13207 Hella patentierter Impuls zur LED-Blinker-Kontrolle wird zur freien ISO-Norm



HELLA Trailer Systems
sales-hts@hella.com
www.hella.de/trailer



**Besucherliebling: Rohr-Tanktrailer
mit Aerodynamikpaket. (Foto: Rohr GmbH)**

Positive Bilanz gezogen

Tanktransporte. Mit einem neuem Besucherrekord ist die expo PetroTrans 2012 zu Ende gegangen. Über 3900 Besucher, davon 30 Prozent aus dem Ausland, besuchten die Fachmesse für Logistik, Transport und Umschlag in der Mineralölwirtschaft in den Messehallen in Kassel.

Der beachtliche Zuwachs an internationalen Besuchern unterstreicht auch im fünften Jahr die Bedeutung der expo PetroTrans als internationaler Branchentreffpunkt. Zahlreiche Highlights flankierten auch in diesem Jahr die Fachmesse: Das umfassende Rahmenprogramm aus Vorträgen und Podiumsdiskussionen, die Premiere der großen Messeparty, die Teststrecke der Instruktorbörse im Außengelände und der von der Fachjury und dem Publikum vergebene Innovationspreis für die drei besten Produktneuheiten des Jahres fanden großen Anklang bei den Besuchern und setzten an allen drei Messetagen Akzente.

Echter Mehrwert

Einen echten Mehrwert bot die expo PetroTrans mit einem umfassenden Ange-

bot an Seminaren und Fachvorträgen qualifizierter Referenten und Branchenkenner. Gut besucht waren die neun informativen Veranstaltungen, die interessierten Fachbesuchern auch in diesem Jahr kostenfrei offen standen.

Ausgezeichnete Neuentwicklungen

Ein fester Bestandteil der Fachmesse ist die Verleihung des Innovationspreises. Herausragende Messeneuheiten stellten sich auch in diesem Jahr wieder der Wahl zur Innovation 2012.

Dabei konnten zum einen die Besucher mit ihrer Stimme für ihren Favoriten im Rennen um den Besucherpreis voten, zum anderen kürte eine unabhängige Jury zwei weitere Unternehmen mit der begehrten Auszeichnung. Besucherliebling war in diesem Jahr die Nutzfahrzeuge

Rohr, der mit einem modular aufgebauten Aerodynamikpaket und einem neuen verbesserten Auslaufsystem gleich mit zwei Innovationen an den Start ging und so den Besucherpreis ergattern konnte.

Die versierte Jury

Die versierte Jury, bestehend aus Hans-Henning Manz, Uwe Heins und Frank-Georg Stephan, verlieh die beiden anderen Preise an das EasyRoll-System der Firma Dr.-Ing. Ulrich Esterer und die Firma Kurt Willig, die mit der neuen Ad-Blue-Messanlage, dem Aufprallschutz am Tanksattelanhänger und einem Tankaufbau mit Wiegemesssystem auf ihrem Stand ein wahres Innovationsfeuerwerk präsentierte. Die nächste Fachmesse expo PetroTrans wird in zwei Jahren wieder in den Messehallen in Kassel stattfinden.



(Foto: Messe Hannover)

Equipment für Spezialisten

●●● EuroTier 2012: Nutzfahrzeuge für Nutztierhalter

Rund um die Tierhaltung wird es in wenigen Tagen wieder auf dem Messegelände in Hannover gehen. Vom 13. bis 16. November 2012 öffnet auf dem Messegelände die EuroTier 2012 ihre Pforten. Die Messe gilt als das Topereignis für internationale Tierhaltungsprofis. In den Messehallen werden die Messebesucher neben Stalleinrichtungen, Melkanlagen, Futtersilos und vielem mehr auch zahlreiche Nutzfahrzeuge finden. In der modernen Nutztierhaltung geht es nicht ohne Nutzfahrzeuge. Sie transportieren Tiere, Futtermittel und vieles mehr. Und sie werden gerade mit Blick auf den Bereich Bioenergie gebraucht; etwa können

Biogasanlagen mit Biogas beliefert werden. Verschiedene Fahrzeughersteller haben sich auf dieses anspruchsvolle Segment spezialisiert und entsprechende Konzepte entwickelt. Aber auch für den Transport des Energieträgers Holzpellets werden spezielle Fahrzeuge benötigt.

Internationale Aussteller. Mit der Rekordzahl von über 1900 Ausstellern und 145.000 Besuchern hatte die EuroTier 2010 neue Maßstäbe gesetzt. Sie war von einer positiven Stimmung bei Ausstellern und Besuchern geprägt und hat internationale Trends bei Produktinnovationen und Dienstleistungen für die Tierhaltung ins Rampenlicht gerückt. Wie der Veran-

stalter DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) mitteilt, wird die bevorstehende EuroTier die einzige internationale Fachausstellung in Europa für den professionellen Tierhalter sein, die sämtliche Bereiche der Branche, die Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung sowie die Aquakultur umfassend abdeckt. Entscheider aus investitionsbereiten, landwirtschaftlichen Unternehmen bilden den Großteil der Besucher. Aber auch industrielle Einkäufer, Berater, Händler, Tierärzte sowie Fachleute aus Wissenschaft und Forschung kommen in großer Zahl zur EuroTier.

Trend zur Bioenergie. Ein sich verstärkender Trend in der Landwirtschaft ist der Bereich Bioenergie. Die Einbindung der sogenannten BioEnergy Decentral im Rahmen der EuroTier hat sich bestens bewährt. In separaten Ausstellungshallen wird die Breite der technologischen Entwicklungen auf dem Feld der Bioenergie, der regenerativen Energie sowie der Tech-

Anzeige



nik und Konzepte rund um die dezentrale Energieversorgung gezeigt. Hierbei arbeitet der Veranstalter DLG eng mit dem VDMA Power Systems und dem Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) zusammen. Die Fachmesse EuroTier 2012 in Hannover ist an allen vier Messetagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 22 Euro.

HEITLING
Fahrzeugbau

32-t-Holzpellet-Sattelaufleger

- Hydraulische Zwangslenkung
- Liftachse
- Verdichter mit hydraulischem Antrieb
- Zentrale Bedieneinheit am Fahrzeugheck
- Wiegesystem (geeicht nach Kl. III)
- Kammerleermelder

EuroTier 2012
Halle 24
Stand A25



UNTERNEHMEN
DER HUNING GRUPPE

Heitling Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
Wellingholzhausener Straße 6
49324 Melle
Telefon: +49 (0) 54 22/608-240
Telefax: +49 (0) 54 22/608-244
info@heitling.de
www.heitling.de

NUTZFAHRZEUGE

Zusammenarbeit

Die Weichai Holding Group Co. Ltd., einer der größten Nutzfahrzeug- und Automotivehersteller Chinas, und die Kögel Trailer GmbH & Co. KG aus Deutschland unterzeichneten auf der IAA Nutzfahrzeuge einen Letter Of Intent (LOI). Die Unternehmen einigten sich auf eine langfristige Zusammenarbeit im Sattelauflegerbau, in die beide Partner ihre Stärken einbringen.

BATTERIEN

Starke Akkus

Hochauflösende Displays an Messgeräten und verbesserte LEDs bei Taschenlampen erfordern leistungsstarke Batterien mit hoher Lebensdauer. Darauf hat Würth reagiert und das herkömmliche Programm überarbeitet. Die High-Power-Batterien sind nach Würth-Angaben insbesondere für Geräte mit hohem Stromverbrauch geeignet.

INVESTITIONEN GEFORDERT

Straßeninfrastruktur

Der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V. fordert angesichts des fortschreitenden Verfalls der Straßeninfrastruktur eine nachhaltige Erhöhung der Haushaltsmittel für die Bundesfernstraßen. Wie dem aktuellen Verkehrsinvestitionsbericht zu entnehmen ist, befindet sich über ein Drittel der Bundesfernstraßen in schlechtem Zustand.



Rüdiger Kruse, Stiftung Unternehmen Wald und Ulrich Wolter, DKV Euro Service GmbH + Co. KG. (Foto: DKV Euro Service)

Gesundes Wachstum bei DKV

●●● 10.000 Euro für die Stiftung Unternehmen Wald

Der ECO Performance Award ist eine der führenden Auszeichnungen für den gewerblichen Gütertransport in Europa. Mit ihr ehren die Universität St. Gallen und der DKV Euro Service verantwortungsvolle Unternehmen, die wirtschaftlichen Erfolg, soziales Engagement und Umweltverträglichkeit miteinander verbinden. Wie auf der diesjährigen Preisverleihung angekündigt, spendet der DKV erneut 10.000 Euro zur Pflanzung von Bäumen an die Stiftung Unternehmen Wald. Die feierliche Scheckübergabe fand kürzlich in Ratingen statt.

Positive Rückmeldung. „Wegen der durchweg positiven Resonanz in 2011 spenden wir auch dieses Jahr wieder 10.000 Euro für die Pflanzung von 2000 Buchen und Tannen. 70.000 t CO₂ können dadurch jährlich absorbiert werden“, sagt Ulrich Wolter, Leiter der Marketingabteilung beim DKV Euro Service. „Das ist ein kleiner, aber wichtiger Schritt, um durch gesundes Wachstum die Welt für die nachkommenden Generationen ein bisschen besser zu machen“, ergänzt Rüdiger Kruse, Vorstand der Stiftung Unternehmen Wald.

PRODUKTPIRATERIE BEI KEILRIPPENRIEMEN

Gefälschte Produkte vernichtet

Die ContiTech Power Transmission Group setzt ihren konsequenten Kurs gegen Produkt- und Markenfälscher fort. In Marokko wurden jetzt gefälschte Keilrippenriemen in einem Lager in Casablanca entdeckt. Der Händler hatte diese bereits für den Verkauf vorbereitet. Die örtlichen Behörden stellten nach einem Hinweis von ContiTech die Riemen sicher.

Erfrischende Logistik

●●● Brau Bevale 2012: Tradition und Innovation

Wie kommen das Bier, die Brause oder andere Getränke zum Kunden? Eine einfache Antwort auf diese Frage gibt es nicht mehr. Der Bereich Getränke-Logistik ist zunehmend komplexer geworden. Die in diesem Segment aktiven Fahrzeugbauer bieten ihren Kunden aus der Branche eine Vielzahl an Lösungen und Konzepten, die den Transport von Getränken so wirtschaftlich wie möglich machen. Davon können sich die Fachleute aus der Getränkebranche auf der bevorstehenden Brau Bevale 2012 überzeugen. Die Brau Bevale startet einen Tag früher, also bereits am Dienstag, den 13. November.

Impulse setzen. Rund 1350 Aussteller und gut 31.500 Besucher erwartet die in diesem Jahr weltweit wichtigste Investitions-Gütermesse für die Getränkewirtschaft. Auch wenn Innovationen in den Bereichen Getränkerohstoffe, Technologien, Logistik und Marketing im Mittelpunkt stehen, setzt Nürnberg Impulse für internationale Getränketrends. Und auch diese werden auf der anstehenden Brau wieder eine zentrale Rolle spielen.

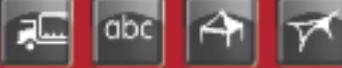
Neueste Entwicklungen. Die wichtigen in diesem Bereich aktiven Fahrzeugbauer, wie Böse, Ewers oder Orten, werden in Nürnberg mit von der Partie sein. Im Messegepäck haben sie die neuesten Entwicklungen in Sachen Getränkefahrzeuge. Gerade in diesem Transportsegment kommt es bekanntermaßen auf maximale Effizienz an. Gefragt sind vor allem sehr schnelle Be- und Entladeprozesse. Daran haben die Fahrzeughersteller gearbeitet und stellen in Nürnberg eine Vielzahl interessanter Lösungen vor, die die Wirtschaftlichkeit verbessern.



Auf der BRAU Bevale sind auch Fahrzeugbauer mit ihren Produkten dabei. (Foto: NürnbergMesse/Thomas Geiger)



GOLLE [®] **ANBA**
Faltverdeckgestell

www.golle.de • info@golle.de www.anba-fahrzeugtechnik.de

Golle Zelte & Planen GmbH • Feder-Schnorr-Str. 1 • D-08523 Plauen
Tel.: +49 (0) 3741/7014-0 • Fax: +49 (0) 3741/7014-17

- LKW-Servicecenter mit Waschanlage -
- Reparaturservice an Plane und Pritschenaufbau -

Mo - Fr 6.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.00 - 13.00 Uhr

Schröder
Nutzfahrzeugaufbauten
und Anhänger

Der Profi für die
Getränkelogistik

Der Albatros
als optimale Lösung
für häufige
Be- und Entladungen

Öffnen und Schließen
in rund einer Minute

Zertifizierte
Ladungssicherung
nach VDI 2700

Optional auch für
Faßbiertransporte
lieferbar



Schröder Fahrzeugtechnik GmbH • Oldenburger Straße 24 • 26639 Wiesmoor
Telefon 04944 - 308-0 • Telefax 04944 - 308-188
E-Mail: info@schroeder-fahrzeugtechnik.de www.schroeder-fahrzeugtechnik.de

SCANIA-VERTRIEB

Neue Regionaldirektoren

Gerhard Lauster, früherer Regionaldirektor von Scania Berlin/Ludwigsfelde, ist seit dem 1. September 2012 neuer Regionaldirektor von Scania Stuttgart/Möglingen. Joachim Hertle, derzeit Direktor Busse Scania Deutschland/Österreich, wird ab 1. Oktober 2012 als Regionaldirektor die Verantwortung für die Region Scania München/Nürnberg übernehmen. Des Weiteren hat Scania Deutschland die Händlergebiete Scania Kerpen und Scania Koblenz zur neuen Region Scania Kerpen/Koblenz zusammengefasst.

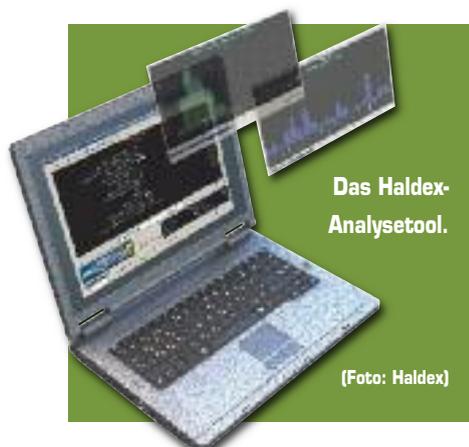
UNTERNEHMEN

Verantwortung übernommen

Christian Nykiel hat die Geschäftsführung des Bereichs Straße bei Voith Turbo übernommen. Der Diplom-Betriebswirt kam 2011 zu Voith und war seither als kaufmännischer Geschäftsführer bei Voith Turbo Aufladungssysteme am Standort Gommern tätig. Mit der Geschäftsführung des Bereichs Straße übernimmt Christian Nykiel die Verantwortung für Antriebs- und Bremssysteme für Busse, Lkw und Landmaschinen. Dazu zählen beispielsweise Automatgetriebe für Linienbusse, Retarder, Schwingungsdämpfer und Luftkompressoren. Nykiel löst Dr. Volker Zimmermann ab, der von 2004 bis 2012 als Mitglied der Geschäftsführung der Voith Turbo GmbH & Co. KG den Geschäftsbe- reich Straße erfolgreich leitete.

Perfekte Transparenz

●●● Dritte Generation des Fleet+-Systems wurde ausgezeichnet



Mehrwert zu schaffen, ist das Gebot der Stunde. Das gilt nicht nur für die Nutzfahrzeughersteller selbst, sondern auch für die Komponenten- und Systemhersteller. Was das in der aktuellen Nutzfahrzeugwelt bedeutet, hat Haldex den vielen Besuchern auf der IAA eindrucksvoll vorgestellt.

Mit Totmann-Funktion. Beispiel TEM® Safe Parking Single: Die Einknopfversion mit Totmannfunktion macht den Umgang mit abgekoppelten Trailern nahezu narrensicher, weil ein dauerhaftes Deaktivieren der Parkbremse mit all den damit verbundenen Risiken ausgeschlossen ist. Die ebenfalls

Bremsbeläge sowie geringes Gewicht bei schlanker Bauweise.

Verbesserte Hardware. Beim neuen EB+ der dritten Generation hat Haldex die Funktionalität erweitert und die Hardware verbessert. EB+ Gen3 kommt jetzt mit einem Gehäuse wie aus einem Guss und mehr Anschlüssen für die stetig steigende Zahl an EBS-gesteuerten Systemen am Trailer. Die perfekte Ergänzung dazu ist die dritte Generation der Datenaufzeichnung Fleet+. Eine tiefgreifende Analyse der Trailerdaten und schneller Fokus auf details sind Stärken des Systems.

Viele Preise. So konnte Fleet+ jetzt auch die Jury des begehrten Trailer Innovation Award 2013 überzeugen und in der Kategorie Smart Trailer als Sieger hervorgehen. Nach dem Trailer Innovation Award 2011 in der Kategorie Sicherheit und dem Technischen Innovationspreis der Solutrans-Messe 2011 in Lyon kann Haldex somit zum dritten Mal in Folge eine Auszeichnung für technische Innovationen entgegennehmen. Das preisgekrönte Haldex-System analysiert, welchen Bedingungen, Trailerchassis, -achsen und -reifen ausgesetzt waren und identifiziert Verbesserungspotenziale. Alles in allem ein System, mit dem Haldex schon vor mehr als zehn Jahren Pionierarbeit geleistet hat und heute noch Maßstäbe setzt.

Suchfunktion. Fleet+ der neuesten Generation gibt Auskunft über alle Fragen, die die Elektronik beantworten kann. Es gibt im Bereich der Snapshots sogar eine spezielle Suchfunktion, mit der sich gezielt bestimmte Kriterien über Filter abrufen lassen, die der Benutzer selbst spezifizieren kann. Haldex Fleet+ läuft auf allen gängigen PCs und kann in 16 Sprachen aufgerufen werden.

Anzeige



neue Scheibenbremse ModulT in 19,5"-Version vereint das beste aus zwei Welten: Wie die bekannte Bremse ModulT für 22,5" große Räder, bedient sich das kleinere Pendant des besonderen Einstempelprinzips von Haldex, das zwei wesentliche Vorteile aufweist: großflächige Unterstü- tzung und die homogene Anpressung der



Fairplay geht vor!

Fahrzeugrücknahme bei MAN Rental: fair - transparent - effizient

Bei MAN Rental verläuft der Rücknahmeprozess transparent und nachvollziehbar. Unabhängige Experten erstellen in Ihrem Beisein ein genaues Übergabeprotokoll. Durch das sofortige Vorabgutachten bekommen Sie eine Vorschau auf das endgültige Gutachten. Ihre Zufriedenheit steht bei uns stets im Mittelpunkt.

SPEDITION
BODE

Green Logistics – ein Schlagwort, mit dem die Transportbranche seit einigen Jahren zunehmend konfrontiert wird. Doch was genau verbirgt sich hinter Green Logistics? Eine klare Definition gibt es dafür nicht.

Hoher
Qualitätsanspruch:
Seniorchef
Eckhard Bode.

EIN MAN(N) SIEHT GRÜN

Für die einen ist der Begriff lediglich ein Feigenblatt. Andere versuchen die „grüne“ Logistik mit den unterschiedlichsten Maßnahmen zum Leben zu erwecken und wieder andere arbeiten mit viel Engagement daran, das Thema messbar zu machen. Zur letzteren Kategorie gehört die in Reinfeld bei Lübeck ansässige Spedition Bode. Um möglichst wenig CO₂ zu emittieren, nutzt der Transport- und Logistik-Dienstleister auch konsequent die Möglichkeiten des Kombinierten Verkehrs.

Verstärkte Anstrengungen

Treiber dieser Entwicklung ist ein mittlerweile ausgeprägtes Umweltbewusstsein in zahlreichen Unternehmen. Viele Industrie- und Handelsunternehmen erstellen Umweltbilanzen und erwarten von ihren Transportdienstleistern entsprechende Anstrengungen. Auch die 1949 gegründete und heute in dritter Generation von Kai Bode geführte Spedition Bode stand vor der Herausforderung und hat gehandelt.

Anzeige



„Zunächst mit den gängigen betriebsinternen Möglichkeiten, die ein mittelständischer Transport- und Logistik-Dienstleister wie wir hat“, betont Seniorchef Eckhard Bode. Das bedeutet, die dispositiven Optimierungsmöglichkeiten auszuschöpfen, um Leerfahrten zu minimieren, das bedeutet aber auch, möglichst aktuelle Motorentechnik einzusetzen und die Fahrer zu einer kraftstoffsparenden Fahrweise zu motivieren.

Möglichkeiten ausgereizt

„Irgendwann waren diese Möglichkeiten weitgehend ausgereizt und so mussten wir das Thema von einer anderen

Seite anpacken“, betont Geschäftsführer Kai Bode. Eine Möglichkeit, die Transporte nachhaltiger durchzuführen, war die verstärkte Nutzung intermodaler Verkehre. Gerade in Skandinavien sind die infrastrukturellen Voraussetzungen dafür gut. Das Bahnnetz ist gut ausgebaut und die Zahl der Operateure überschaubar. Um sich hier von Beginn an professionell aufzustellen, hat sich Bode vor vier Jahren entschieden, eine eigene Railabteilung einzurichten.

Mit Stev Etzrodt konnte er dafür einen ausgewiesenen Experten gewinnen, der diese Abteilung sehr erfolgreich aufgebaut hat. Das belegen zwei Zahlen. Als Etzrodt vor vier Jahren bei Bode gestartet ist, wurden im gesamten Jahr gerade mal 53 Lkw-Ladungen per Bahn transportiert. „In diesem Jahr werden es deutlich über 8000 sein“, verrät der Kombiverkehrsexperte.

Kombi macht Sinn

Wie kam es zu dem verstärkten Engagement im Kombinierten Verkehr? Ein großer Bode-Kunde aus dem Lebensmittelbereich legt großen Wert auf eine maximale Reduzierung der Umweltbelastungen und erwartet von seinem Logistik-Dienstleister, entsprechend zu handeln. Die Spedition Bode hat das getan und transportiert einen Großteil der Produkte, die für diesen Kunden nach Skandinavien und Finnland befördert werden, im Kombinierten Verkehr. Generell werden viele Transporte von und nach Skandinavien im Kombinierten Verkehr durchgeführt. Während nach Skandinavien vor allem Lebensmittel gehen, werden auf dem Rückweg Forstprodukte transportiert.

Bahn-taugliches Equipment

Inzwischen werden knapp 20 Prozent aller von der Spedition Bode durchgeführten Transporte via Bahn abgewickelt, der größte Teil davon im Kombinierten Verkehr. Das spiegelt sich auch im vorhandenen Transportequipment



PALFINGER

Profis wissen, was gut aussieht!

Die neuen intelligenten Krane der SH-Serie.



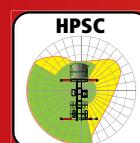
Hochwertiger Oberflächenschutz

Die PALFINGER KTL-Beschichtung, der konkurrenzlose Oberflächenschutz für ein vorbildliches Erscheinungsbild.



Wartungsfrei

Wartungsfreie Schubarme: Es ist kein Fett mehr erforderlich. Das spart Kosten, sorgt für einen sauberen Kran, schützt das Ladegut und schon die Umwelt.



Größter Arbeitsbereich

HPSC-Standsicherheitsüberwachung steht für maximale Hubkraft in allen Kranstellungen und Abstützsituationen.



**Stev Etzrodt –
Spezialist für
Kombinierten
Verkehr, ist
bei Bode für
die Railverkehre
verantwortlich.**

(Fotos: Bode, sk)

wider. Den 75 eigenen Zugmaschinen stehen mittlerweile über 310 Auflieger gegenüber, davon 60 bahnverladbare Kühltrailer sowie 25 Kühlcontainer für den Transport von Frisch- bzw. TK-Ware. Kühlware auf die Bahn? Davor schrecken viele Transportdienstleister wegen der nicht kalkulierbaren Risiken bei Ausfall eines Kühlaggregats zurück. „Wir anfangs auch“, erinnert sich Eckhard Bode. Das habe sich aber in den letzten Jahren gründlich geändert. Dank GPS-Überwachung habe man die Temperaturverläufe und den Status der Aggregate jederzeit im Blick und kann reagieren.

Konsequentes Qualitäts-Management

Auch wenn mittlerweile 20 Prozent der Transporte im Kombinierten Verkehr abgewickelt werden, bleiben 80 Prozent auf der Straße. Ein Verkehrsträger, der angesichts des Wettbewerbs- und Kostendrucks besondere Qualitätsanstrengungen erforderlich macht. Das Thema Qualität hat innerhalb der Spedition Bode sehr unterschiedliche Facetten.

Das ist zunächst der Bereich Sicherheit und Schadensverhütung. „Nur Ware, die zuverlässig, unversehrt und pünktlich den Empfänger erreicht, sorgt für Zufriedenheit bei unseren Kunden“, erläutert

Bode. „Um diese Eigenschaften zu erreichen, müssen wir für reibungslose Transportprozesse sorgen.“ Das beginne, so Bode, bei der Ladungssicherung.

Kritischer Blick

Ist die nicht einwandfrei, besteht eine erhöhte Unfallgefahr, die gegebenenfalls verrutschende Ladung oder, wenn man mal einen zweifelhaften Ruf in dieser Beziehung habe, ständige Kontrolle. Die können nicht nur bei entdeckten Verstößen ins Geld gehen, sondern vor allem sind solche Kontrollen zeitintensiv.

Anzeige

Sörensens
Das Leistungsmaß für
ROBUST
Unsere Messeneuheit: X4A 2000

Gerade im Bereich der Ladungssicherung genießt das Unternehmen mittlerweile einen herausragenden Ruf. Dieser Ruf begründet sich nicht nur auf den klaren und genau geregelten Zuständigkeiten innerhalb des Unternehmens und den regelmä-

ßig stattfindenden Schulungen der Mitarbeiter, sondern auch auf dem besonderen Engagement von Eckhard Bode. Der mittlerweile 76-jährige Logistik-Profi wird nicht müde, das Thema Ladungssicherung kontinuierlich weiterzuentwickeln. Sei es im Rahmen von Vorträgen, zu denen er regelmäßig eingeladen wird, oder durch Anregungen zur Entwicklung neuer Ladungssicherungsmittel. Und der Seniorchef wirft bei jeder Gelegenheit ein kritisches Auge auf die Sicherung der Ladung.

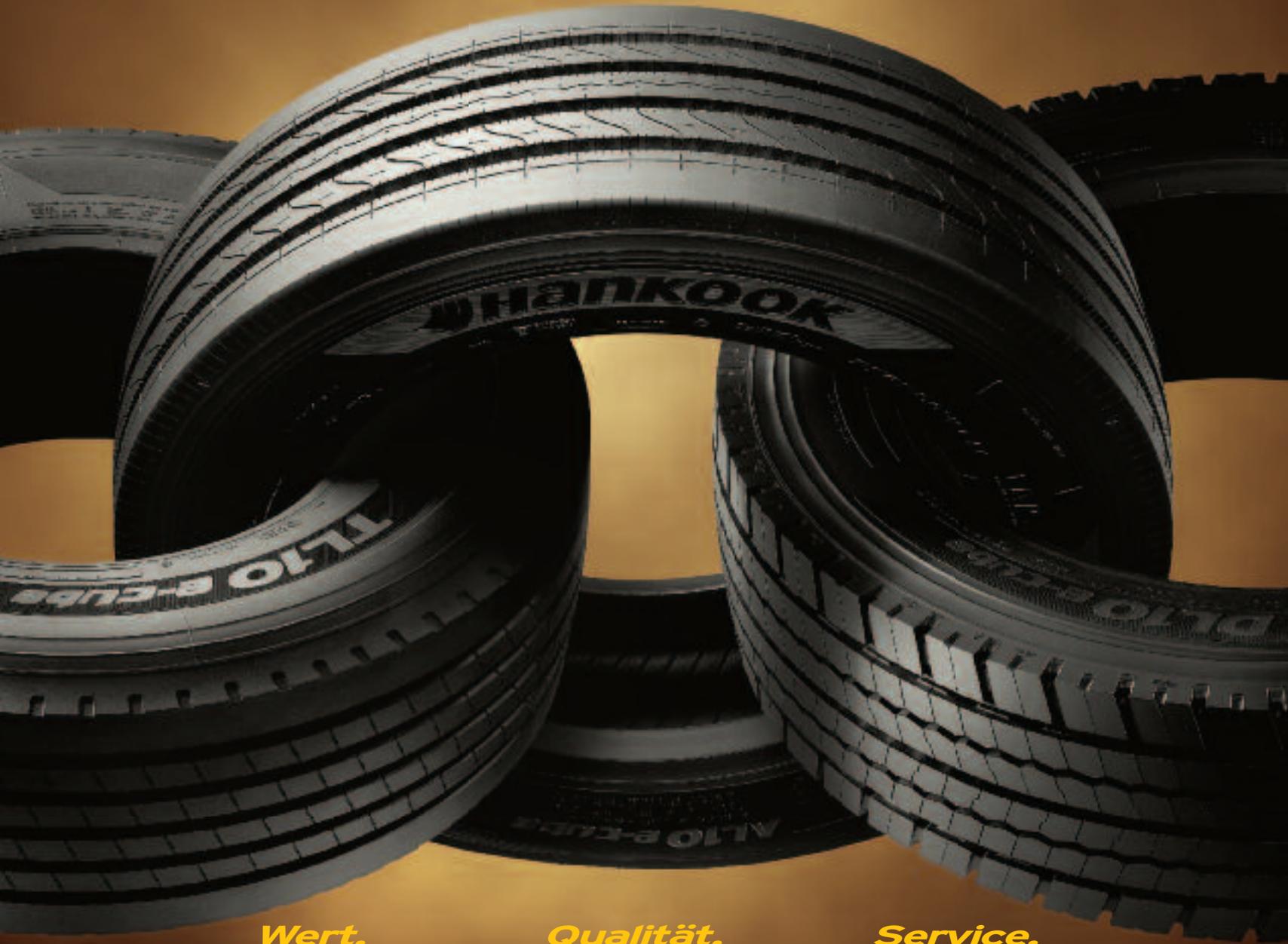
Sicherheit und Umweltschutz

Zurück zum Qualitäts-Management. Das umfasst neben den vielfältigen Sicherheitsaspekten auch den Umweltschutz. Auch hier zieht das Unternehmen alle zur Verfügung stehenden Register. So sind ausschließlich schwere Nutzfahrzeuge in Euro-5 und Euro-6-Ausführung im Einsatz. Darüber hinaus sind alle Lkw auf 85 km/h begrenzt und werden so disponiert, dass der Anteil der Leerkilometer minimiert ist. Schon lange vor dem Erlassen des Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetzes wurden bei Bode regelmäßige Schulungen zum Thema wirtschaftliches Fahren durchgeführt. Die mittlerweile vorgeschriebenen Schulungen werden in einem eigenen und zertifizierten Weiterbildungszentrum durchgeführt.

Auf Qualität gesetzt

Auch das ist angesichts der enormen Herausforderungen für das Transportgewerbe ein zentraler Schritt für die Zukunftssicherung der Spedition Bode. Die ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen und hat sich so vom kleinen Lastfuhrbetrieb zum Logistik-Partner zahlreicher Industrie- und Handelsunternehmen entwickelt. Und auch wenn die, und darauf ist Eckhard Bode besonders stolz, aus Kostengründen schon mal dem Werben von Wettbewerbern erliegen, kommen sie oft wieder zu Bode zurück. Qualität ist eben doch durch nichts zu ersetzen, außer durch noch mehr Qualität.

Smarte Partnerschaft



Wert.

Qualität.

Service.

Besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sollte man sich seine Geschäftspartner gut aussuchen. Wir bei Hankook erfüllen Ihren Anspruch nach Top-Qualität und hoher Leistungsfähigkeit. Denn das ist unser Antrieb und unsere Leidenschaft. Ergänzt durch unseren proaktiven Service wird es die Formel für Ihren Erfolg. Hankook. Bessere Reifen, besserer Service.

Offizieller Partner der

DTM



OFFICIAL
PARTNER

Werde Fan von Hankook auf
facebook.com/hankookreifen



e-cube
AL10 **e-cube**
DL10 **e-cube**
TL10



* e-Cube(e³) = Energie x Wirtschaftlichkeit x Umwelt

Energie

Die größtmögliche Effizienz durch Reduzierung der Energieverluste im Molekularbereich

Wirtschaftlichkeit

Die höchste Wirtschaftlichkeit durch niedrigen Kraftstoffverbrauch und hohe Laufleistung

Umwelt

Durch verbesserten Rollwiderstand und mögliche Kraftstoffeinsparung Reduzierung des CO₂-Ausstoßes

HANKOOK
driving emotion

GETRÄNKEFAHRZEUGE

Klar strukturiertes Produktprogramm

Das Ulmer Fahrzeugbauunternehmen Gross, mit Sitz in Ulm-Lehr, ist wieder auf Erfolgskurs. Nachdem das Unternehmen im August 2011 Insolvenz anmelden musste, ist Gross unter neuer Leitung wieder zurück im Markt. Gross hat sich mit Fahrzeugaufbauten für die Getränke-Logistik, weit über die regionalen Grenzen hinaus, einen Namen gemacht. Rainer Crezelius, geschäftsführender Gesellschafter der Gross Fahrzeugwerk GmbH, ist ein erfahrener Nutzfahrzeugspezialist. Für ihn hat die Ausrichtung des Unternehmens auf seine Kernkompetenz im Getränkefahrzeugbau oberste Priorität. „Unser Fokus ist klar auf eine moderne und effiziente Technologie für den Getränketransport ausgerichtet. Das, was die Marke Gross in früheren Jahren stark gemacht hat, kundenorientierte Lösungen zu bieten, ist auch das Ziel der neuen Geschäftsführung.“ In einem klar strukturierten Produktprogramm sieht Crezelius die Zukunft.



Der KIT QCS hat oben und unten geführte QCS-Rungen im Abstand von 600 mm. (Foto: TSE)

Öffnen und Schließen im Eiltempo

●●● Weiterentwicklung des bewährten Alu-Bausatzes vorgestellt

Planenverschlüsse öffnen und schließen ade! Einsteckbretter entfernen und montieren ade! Mittelrungen öffnen und verschieben ebenfalls ade! Alle diese zeitintensiven Arbeiten entfallen bei der neuen, schnellen Seitenplane vom Experten TSE.

Leicht verschiebbar. Der KIT QCS hat oben und unten geführte QCS Rungen im Abstand von 600 mm. Nach dem Lösen des Planenspanners kann die Seitenplane ohne zusätzlichen Handgriff nach vorne geschoben werden.

Wenn auch das Einhakprofil an der Stirnwand ausgehängt wird, lässt sich das ganze Paket ebenso leicht auch nach hinten verschieben.

Integrierte Ladungssicherung. Ein Palettenanschlag verhindert Verrutschen der Ladung in die Seitenplane. Mit handelsüblichen Ladungssicherungssystemen können auch Teilladungen formschlüssig gesichert werden. Das Getränkezertifikat nach VDI und Code XL ist für diese Ausführung selbstverständlich. Die leichte Pritsche



nfm
NUTZFAHRZEUGE
MANAGEMENT

**INVESTITIONS-
RATGEBER 2013**

Erscheint am 2. Januar 2013

KIT small von TSE ist jetzt auch bis 7,5 t zul. GG ausgebaut worden. Das modulare Pritschensystem ist für die vielfältigsten und flexibelsten Einsatzzwecke bestens geeignet. Die leichte Pritsche vom Experten TSE lässt sich problemlos auf alle bekannten Fahrzeugtypen montieren.

Flexible Elemente. Das System kann komplett montiert oder in Komponenten geliefert werden. Der Kunde kann zwischen Hamburger Verdeck oder Curtainsideraufbau wählen. Die flexiblen Anbindungselemente ermöglichen eine einfache Verschraubung des Dachgestells oder Geräteträgers am Fahrzeug. KIT small von TSE ist in jeder Länge und Breite erhältlich. Die leichte Pritsche wird mit durchgehendem Holzboden von 21 mm Stärke geliefert. Es ist bis 4,20 m ohne Mittelungen erhältlich.

Sämtliche Zertifikate. Der bekannte und bewährte TSE-Aluminiumbausatz KIT 2 wird mit sämtlichen Zertifikaten nach der DIN EN 12462 Code XL bis 9,20 m und Durchladezug sowie Getränkezertifikat VDI 2700 geliefert. Besonders für den kleinen und mittleren Fahrzeugbau, ist dieser durchdachte Bausatz des Systemlieferanten TSE leicht zu montieren und damit auch einfach zu kalkulieren.

INNOVATIVE TRANSPORTLÖSUNGEN FÜR DIE BAUINDUSTRIE

Universell einsetzbar

Wettbewerbsfähige Transportlösungen erfordern heute und in Zukunft ein Höchstmaß an Effizienz, Langlebigkeit, Sicherheit und Komfort. Das gilt auch und gerade in der Baubranche mit ihren teilweise extremen Anforderungen. Mit innovativen Anba-Faltverdecksystemen der Golle Zelte & Planen GmbH in Plauen geht das Be- und Entladen von Transportfahrzeugen aller Art sowie das Abdecken von Baufahrzeugen schnell, sicher und komfortabel von der Hand. Bei Fahrzeugen mit Ladekran hat sich der Alu-Curtainsider vielfach bewährt. Dieses besondere Faltverdeckgestell mit ein- oder beidseitig verschiebbaren Obergurten bietet ausreichend Aktionsraum, um die Ladefläche sowohl von vorn als auch von oben bequem mit dem Kran erreichen zu können. Das Faltverdeck läuft in Aluprofilen, die mit einer Stahllaufschiene versehen sind. Der Stahl sorgt nicht nur für hohe Stabilität der Aufbauten, sondern auch für absolute Funktionssicherheit bei Rahmenverschränkungen, was sich gerade bei Baufahrzeugen mit schwerer Ladung auszahlt.

Der Alu-Curtainsider wartet in diesem Jahr mit einer Neuheit auf: dem Vorarretierungssystem für den Endheber VAS. Das bedeutet, dass sich der Endheber arretieren lässt bevor das Verdeck schließt – gerade bei straffer Plane ein großer Vorteil. Golle liefert das Verdeck mit einem kompletten Bausatz inklusive aller Laserplatten, Feststeller und sämtlicher Kleinteile. Anba-Faltverdecksysteme und auch die aus Komponenten hergestellten Abdeckungen für Krane, Fräsmaschinen, Bohrwerke, Silos, Schächte oder auch Schwimmbäder sind keine Produkte von der Stange. Individualität wird großgeschrieben – sei es hinsichtlich der gewünschten Version der Abdeckung, hinsichtlich einer besonderen Ausstattung oder der Beschriftung, des Brandings der Plane. Selbst der Ersatzteilservice ist individualisiert. Das Unternehmen Golle bietet Komplettlösungen aus einer Hand.

DEUTSCHLAND · EUROPA · ÜBERSEE



Für Anhänger & Sattelanhänger sowie Überführungen von Motorfahrzeugen auf eigener Achse!

Passt immer!

Was immer Sie auch haben – wir überführen es!

- ✓ Reaktionsgeschwindigkeit
- ✓ Professionalität
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Termintreue

Nehmen Sie uns beim Wort, wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

LTS Überführungs GmbH *Ihr Überführungsspezialist®*

LTS Überführungs GmbH · Emmy-Noether-Str. 15-19 · D-24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon +49 4193 75793-0 · Telefax +49 4193 75793-99 · www.LTS-GmbH.de · Service@LTS-GmbH.de

ANHÄNGER FÜR DEN GALA-BAU

Grün als wichtiger Erfolgsfaktor

Grün ist ein Erfolgsfaktor und die GaLaBau 2012 hat für Zandt cargo konzentrierte und wertvolle Impulse gegeben. Dieses positive Fazit zog Manfred Zandt nach vier intensiven Tagen auf der GaLaBau 2012. Die Fachbesucher erhielten einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Tandemanhänger-Tief-laderkipper TAT-K 110 und TAT-K 140. Die Produktentwicklungen und Innovationen wurden als sehr praxisorientiert von den Messebesuchern beurteilt. „Die positive Resonanz im anwendungsorientierten Dialog mit den kompetenten Fachbesuchern bestärkt uns, auch zukünftig den Trend und die wichtigen Impulse in den Ausstattungsparameter vorzugeben, damit unsere Kunden in der Baustellen- und Baumaschinen-Logistik optimal vorgehen“, resümiert Manfred Zandt.

Geeignet für grenzüberschreitende Verkehre: der neue Kögel Mega Light TIR.

(Foto: Kögel)



Zollverkehr ohne Bordwand

●●● Kögel Mega Light jetzt auch für den Zollverschlussverkehr

Brandneu hat der Burtenbacher Trailerhersteller Kögel jetzt auch den Mega Light als zollverschlussfähige TIR-Version im Portfolio. Kögel kombiniert damit die bekannten Vorteile eines Mega-Light-Curtainsiders ohne Bordwand mit der Einsatzmöglichkeit für den grenzüberschreitenden Verkehr. Damit ist der Auflieger flexibel einsetz-

bar, entweder für den Binnenverkehr einfach und schnell nur mit den Planenspannern oder für den internationalen, grenzüberschreitenden Verkehr mit Zollband.

Ein geringes Eigengewicht. Der neue Kögel Mega Light TIR hat ein geringes Eigengewicht ab 5740 kg. Damit bietet er ein Maximum an Nutzlast und



(Foto: Bickel Tec)

SPEZIALUMBAUTEN VON BICKEL

Actros als Autotransporter

Der neue Mercedes-Benz Actros hat einen überaus erfolgreichen Start hingelegt. Etwas über ein Jahr nach seiner Markteinführung ist er nicht nur auf Deutschlands Straßen zu einem vertrauten Anblick geworden. Gründe für seinen Erfolg sind vor allem seine Wirtschaftlichkeit und die bei Fahrern geschätzte Komfortkabine. Über beides darf man sich jetzt auch in der Automobil-Logistik freuen.

Die Firma Bickel Tec bietet für die Classic-Space-Variante eine Dachabschrägung an, die das Fahrzeug auch als Autotransporter einsetzbar macht. Die Dachabschrägung ermöglicht die Montage von Autotransporteraufbauten bei gleichzeitiger Beibehaltung der Kippmöglichkeit des Fahrerhauses. Dadurch kann die vordere Ladebühne des Aufbaus weiter nach unten abgesenkt werden, was sich auf die maximal mögliche Ladehöhe positiv auswirkt. Der Einschnitt erfolgt durch teilweises Heraustrennen von Dachhaut und Rückwand. Nach genauer An-

überzeugt durch ein gewichtsoptimiertes Fahrgestell bei außerordentlicher Stabilität und Belastbarkeit. Dabei eignet er sich als Mega-Auflieger perfekt für klassische Standardaufgaben und den Einsatz für Volumentransporte.

Drei gestapelte Gitterboxen. Mit einer lichten Innenhöhe von 3 m lassen sich drei aufeinandergestapelte Gitterboxen problemlos einladen. Beim Be- und Entladen hilft das zur Serienausstattung gehörende, mechanisch-hydraulische Hubdach – es vergrößert die seitliche und hintere Durchladehöhe auf 3 m. Zudem hängen beim Kögel Mega Light TIR bei geöffnetem Dach keine Gurte im Laderaum, denn diese sind in der Dachplane integriert. Ein Verhaken der Gurte mit der Ladung ist somit ausgeschlossen.

Flexibel. Der Kögel Mega Light TIR ermöglicht zudem den Speditionen einen Zollverschlussver-

kehr, ohne dabei eine Bordwand verwenden zu müssen. So ist der Auflieger flexibel einsetzbar, entweder nur mit den Planenspannern oder bei Bedarf auch mit Zollband. Für eine optimale Ladungssicherung verfügt der neue Mega Light TIR vom Spezialisten Kögel serienmäßig über 13 Paar versenkbare Zurringe im geloch-

ten Außenrahmen sowie zwei Paar an der Stirnwand. Die Krampenleisten aus Stahl lassen sich zudem als Palettenanschlagleiste nutzen. Selbstverständlich ist der Pritschensattelanhängler auch nach DIN EN 12642 Code XL zertifiziert. Der neue Mega Light TIR von Kögel ist ab Herbst dieses Jahres erhältlich.

passung der Dachspriegel wird durch Bickel Tec eine neue Dachhaut inklusive der erforderlichen Verstärkungen rundum aufgeschweißt. Im Bereich des Ausschnitts der Kabine wird die Innenverkleidung mit einer neuen Abdeckung hergestellt und montiert.

In meiner Welt zählt Planungssicherheit. Und mein Krone Service.

Ein Krone Service kennt keine Grenzen. Weder zeitliche, noch geografische. Genau darum heißt er: Euro Help 24. Egal wo, egal wann, egal welche Schwierigkeit Sie haben. Krone Euro Help 24 bietet Ihnen überall in Europa und rund um die Uhr kompetente Ansprechpartner in kompetenten Partnerwerkstätten. So sorgen wir dafür, dass eines niemals auf der Strecke bleibt: Ihre Planungssicherheit.

KRONE
Wir transportieren Zukunft

www.krone-trailer.com

ACHTFACH KOMBINIERT

Bahnverladbare Trailer kodifiziert

Der Kombinierte Verkehr gewinnt an Bedeutung. Um die Kunden für alle Fälle der Waggontechniken zu rüsten, hat Schmitz Cargobull aktuell eine neue Kodifizierung für alle bahnverladbaren S.CS-Sattelcurtainsider durchgeführt. Diese Kodifizierung gilt für acht verschiedene Waggons mit vergrößertem Hüllraum. Besonderheit: Schmitz Cargobull realisiert 2700 mm Innenhöhe und erfüllt dennoch die geforderte Kodifizierungshöhe P386 für die Waggontypen P a bis h.

Wahre Kraftpakete für Profis

●●● Neue BigLiner-Baureihe von Wörmann vorgestellt

Mit der BigLiner-Baureihe hat das Anhänger-Center Wörmann aus Hebertshausen bei Dachau neue Schwerlasttieflader im Programm, die mit einem Gesamtgewicht von 30 bis 40 t extrem belastbar und speziell für den Transport großer Maschinen geeignet sind.

Modulbauweise. Durch ihre Modulbauweise kann die neue BigLiner-Baureihe speziell für die Einsatzbereiche jedes einzelnen Kunden konfektioniert werden. So sind die Maschinentransporter von Wörmann wahlweise mit 30 oder 40 t Gesamtgewicht, mit Radmulden für Radladertransporte oder gerader Ladefläche und in verschiedenen Brückenlängen lieferbar.

Strenge Materialauslese. Schwerlasttieflader sind regelmäßig Grenzbelastungen ausgesetzt. Daher ist hier strengste Materialauslese und sorgfältige Verarbeitung besonders wichtig. Um dies zu gewährleisten, werden bei Wörmann spezielle Sicherheitstests, Material- und Zuverlässigkeitsprüfungen penibel durchgeführt und nur beste Materialien eingesetzt.

Hochfester Rahmen. Bei der BigLiner-Baureihe besteht das Fahrgestell aus einem vierfach hochfesten längsprofilierten Hauptrahmen und einem glatten Außenrahmen, im Hoch- und Tiefbett mit durchgestreckten IPE-Querträgern oder im geraden und ge-

SATTELAUFLIEGER FÜR PELLETRANSPORT

Groß und ungemein wendig

Mit einem neuen Sattelaufleger für den Transport von Holzpellets präsentierte sich Heitling Fahrzeugbau auf der expo PetroTrans in Kassel. Der ausgestellte Pellet-Sattelaufleger für den

Verteilerverkehr fand großen Anklang bei allen Beteiligten. Dass ein so großes Fahrzeug ungemein wendig ist, konnten die Besucher in einer Videosequenz sehen, in der verschiedene Fahrmanöver gezeigt wurden. Ebenfalls fand die mobile Absaugeinheit Klip-Klap großen Zuspruch, da diese es ermöglicht, ein „einfaches“ Silofahrzeug als Saugfahrzeug zu betreiben und bei Nichtgebrauch auf dem Firmengelände abzustellen.

Zahlreiche Anregungen und Schwierigkeiten bei der Pelletbelieferung wurden in Gesprächen mit den Kunden diskutiert. Diese Anregungen sind der Antrieb, bestehende Fahrzeugkonzepte weiter zu optimieren und das Fahrzeug wirtschaftlicher auszulasten. Im Bereich der Futtermittel-Logistik wird die Firma Heitling Fahrzeugbau GmbH auf der diesjährigen EuroTier 2012 in Hannover vom 13. bis 16. November 2012 zwei überarbeitete Sattelaufleger zeigen. Das werden ein Mehrkammer-Silosattelaufleger mit neuem Achskonzept, sowie ein Kippsattelaufleger mit der bekannten Zellenradschleuse sein. Der Kippsattel wird in einer neuen und größeren Bauweise gezeigt. Ein wichtiges Entwicklungsziel war eine Optimierung der Entladezeiten, die aber zugleich produktschonend sein muss. Jetzige und künftige Heitling-Kunden sind eingeladen das Unternehmen auf der EuroTier 2012 in Hannover in Halle 24, Stand A25 zu besuchen.



Wendiger Energieträger: Der neue Pellet-Sattelaufleger für den Verteilerverkehr. (Foto: Heitling Fahrzeugbau)

kröpften Tiefbett aus hochfestem Feinkornstahl. Damit auch bei extremen Belastungen sicher und angenehm gefahren werden kann, muss die schwere Last zwingend ausgeglichen werden.

Wartungsarme Federung. Dafür sorgt bei der BigLiner-Baureihe serienmäßig das Tandemaggregat mit wartungsarmer Parabelfederung. Es bietet dem Fahrer höchsten Fahrkomfort sowie optimale Fahrsicherheit – auch mit voll beladenem Trailer. Zusätzlich zur Serienausstattung kann der BigLiner mit umfangreichem Zubehör an jeden individuellen Kundenwunsch angepasst werden.

Hebe- und Senkfunktion. Als Sonderausstattung sind zum Beispiel eine Luftfederung mit Hebe- und Senkfunktion, eine ausziehbare Ladeflächenverbreiterung auf 300 cm, hydraulische Rampen, ein Ersatzrad mit Halterung oder eine



Tragfähige Kraftpakete: Die neue BigLiner-Baureihe von Wörmann mit einem Gesamtgewicht von 30 bis 40 t. (Foto: Wörmann)

Schwenkzugöse nach DIN 40/50 Schwerlast möglich. In der Anhängerwelt von Wörmann stehen auf einer Betriebsfläche von 50.000 m² neben einem modernen

Service- und Vertriebscenter auch rund 2000 Markenanhänger und rund 500 Gebrauchtanhänger für alle Einsatzbereiche zur Sofortmitnahme bereit.

KIT^{QCS} Der QUICK CURTAIN SIDER: ZACK AUF! ZACK ZU!



The German Art of Engineering.

Der Quick Curtain Sider – KIT^{QCS} – ermöglicht das schnelle und bequeme Öffnen und Schließen der kompletten Seitenplane. Mit der komfortablen Griffmulde kann das ganze KIT^{QCS} Paket kinderleicht nach vorne und hinten verschoben werden. Das spart Zeit und Kraft.

Der KIT^{QCS} kann wegen seiner oben und unten geführten, mitlaufenden QCS-Rungen auf Mittelrungen und Einstecklatten verzichten. Das Bedienen der Planenverschlüsse entfällt ebenso, die Seitenplane wird einfach vorne eingehakt und hinten mit der Spannratsche gespannt.

NEUER FLEXITRAILER

Containerchassis mit mehr Traktion

D-Tec führt mit einem neuen Typ Containerchassis die Lösung für den oft zu geringen Satteldruck beim Transport von 20'-Containern heckbündig ein. Insbesondere in hügeligem Gebiet und bei Glatteis ist es wichtig, dass ausreichend Druck auf die Zugachse ausgeübt wird. Aus diesem Grund wird ein 20'-Container vorzugsweise zentral auf ein Containerchassis platziert. In den meisten Fällen ist dies jedoch nicht möglich, weil der Container dann nicht an einer Laderampe abgestellt werden kann. Mit dem Flexitrailer Traction bietet das Unternehmen D-Tec eine einfache Alternative an. Der Flexitrailer Traction wiegt in der Basisausführung ca. 4,5 t. Das sind 1100 bis 1500 kg weniger als die derzeitigen Lösungen. Damit können zudem pro Jahr 1500 bis 2000 l Diesel eingespart werden.



Insgesamt 1000 kg weniger Eigengewicht bringen die neuen Floatliner...

Ein Glaspaket mehr mitnehmen

●●● Ausgeklügeltes Konzept: Floatliner Light von Langendorf

Die Langendorf GmbH hat sich ganz dem Thema Light verschrieben. Auf der GlasTec 2012 stellen die Waltroper gleich vier neue Leichtbauinnenlader mit unterschiedlicher Ausstattung der Öffentlichkeit vor. „Wir wollen zeigen, dass es möglich ist, ein komplettes Glaspaket mehr zu laden, ohne Abstriche an der Stabilität des Floatliners zu machen“, berichtet der Geschäftsführer Heinz-Bernd Langendorf.

Eigengewicht reduziert. Insgesamt 1000 kg konnten die Westfalen durch ein umfangreiches Maßnahmenpaket allein am Floatliner-Auflieger reduzieren. „Der Erhalt der konstruktiven Stabilität steht bei uns an oberster Stelle“, erzählt Carsten Duwe, Produktverantwortlicher bei Langendorf. In die Gesamtrechnung wird auch die Sattelzugmaschine einbezogen, um weiteres Gewicht einzusparen.

GÖBEL-STANDARDSYSTEM AUF SCHWEREN LKW

Fit für den neuen Antos

Der neue Antos von Mercedes-Benz ist kaum auf dem Markt und schon kann der Aufbauhersteller und Spezialist für Wechselsysteme B. Göbel + Sohn aus Aschaffenburg sein großes Wechselsystemprogramm auf dem neuen Antos anbieten. Auch bei diesem neuen Fahrzeug kann der Kunde vom Standard- bis zum Airliftersystem seinen Wunschaufbau oder eine individuelle Aufbauvariante wählen. Speziell für den schweren Verteilerverkehr, für den der neue Antos entwickelt wurde, kommt es darauf an, dass dem Kunden auch hier alle von B. Göbel + Sohn angebotenen Wechselsysteme zur Verfügung stehen. Alle Abstellhöhen von 970 bis

1320 mm und alle Behältergrößen von C7.15 bis C7.82 können auch von diesem neuen Fahrzeugtyp transportiert werden. Darüber hinaus sind auch die für den Verteilerverkehr wichtigen Ladebordwände aller Hersteller integrierbar.

Je nach Kundenwunsch kann der Aufbau mit weiterem Zubehör wie z. B. Werkzeugkasten, Tiefkupplung, Rückfahrkamera und vielem mehr ausgerüstet werden. Jedoch ist der Trend für Ralf Göbel, Geschäftsführer von B. Göbel + Sohn, erkennbar: „Individuelle Lösungen werden auf dem Markt immer mehr verlangt. Kostendruck und Flexibilität nehmen ständig zu. Aber auch das Handling und die hochwertige Verarbeitung sind unseren Kunden wichtig.“ Lösungen, die eine schnelle und sichere Bedienbarkeit gewährleisten, sind wichtige Entscheidungskriterien.



... auf die Waage. (Foto: Langendorf)

Waltroper Spezialität. Innenlader sind seit fast 40 Jahren untrennbar mit dem Namen Langendorf verbunden. Der Nfz-Hersteller aus Waltrop hat sein Know-how kontinuierlich in die Weiterentwicklung des Floatliners gesteckt und damit maßgeblich zu dessen Erfolg beigetragen. Auf der bevorstehenden Glasstec ist der Floatliner Light für Lannutti zu bewundern, im Freigelände sind weitere leichte Innenlader mit verschiedener Ausstattung zu begutachten (FG11-01 Hubert Winnen GmbH, FG12-01 SMET und FG13-01 GlassPartners Transports).

COOLERBOX2.0 ÜBERZEUGTE DIE FACHWELT

Auf großes Interesse gestoßen

Das Thema Kraftstoffverbrauch hat inzwischen alle Transportsegmente erreicht. Der neue aerodynamisch optimierte Kress-Kühlaufbau bietet mehr Transporteffizienz bei stark reduziertem Spritverbrauch – im Liefer- und Verteilerverkehr. Auf der IAA traf der Aufbau auf große Nachfrage. In vielen Gesprächen zeigte sich während der sieben Messetage, dass der neue Kühlkoffer CoolerBox2.0 – aufbauend auf dem guten Ruf des Vorgängermodells – auf außerordentlich starkes Interesse stieß. Sowohl bei Partnern aus dem Nutzfahrzeughandel als auch bei Logistik-Dienstleistern und Kühlspeditoren sowie direkt bei Kunden aus dem Lebensmittel- und Pharmabereich.

**Kraftstoffkosten reduzieren
mit der CoolerBox2.0. (Foto: Kress)**



SPITZER SILO-FAHRZEUGWERKE



SPITZER SILO-FAHRZEUGWERKE GmbH
Brühlweg 10
D-74834 Elztal Dallau/Mosbach

Tel.: +49 (0) 62 61 / 80 05 -0
Fax: +49 (0) 62 61 / 80 05 -60

E-Mail: info@spitzer-silo.com

www.spitzer-silo.com

SPITZER SILO-FAHRZEUG-FÖRDERTECHNIK GmbH | Cloppenburg – Deutschland
SPITZER EUROVRAC S.A. | Fegersheim – Frankreich
SPITZER SILO GmbH | Pécs – Ungarn

Besuchen Sie uns auf der **EuroTier** vom
13.11. - 16.11.2012, Halle 17, Stand E28!

UNTERNEHMEN

ISO 14001 und SCC** zertifiziert

Nach einjähriger Vorbereitung und einem abschließenden dreitägigen Audit wurde der Bohnet GmbH im September 2012 von der Dekra das ISO-14001- und SCC**-Zertifikat verliehen. Die neuen Zertifizierungen dokumentieren für den vielfältigen Kundenstamm von Bohnet die Einhaltung der höchsten Standards in Sachen Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt-Management durch die internationale Schwerlast- und Projektspeidition mit Stammsitz im süddeutschen Kirchdorf.

Tatkräftige Unterstützung

●●● Goldhofer-Konzept eröffnet neue Möglichkeiten

Das neue Satteltiefladerkonzept STZ-P von Goldhofer ist mit bis zu zehn Achsen ausgestattet und kann Nutzlasten von bis zu 140 t bewegen. Als erstes Unternehmen investierte die Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH (Erwitte) in dieses neue Konzept.

Jungfernfahrt. Mit STZ-P 8 (2+6) kann der Krandienstleister als erster dank des Pendelachssystems und der technischen Achslast von bis zu 15,6 t ab sofort schwere Nutzlasten mit dem Satteltieflader bewegen. Prestigeträchtige Jungfernfahrt hatte der STZ-P 8 von Bracht, als das Unternehmen bei Liebherr in Ehingen seinen neuen Gittermastmobilkran LG 1750 abholte,

um diesen zum Ersteinsatz nach Gelsenkirchen zu transportieren.

Der STZ-P 8 im Einsatz. Das Fahrzeug wurde so konzipiert, dass die Schwerkrankenkomponenten von Liebherr und Terex schnell und effizient bewegt werden können, ohne die auf deutschen Straßen zulässige Achslast von 12 t zu überschreiten. Durch die niedrige Bauhöhe der Neuheit von Goldhofer wird beim Transport des Oberwagens vom Liebherr LG1750 die Gesamttransporthöhe von 4,20 m eingehalten.

Leichte Entscheidung. „Entscheidend war für uns, dass wir die Oberwagen der Krane nicht demontieren müssen. Das wäre fatal für die Rüstzeiten gewe-

AKTUELLER EUROCOMPACT PRÄSENTIERT

Neue Generation in Hannover

Auch die Schwerlastspezialisten Scheuerle und Nicolas haben auf der IAA erstmals einer breiteren Öffentlichkeit eine Weiterentwicklung einer bestehenden Baureihe gezeigt. So ist die Kompaktsattelkombination EuroCompact im Vorfeld der IAA mit einer Reihe von Neuerungen versehen worden. Die Weiterentwicklung der EuroCompact-Baureihe von Scheuerle und Nicolas verfügt über besondere technische Weiterentwicklungen, welche nach Herstellerangaben für die Wirtschaftlichkeit der Transportunternehmen eine wichtige Rolle spielen. Der Vorteil für den Betreiber beginnt schon bei der großen Auswahl an Kompaktdol-

lys, Dollyfahrwerken und Plattformwagen mit verschiedenen Achslinienzahlen und zulässigen Achslasten. So ist es möglich, optimale Kombinationen zusammenzustellen und so einen wirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz im Segment der Schwer- und Spezialtransporte sicherzustellen.

Der neue EuroCompact wurde nochmals kompakter. Möglich wurde dies durch eine zwischen die erste Achslineie des Dollyfahrwerks zurück versetzte Kupplung. So entspricht z. B. die Länge einer Kombination aus abfahrbarem Schwanenhals und angekuppeltem Zweiachs-Dollyfahrwerk der Länge eines Zweiachs-Kompaktdollys. Bei der Konstruktion wurde beim hinteren Fahrwerk auf eine besonders breit ausgeprägte (900 mm) und niedrig über der Fahrbahn (550 mm) befindliche Mulde geachtet.

Auf der IAA haben Scheuerle und Nicolas eine noch kompaktere Weiterentwicklung des EuroCompact vorgestellt. (Foto: TII)



sen“, erklärt Geschäftsführer Dirk Bracht. Auch die Hubwinden müssen bei den Krantransporten nicht demontiert werden und selbst die verlängerten Hubseile sowie ein zweiter Tank finden auf dem STZ-P 8 noch Platz.

Andere Vorteile. Der STZ-P 8 von Goldhofer lässt sich aufgrund der optimierten Lenkung trotz einer Gesamtzuglänge von 22 m ohne Beifahrer bewegen. Möglich machen dies die hohen Lenkeinschläge von ca. 65° im vorderen und ca. 60° im hinteren Fahrwerk. Der hohe Lenkeinschlag sichert dem Bracht-Team für die Leerfahrten mit einem Gesamtgewicht von unter 41,8 t eine Dauerfahrgenehmigung in Deutschland und reduziert den Verwaltungsaufwand enorm.

Keine Leerfahrten. „Weit wichtiger ist aber, dass wir die Personalkapazitäten viel effektiver einsetzen können, wenn



**Der Kran-
dienstleister
Bracht setzt auf Gold-
hofer-STZ-P-8. (Foto: Goldhofer)**

wir uns bei den Leerfahrten einen Mann einsparen können“, freut sich Bracht über die tatkräftige Unterstützung. Bereits seit

über 25 Jahren ist die auf Schwertransporte und Kranarbeiten spezialisierte Firma Bracht Kunde bei Goldhofer.



Mit Wasser bremsen. In Actros und Antos

Wirtschaftlich und umweltbewusst fährt, wer Kraftstoff spart und Verschleißteile schont: Der Aquatarder SWR für Mercedes-Benz Actros und Antos ist der erste Sekundärretarder der Welt, der wartungsfrei mit Wasser bremsst. Mit dem Kühlmittel des Motors führt er bis zu 90 % aller Bremsungen nahezu verschleißfrei durch. Dadurch erhöht er nicht nur die Durchschnittsgeschwindigkeit, sondern auch Fahrkomfort und Transportleistung. Und Ihre Lkw kommen sicherer und mit weniger Kosten ans Ziel.



Maschinenhaustransport durch drei Länder auf einem wirtschaftlichen Fahrzeugkonzept. (Foto: Scheuerle)

Mit Leichtigkeit durch Europa

Spezialfahrzeuge. Er ist leicht und in allen europäischen Ländern einsetzbar: Im täglichen Einsatz hat sich der UltralightCombi von Scheuerle beim niederländischen Logistik-Spezialisten Ter Linden Transport B.V. als praxisgerechte Transportlösung bewährt – über Ländergrenzen hinweg.

Seit der Markteinführung der UltralightCombi-Baureihe mit seinen Modulvarianten U0 bis U2 vor einem Jahr konnten nach Scheuerle-Angaben zahlreiche Transporteinsätze mithilfe dieser bewusst gewichtsoptimert ausgelegten Baureihe erfolgreich durchgeführt werden. Neben dem niedrigen Eigengewicht pro Pendelachslinie ermöglichen das modulare Fahrzeugkonzept und die Kombination mit bestehenden InterCombi- und EuroCombi-Linien von Scheuerle einen flexiblen und damit wirtschaftlichen Einsatz der Leichtbaureihe.

Drei-Länder-tauglich

Der niederländische Spezialist für Windkraftkomponenten Ter Linden setzt dabei vor allem auf den UltralightCombi U1 in einer 3+4-Kombination, um grenzüberschreitende Schwertransporte in Europa durchzuführen. Der Transportauftrag von Ter Linden von 71 t schweren Nacellen stellte die Ingenieure von Scheuerle je-

doch vor eine neue Herausforderung: Das Schwerlastgut sollte von Dänemark über Deutschland nach Frankreich befördert werden. Da diese Länder verschiedenen gesetzlichen Richtlinien unterliegen, war es eine knifflige Aufgabe das Transportproblem des Kunden zu lösen.

den Schwerlastspezialisten eine Transportlösung erarbeitet werden, welche für eine wirtschaftliche Optimierung insbesondere die verschiedenen länderspezifischen Bestimmungen berücksichtigt.

Vorgaben eingehalten

Die konzipierte Grundkombination des UltralightCombi besteht aus einem dreiachsigen Kompaktdolly, dem Ladebett für die 71 t schwere Nacelle und einem vierachsigen Plattformwagen am Heck. Für die Fahrt durch Deutschland kuppelt Ter Linden am hinteren Fahrwerk einen zweiachsigen EuroCombi L2 seines bestehenden Fuhrparks an.

Somit kann man die Achslinienlasten auf deutlich unter 12 t reduzieren. An der Grenze zu Frankreich wird dieses zweiachsige EuroCombi-L2-Fahrwerk schließlich wieder entkoppelt. Die kurze Fahrzeugvariante stellt dann eine optimale Lösung dar, um die zahlreichen Kreisverkehre in Frankreich zu passieren.

Anzeige



Rahmenbedingungen

In Deutschland beispielsweise darf die maximale Achslast die gesetzlich vorgeschriebenen 12 t nicht überschreiten. In Frankreich hingegen ist ein Gesamtzuggewicht von 120 t maßgeblich, da somit ein Transport ohne Begleitung der Polizei durchgeführt werden kann. So sollte von

Linie ins Gelände

●●● Dreiachsiger Unimog U 5000

Seit über zehn Jahren ist der Unimog U 5000 für die unterschiedlichsten Branchen die erste (Fahrzeug-)Wahl, wenn es darum geht, Menschen sowie Material auch durch schwerstes Gelände zu ihrem jeweiligen Bestimmungsort zu bringen. Die dritte Achse der neuen Version 6x6 hat das Einsatzspektrum des Mercedes-Benz-Allradspezialisten jetzt noch weiter ausgedehnt. Fit für zusätzliche Aufgabenfelder wird er durch 17 t zul. GG und einer Nutzlast von rund 10 t.

Singlebereifung. Bei der technischen Auslegung setzt der neue Dreiachs-Unimog auf bewährte Komponenten. Verwindungsfähiger Rahmen, Allradantrieb auf allen drei Portalachsen, zuschaltbare Differenzialsperren, Schraubenfedern, acht Vorwärts- und sechs Rückwärtsgänge, geringer Bodendruck durch gleichmäßige Gewichtsverteilung auf die drei singlebereiften Achsen mit grobstolligem Profil und die optional erhältliche Reifendruckregelanlage tirecontrol sollen für hohe Traktion und garantiertes Durchkommen des Allradspezialisten sorgen.



Der dreiachsige Unimog U 5000 6x6 ist ein Spezialist für schwergewichtige Arbeits- und Transportaufgaben in schwierigem Terrain. (Foto: Daimler)

Die dritte Achse von Paul. Im Leerzustand wiegt das Fahrgestell des U 5000 6x6 exakt 7,24 t. Der gekröpfte Rahmen mit eingeschweißten Rohrquerträgern hat beim Dreiachser eine Gesamtlänge von 7400 mm. Der Radstand beträgt 3900 + 1400 mm, ergänzt durch die Überhänge vorn und hinten mit jeweils 1050 mm. Der Einbau der dritten Antriebsachse erfolgt durch den erfahrenen Unimog-Umbaupartner Paul in Passau.

Vielfältige Nutzung. Typische Einsatzspektren für den Dreiachser sieht Daim-

ler für den U 5000 6x6 in der Bau- und Energiewirtschaft. Dort transportiert er Rohre und Leitungen in die entlegensten Regionen. Auf- und abgeladen werden sie z. B. mit einem aufgebauten Kran. Die Rohrverlegung erfolgt durch das ebenfalls an Bord mitgebrachte Arbeitsteam.

Geländegängigkeit. Besonders prädestiniert ist der dreiachsige Unimog auch für Einsätze im Tagebau, wo er schließlich schweres Gerät, Betriebsstoffe und Arbeitstrupps durch schwieriges Gelände sicher zum nächsten Einsatzort bringt.

Die ideale Kombination für die Frischelogistik.



Stirnwandaggregat TDJS 70

Direktantrieb, 100 % Laderaum durch außenliegenden Verdampfer, Multifunktionsventil, 3D Scroll-Kompressor



Unterfluraggregat TU 85 SA

kompakte Abmessungen, 3D-Scroll Kompressor, hohe Zuverlässigkeit, geräuschreduziert (65 – 69 dB(A)), Kraftstoffersparnis durch Start-/Stopp-System



3D-Scroll-Kompressor

kleine Baugröße, sehr leicht, geringer Verschleiß



HEIFO
DIE PROFIS



MITSUBISHI
HEAVY INDUSTRIES, LTD.
TRANSPORTKÜHLUNG

Exklusiv-Partner der HEIFO Transportkühlung

www.mitsubishi-transportkuehlung.de

IAA 2012: RÜCKBLICK

Nutzfahrzeuge. Sie hat einmal mehr Impulse gesetzt! Die IAA Nutzfahrzeuge 2012 ist ihrem Motto auf ganzer Linie gerecht geworden: Nutzfahrzeuge sind und bleiben ein Motor der Zukunft. Und, auch das hat die weltgrößte Nutzfahrzeugschau in Hannover gezeigt, Nutzfahrzeuge sind zukunftsfähig.



Sie sind, das hat die IAA Nutzfahrzeuge auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wirtschaftlicher, effizienter, komfortabler und umweltfreundlicher geworden. Der Lkw ist allen Unkenrufen zum Trotz ein Verkehrsträger mit Zukunftspotenzial. Das liegt vor allem an der Innovationskraft der Nutzfahrzeughersteller und ihrer Zulieferer. Mit 354 Weltpremieren gab es einen neuen

Rekord. Die Zahl der Aussteller – 1904 Aussteller aus 46 Ländern – ist gegenüber der vorangegangenen IAA um neun Prozent gewachsen.

Noch viel wichtiger: Rund 260.000 Menschen haben die IAA Nutzfahrzeuge besucht. Damit sind die Erwartungen der Veranstalter und auch die der Aussteller deutlich übertroffen worden.

Mehr Transporteffizienz

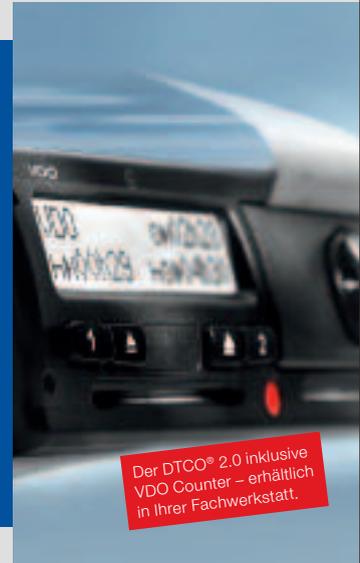
Die Themen Wirtschaftlichkeit und Transporteffizienz waren auch zwei ganz zentrale Themen auf der IAA Nutzfahrzeuge. Das Gute: Wirtschaftlichkeit in Form eines weiter reduzierten Verbrauches ist nicht nur gut für die Bilanz eines Transportunternehmens, sondern Verbrauchsreduzierungen sind auch gut für die Umwelt. Dieser Zusammenhang zeigt sich besonders eindrucksvoll an den neuen Euro-6-Motoren, die fast alle Hersteller schwerer Nutzfahrzeuge mit nach Hannover gebracht haben und die Mercedes-Benz und Scania bereits seit über einem Jahr auf der Straße haben. Und dort haben die hocheffizienten Triebwerke gezeigt, mit wie wenig Diesel sich heute Straßentransporte darstellen lassen.

Gesunkene Emissionen

Mit der Euro-6-Technik sinken die klassischen Schadstoffemissionen enorm. Bei Stickoxid sind es –80 Prozent gegenüber der aktuellen Euro-5-Norm, bei Partikeln sind es mehr als zwei Drittel Reduktion. Die Innovationskraft der Branche wird dadurch unterstrichen, dass es mit vielfältigen Maßnahmen gelungen ist, gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch und damit die CO₂-Emissionen konstant zu halten oder sogar zu verringern.

An allen Stellschrauben gedreht

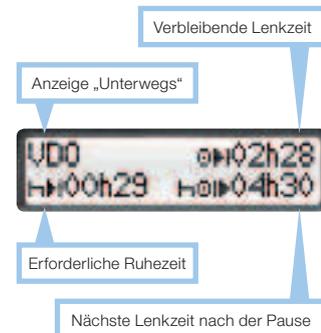
Um das zu erreichen, haben die Ingenieure und Entwickler an allen Stellschrauben gedreht: Auch das war auf der IAA in vielerlei Hinsicht zu sehen. Das betrifft



www.dtco.de

Der VDO Counter – Lenk- und Ruhezeiten in Echtzeit.

Einfach intelligent: Der optionale VDO Counter im neuen DTCO® 2.0 berechnet nicht nur sicher die Lenk- und Ruhezeiten pro Schicht, sondern auch für die Woche und die Doppelwoche. Selbst während der Fahrt informiert er den Fahrer über anstehende Aktivitätenwechsel und deren Dauer. Und das ganz automatisch. Zum Beispiel:



Machen Sie mehr aus Ihrer Flotte – mit dem neuen DTCO® 2.0!

Weitere Produktinformationen erhalten Sie unter www.dtco.de oder telefonisch bei Marc Borchers, Telefon: 06196 87-1345.

VDO – Eine Marke des Continental-Konzerns

VDO



Hingucker auf dem Außengelände: die Studie von MAN und Krone.

vor allem die Aerodynamik, das betrifft die Motoren sowie die gesamte Abgasnachbehandlung. Hinzu kommt, dass die Optimierung von Getrieben und Nebenaggregaten in der Summe deutliche Beiträge zur CO₂-Minderung und Effizienzsteigerung brachte.

Es gibt bereits erste Speditionen, die sich beim Kauf von Neufahrzeugen schon jetzt grundsätzlich und ausschließlich für moderne Euro-6-Lkw entscheiden. Dieser Trend wird auch dadurch unterstützt, dass immer mehr Kunden des Transportgewerbes – Drogeriemärkte, Kaufhausketten etc. – mehr und mehr Wert auf Green Logistics und den Carbon Footprint legen, also die gesamte Logistik-

Kette CO₂-freundlicher oder sogar CO₂-neutral gestalten wollen.

Fokus liegt auf Aerodynamik

Nachdem die Fahrzeughersteller bei ihren Effizienzverbesserungen in den letzten Jahren den Schwerpunkt auf Optimierungen in Sachen Motorentechnik gelegt haben, rückt jetzt verstärkt das Thema Aerodynamik in den Mittelpunkt. Auch dafür gab es auf der zurückliegenden IAA zahlreiche Beispiele, wie die Gesamtsattelzugstudie von MAN und Krone oder der bereits im Feldtest befindliche Aero-Trailer, den Daimler gemeinsam mit Trailerhersteller Schmitz Cargobull auf die verkleideten Räder gestellt hat.

Zudem gibt es deutliche Fortschritte bei der Gestaltung der Front eines Lkw und bei der Verbindung zwischen Fahrerhaus und Auflieger sowie an den Seitenverkleidungen und am Heck des Trailers. „Die Hersteller von Anhängern und Aufbauten sind hier mit pfiffigen Entwicklungen gut unterwegs.“

Auch die Hersteller von Nutzfahrzeugreifen leisten hier wichtige Beiträge, um den Rollwiderstand zu verringern. Luft- und Rollwiderstand sind für 30 bis 40 Prozent des Verbrauchs verantwortlich. Das zeigt insbesondere das große Potenzial von Verbesserungen der Aerodynamik“, resümierte VDA-Präsident Matthias Wissmann nach Abschluss der IAA Nutzfahrzeuge. Zugleich forderte Wissmann die Politik auf, diese Chancen zu nutzen und die bislang starren Vorgaben bei Länge und Maßen von Nutzfahrzeugen deutlich zu flexibilisieren.

Alternative Antriebe

Ein weiterer Trend dieser IAA waren alternative Antriebe und das Thema Elektromobilität. Dazu zwei Beispiele: Weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit erobert sich Erdgas als Kraftstoffalternative immer mehr Einsatzbereiche. Das sauber verbrennende Gas ist nicht mehr nur im Segment der leichten Nutzfahrzeuge eine wirtschaftliche Alternative, sondern



Volle Hallen: Zahlreiche Besucher tummelten sich in den Messehallen.

ist in Fahrzeugen bis hin zum schweren Lkw präsent. Diese Antriebsart hat den Vorteil, dass so gut wie keine Feinstaubemission mehr produziert wird.

Das zweite Beispiel ist die Elektromobilität: Hier sind die Fahrzeughersteller längst über das Stadium des Testens hinaus. Einige Hersteller haben die Technik bereits auf der Straße. Diese Transporter fahren lokal emissionsfrei und sind darüber hinaus besonders leise.

Intelligente Komponenten

Wenn es um Effizienzsteigerungen geht, sind intelligente, vorausschauende Getriebe gefragt: Mittels elektronischer GPS-Steuerung „erkennt“ das Fahrzeug die Topografie der Autobahn; der Lkw bleibt vor Steigungsstrecken am Gas und nutzt



Innovative Trailer: Auch bei den gezogenen Einheiten gab es viel Neues.

lenden Zulieferer auf der IAA in Hannover hatten ebenfalls „Effizienz“ im Messegepäck. Dazu gehörten etwa „intelligente Nebenverbraucher“ wie Luftkompressor, Kühlmittel- oder Ölpumpe. Diese Aggregate werden künftig variabel und bedarfsgerecht elektronisch gesteuert und sorgen für eine CO₂-Einsparung von bis zu drei Prozent.

Messe der Entscheider

Es gab also viel zu sehen für die Entscheider. Und die IAA Nutzfahrzeuge war zweifellos eine Messe der Entscheider. Das belegen nicht zuletzt die vielen Bestellungen, die während der IAA bei den Fahrzeugherstellern eingegangen sind.

Das bestätigt auch der VDA: Der Fachbesucheranteil liegt nach Auskunft des Verbandes bei 85 Prozent; an Wochentagen wurden Spitzenwerte von 92 Prozent erreicht. Mehr als ein Viertel der Fachbesucher kam aus dem Ausland. Und noch eine interessante Zahl hatte der VDA parat: Vier von fünf IAA-Fachbesuchern sind an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen beteiligt. Ein sehr hoher Wert.

Bemerkenswert ist auch die Aussage von mehr als der Hälfte der Fachbesucher (55 Prozent): Sie planen in den nächsten sechs bis zwölf Monaten Investitionen im Nutzfahrzeugbereich. Ein gutes Zeichen für die Zukunft der mitunter gebeutelten Nutzfahrzeugbranche.

Anzeige

SÖRSENSEN
Unsere Messeneuheit: X4A 2000

auf sanften Gefällstrecken den Freilauf. Bis zu vier Prozent CO₂-Einsparung sind damit darstellbar. Die über 1000 ausstel-

PTV MAP&GUIDE
the mind of movement

DIE OPTIMALE TRANSPORTROUTE

Erspart Ihnen Umwege Kosten Zeit

www.mapandguide.com

Erfahren Sie hier wie unser Kunde in tIME Express-Logistik mit PTV Map&Guide spart.

Code scannen und mehr erfahren

Noch mehr effiziente **TECHNIK**

Zahlreiche Highlights
im schweren Segment







Nutzfahrzeuge. Für die einen sind sie eine überaus emotionale Sache, für andere lediglich ein Investitions-Gut. Schon das zeigt den Spagat, den die Hersteller schwerer Nutzfahrzeuge immer wieder aufs Neue machen müssen. Auf der einen Seite müssen sie mit ihren Fahrzeugen die Entscheider überzeugen, auf der anderen Seite wollen die Fahrer ein Maximum an Komfort und Sicherheit.

„Gute Produkte haben immer Konjunktur“, betonte Daimler-Trucks-Chef Andreas Renschler.



Daimler: Gefragte Euro-6-Motoren

Die Daimler AG präsentierte sich mit der kompletten Bandbreite ihrer Nutzfahrzeugmarken. Über 70 Lkw, Transporter und Omnibusse überzeigten mit innovativer Technik – gepaart mit höchster Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit. Andreas Renschler, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Daimler Trucks und Daimler Buses, zeichnete zum Auftakt der IAA Nutzfahrzeuge ein aktuelles Bild der weltweiten Nutzfahrzeugmärkte. Man könne, so Renschler, weltweit von einer „insgesamt soliden Großwetterlage“ sprechen.

Dank der globalen Aufstellung konnte Daimler Trucks schwächere Märkte durch Regionen mit sehr gutem Marktwachstum ausgleichen und dadurch deutliche Absatzsteigerungen verzeichnen: „Bei den Lkw ist unser Absatz in den vergangenen acht Monaten weltweit um 20 Prozent gewachsen. Vor allem dank des neuen Mercedes-Benz Actros bleibt die Nachfrage selbst im rückläufigen westeuropäischen Markt stabil. Schon rund 10.000 neue Actros-Lkw sind auf der Straße und davon rund ein Drittel in der Euro-6-Variante.“

Damit die Weichen auch weiterhin auf Wachstum stehen, hat sich Daimler Trucks in allen Klassen stark aufgestellt. Das gilt auch für das völlig emissionsfreie Fahren in der Stadt. Neben dem neuen Vito E-Cell Kombi für sieben Passagiere, wurde erstmals die Studie des Sprinter E-Cell präsentiert. Der Sprinter E-Cell vervielfacht die Möglichkeiten des lokal emissionsfreien Transports, denn er ist als Fahrgestell für Aufbauten denkbar. Seine Höchstgeschwindigkeit ist zugunsten der Reichweite (rund 135 km) auf 80 km/h begrenzt. Damit eignet er sich nicht nur für innerstädtische Gebiete, sondern auch für Überlandfahrten. Tagesetappen, wie sie im Verteilerverkehr, Handwerk oder dem Dienstleistungsbereich üblich sind, absolviert der Sprinter E-Cell problemlos.

Iveco: Lorbeeren für den neuen Stralis

Auch Iveco trat in Hannover mit einem neuen Flaggschiff an. Und dem wurde gleich zu Beginn der Nutzfahrzeugschau ein Lorbeerkranz aufs Haupt, bzw. an den den Kühlergrill geheftet. Der neue Stralis Hi-Way hat die begehrte „International Truck of the Year“-Auszeichnung 2013 erhalten. „Wir sind stolz, diesen Preis zu bekommen. Der neue Stralis setzt neue Maßstäbe in Bezug auf Effizienz und Kundennutzen. Er ist das Ergebnis einer absolut kundenorientierten Entwicklung“, sagte

DAF: Aerodynamisches Design

Seine Weltpremiere feierte auf der IAA das neue Topmodell XF Euro 6 von DAF. Der neue XF wird im Frühjahr 2013 in Produktion gehen. Das neue und absolut gelungene DAF-Design unterliegt der Maxime optimaler Effizienz und sorgt für niedrige Betriebskosten sowie eine optimierte Fahrzeugleistung. Der DAF XF Euro 6 hat ein neues Fahrgestell, den sparsamen Euro-6-Paccar-MX-Motor, ein aerodynamisches Außendesign und einen modernen Innenraum.

„Die bedeutenden Investitionen, die wir bei der Entwicklung des neuen XF Euro 6 getätigt haben, spiegeln unseren strategischen Wachstumsplan wider“, erklärt Harrie Schippers, DAF-Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Vorstands von Paccar. „Das ist das umfassendste technische Design- und Entwicklungsprogramm in der 84-jährigen Unternehmensgeschichte von DAF. Der neue DAF XF ergänzt unsere preisgekrönten CF- und LF-Modelle.“ Er bietet höchsten Fahrerkomfort vom ersten Moment an. Durch die intelligente Unterbringung von



Alfredo Altavilla, Iveco CEO, bei der Entgegennahme des Preises. Ausschlaggebend für die Jury war die Reduzierung der TCO (total costs of ownership) und die HI-eSCR-Technologie von FPT Industrial zur Erreichung der strengen Abgasnorm Euro 6 ohne Abgasrückführung. Die Kombination der gesteigerten Produktqualität mit einer Vielzahl von Angeboten, z. B. der programmierten Wartung, Fleet-Management und Fahrerassistenzsystemen führen zu einer Reduzierung der TCO um bis zu vier Prozent.

Motor und Kühlsystem im Fahrgestell ist die Höhe des Kabinenbodens so gut wie unverändert. Dies stellt eine hervorragende Zugänglichkeit über nur drei Aluminiumstufen sicher, die jetzt als Treppe ausgeführt sind.

Der niedrige Fahrerhausboden macht das XF Super Space Cab mit einem Volumen von mehr als 12,6 m³ zum geräumigsten Fahrerhaus auf dem Markt. Außerdem begünstigt der niedrige Fahrerhausboden das ausgezeichnete Blickfeld.

Mit dem neuen XF führt DAF zudem eine Reihe von Innovationen ein, die sich perfekt in das ATe-Programm (Advanced Transport Efficiency) einfügen, das sich der Senkung von Betriebskosten und Umweltbelastung verschrieben hat. Beispiele hierfür sind unter anderem das optimierte Kühlsystem, bei dem der Lüfter seltener benötigt wird sowie die neuen Hinterachsuntersetzungen und der Einsatz des optimierten Tempomats, der das Fahrzeug nach und nach wieder auf die vorher eingestellte Geschwindigkeit bringt.



www.hs-schoch.de

Die neue Ordnung

Die **LadeBOX** schafft endlich Ordnung unter dem Trailer. Ladungssicherungssysteme lassen sich durch ihr ausgeklügeltes Innenleben **sicher und übersichtlich** an einem einzigen Platz unter Ihrem Trailer transportieren und lagern.

Ihre ausziehbaren Ablagefächer sind speziell auf die Ladungssicherungssysteme abgestimmt und so konzipiert, dass die Systeme auch während der Fahrt nicht verrutschen können.

Die **LadeBOX** ist als Einsatz für den HS-Schoch **Palettenstaukasten PK3000** und als separate BOX zur einfachen und schnellen Montage im **Ersatzradkorb EK1000** von HS-Schoch erhältlich.



+49(0)7363/9609-0



Vertrieb Süd
Am Mühlweg 2
73466 Lauchheim
Vertrieb Nord
Postfach 1206
23764 Fehmarn

HS Schoch[®]
LKW-Zubehör/Truckstyling

MAN: Ein voller Erfolg

Ein durchweg positives IAA-Fazit wurde bei MAN gezogen. Zehntausende Besucher auf dem Messestand, zwölf präsentierte Weltpremierer sowie hochrangige Gäste aus Politik, Sport und Kultur. Auch den Blickfang der Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche lieferte MAN: Die Lkw-Studie Concept S begeisterte die Besucher auf dem Außengelände. „Die diesjährige IAA war für MAN ein voller Erfolg“, bilanziert der neue Vorstandssprecher Anders Nielsen den Auftritt von MAN.

MAN präsentierte zwölf Neuheiten aus den Bereichen Lkw, Omnibusse, Motoren und Dienstleistungen sowie der neuen Euro-6-konformen TG-Familie. Im Mittelpunkt des Interesses standen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Die Lkw-Studie MAN Concept S, die erstmals mit einem besonders aerodynamischen Auflieger der Firma Krone gezeigt wurde, war der Publikumsmagnet und das meist fotografierte Fahrzeug der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer und Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister zeigten sich beim Besuch des MAN-Stands beeindruckt von der innovativen Sattelzugkombination.

Ein voller Erfolg war auch die von MAN speziell für die IAA 2012 entwickelte App für das iPhone. Neben Informationen zur Messe allgemein sowie den neuesten MAN-Meldungen konnten weiterführende Informationen zu den MAN-Exponaten einfach und schnell mit dem integrierten QR-Code-Scanner abgerufen werden. Ein besonderes Highlight der App ist die Augmented-Reality-Funktion: Dadurch wird das 3D-Modell des MAN Concept S in das reale Kamerabild des Smartphones eingeblendet, um das innovative Lkw-Konzept in realer Umgebung betrachten zu können.



Renault: Großer Wurf angekündigt

Wichtigste Nachricht vom Renault-Trucks-Stand war eine Ankündigung. Aber die hatte es in sich! Im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge kündigte Renault Trucks-Chef Heinz-Jürgen Löw die Vorstellung der komplett erneuerten Baureihen für den Fernverkehr, den Baustellenbereich und den Verteilerverkehr ab Juni 2013 an. Hintergrund sei die Umstellung auf die Euro-6-Norm, die für den Truckhersteller ein Anlass zur Runderneuerung sei.

Die künftigen Fahrzeuggenerationen werden derzeit auf den Teststrecken von Renault Trucks sowie im Praxiseinsatz unter echten Einsatzbedingungen bei Partnerkunden geprüft. Denn bei der Konstruktion und Entwicklung dieser Fahrzeuge stellte Renault Trucks die Kunden, ihre Anforderungen sowie Erwartungen in den Mittelpunkt. Auf das Aussehen der frischen Franzosen darf man schon jetzt gespannt sein. Löw: „Im Juni werden Sie eine echte Revolution erleben. Unsere neuen Fahrzeuge warten mit einigen Überraschungen auf, nicht nur im Hinblick auf ihr Design, sondern auch in puncto Leistungen.“



Großes Interesse: Bei MAN wurden gleich zwölf Neuheiten vorgestellt.

**Verbrauch reduzieren:
Bei Scania stand die Motoren-optimierung im Vordergrund.**

(Fotos: Hersteller, sk)



Scania: Innovative Lösungen

Sein vielseitiges Motorenprogramm hat der schwedische Nutzfahrzeugehersteller Scania in den Mittelpunkt seines IAA-Auftritts gestellt. Dazu gehören zum einen das vielseitige Euro-6-Motorenprogramm für Motorleistungen von 250 bis 480 PS, zum anderen aber auch zwei neue Euro-6-Gasmotoren, mit denen sich das Unternehmen weitere Anwendungsfelder erschließen will. Die Fokussierung auf die Motorentechnik hat einen guten Grund: Der Kraftstoffverbrauch ist für die meisten Unternehmer heute die zentrale Frage. Maßnahmen zur Kraftstoffoptimierung spielen daher eine wichtige Rolle. Gezeigt wurden Beispiele vorbildlicher Transportlösungen für zahlreiche Anwendungen. Fahrer und Unternehmer profitieren gleichermaßen von dem breiten Spektrum der von Scania entwickelten Assistenzsysteme – ergänzt durch die ersten Scania-Apps für Smartphones und Tablet-PCs. Die 2011 vorgestellten Scania-Baufahrzeuge waren ebenfalls zum ersten Mal auf einer internationalen Ausstellung zu sehen.

Volvo: Komplett neuer Lkw

Zu den unbestrittenen IAA-Nutzfahrzeuge-Stars in der schweren Klasse gehörte der neue Volvo FH. Viele Besucher waren gespannt auf die neuen Lkw, die laut Volvo neue Maßstäbe im Fernverkehrssegment für Lkw setzen werden. „Was Sie hier sehen, ist die neueste Generation von FH-Modellen. Und dabei geht es nicht nur um ein Facelift, sondern um einen völlig neuen Lkw“, sagte Claes Nilsson, Präsident von Volvo Trucks, auf einer Pressekonzferenz in Hannover. „Wir haben beinahe 1,3 Mrd. Euro in den neuen Volvo FH investiert.“

Wir hatten kurz nach der IAA erstmals Gelegenheit, mit dem neuen Volvo-Flaggschiff zu fahren. Wie sich der neue FH auf der Straße schlägt, können Sie in der aktuellen Ausgabe in einem ausführlichen Fahrbericht lesen. Neben dem FH präsentierte Volvo Trucks natürlich die gesamte Bandbreite seiner Produkte und Dienstleistungen. Im Mittelpunkt stehen dabei Servicedienstleistungen, die den Kraftstoffverbrauch nach unten drücken. Auch hier wurde deutlich, wie sehr das eigentliche Fahrzeug und Servicedienstleistung zusammengewachsen sind.



Auf meinem LKW, nur das **ORIGINAL**

1944: Erster hydraulischer Ladekran der Welt
made by Hiab



Der Stand von Burg Silvergreen auf der IAA Nutzfahrzeuge. (Foto: sk)

Erfolgreichen Start hingelegt

Trailer. Curtainsider, Kühlkoffer, Containerchassis und Wechselbrücken samt Lafetten: Der neue Trailerhersteller Burg Silvergreen hat auf der IAA Nutzfahrzeuge 2012 seine Produktpalette der Öffentlichkeit vorgestellt. Highlight der Produktrange ist dabei der erste klimaneutrale Trailer der Welt.

Zugleich fiel auf der Nutzfahrzeugschau der Startschuss für die Vermarktung der Fahrzeuge in einigen europäischen Ländern. Das Thema Umweltschutz spielt in der Unternehmensphilosophie des jungen Trailerherstellers eine besonders große Rolle. Burg Silvergreen setzt seine Strategie der umweltschonenden Produktion sowie umweltfreundlicher Produkte konsequent um: Als erster Trailer weltweit ist der Curtainsider Curtain SG03 nachweislich 100 Prozent klimaneutral.

Klimaneutraler Trailer

Mit dem Konzept eines klimaneutral produzierten Sattelauflegers schreibt der neue, deutsche Trailerhersteller Burg Sil-

vergreen Nutzfahrzeuggeschichte. Nie zuvor hat ein Hersteller von Anhängern den sogenannten Carbon Footprint, also die Klimarelevanz seiner Fahrzeuge öffentlich dokumentiert.

Pionierarbeit geleistet

Burg Silvergreen geht sogar noch einen Schritt weiter: Für jeden Curtainsider, der vom Band läuft, kompensiert der Hersteller sämtliche, durch die Materialherstellung, die Produktion und die Logistik angefallenen CO₂-Emissionen durch Umweltprojekte in Deutschland, Afrika und China. Stefan Oberdörfer, Director Marketing, Added Value Services und After Market: „Der erste klimaneutrale Trailer der Welt ist eine Pionierarbeit und unter-

streicht das „Grün“ in Burg Silvergreen.“ Berechnung und Kompensation erfolgen ausschließlich über unabhängige und anerkannte Klimaschutzunternehmen, wie KlimAktiv und Arktik.

Alle Kompensationsprojekte sind zertifiziert nach Gold Standard oder Verified Carbon Standard (VCS). Burg Silvergreen ist damit der erste Hersteller weltweit, der seinen Kunden einen klimaneutral hergestellten Trailer anbieten kann.

CO₂-Bilanzierung

Marc Meylaers, verantwortlicher CEO von Burg Silvergreen: „Die CO₂-Bilanzierung unserer Produktion über sämtliche Prozesse hinweg und der CO₂-Ausgleich sind der erste Schritt zu einer umweltfreund-

licheren, klimaverträglichen Transportindustrie. Wir haben noch viele Aufgaben vor uns. Wir wollen auch unsere Partner, Zulieferer und durchaus auch weitere Marktteilnehmer dazu motivieren, eigene Schritte in diese Richtung zu unternehmen. Der Schutz der Umwelt und des Weltklimas ist eine Aufgabe, die wir nur alle gemeinsam stemmen können.“

Ökologisches Engagement

Das Unternehmen Burg Silvergreen wurde im Jahr 2010 in Ulm gegründet und ist ein Tochterunternehmen von CIMC (China International Marine Containers), dem weltgrößten Hersteller von Containern sowie Sattelauflegern mit Sitz in Shenzhen, China. Weiterer Gesellschafter ist Peter van der Burg, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung von CIMC Burg.

Vor dem Hintergrund eines enorm harten Wettbewerbs im Transportgewerbe bei gleichzeitig erhöhter Rohstoffknappheit, steigenden Energiekosten, zunehmender Umweltbelastungen sowie der weltweiten Klimaveränderungen hat sich Burg Silvergreen von Anfang an die Verknüpfung ökonomischer und ökologischer Ziele auf die Fahnen geschrieben. Stefan Oberdörfer, u. a. zuständig für Marketing: „Bei Burg Silvergreen stehen der Kunde sowie der Schutz und Erhalt der Umwelt im Vordergrund unseres Handelns – auf gleichberechtigter Ebene.“

Marktgängiges Programm

Die Produktpalette wird vorerst die wichtigsten und marktgängigsten Fahrzeuge abdecken. Neben Pritschensattelauflegern mit Schiebeplane oder Bordwand

stehen den Kunden ab Herbst auch Kühltellaufleger sowie Transportlösungen für den intermodalen Verkehr zur Verfügung. Dazu gehören zunächst Containerchassis, Wechselverkehrsanhänger und Wechselaufbauten.

Modulares Baukastenprogramm

Alle von Burg Silvergreen entwickelten Fahrzeuge basieren auf einem Baukastenprogramm nach automobilen Maßstäben, das es ermöglicht bei einer großen Zahl von Gleichteilen und Systemkomponenten, eine breite Varianz an Aufbau- und Ausstattungen anzubieten. Dadurch gelingt es dem Trailerhersteller Burg Silvergreen, die Vorteile einer Serienfertigung mit denen einer kundenindividuellen Einzelfertigung zu vereinen und zum Nutzen des Kunden umzusetzen.

KEINEN LEEREN KILOMETER ?!



NEU !

Auch mit verschiedenen flachen Böden mit **STÄHLERNEN** Profilen lieferbar!



Multifunktionalität & Effizienz

- Horizontal Entladen und Beladen möglich
- Schüttgut hin, Paletten zurück
- Ladungssicherheit, Diebstahl gesichert
- Großvolumen, niedriges Gewicht



CARGO FLOOR®
HORIZONTAL LOADING-/UNLOADINGSYSTEM

The Lightest ..
The Strongest ..
Simply The Best !

+31 (0)524-593900

info@cargofloor.com

www.cargofloor.com

Güterverkehr auf dem **DATENHIGHWAY**

Messe-Rückblick. Kommunizieren, navigieren, orten, planen und mehr – Lösungen aus dem Bereich Telematik, Software und Co. bieten bereits diverse Möglichkeiten als Kostenkiller im Transportalltag. Und es werden stetig mehr. Wie sich Güterverkehr heute auf dem Datenhighway bewegt, das zeigt auch die IAA.



PERFEKTE TRANSPARENZ

Die Palette der neuen Möglichkeiten aus dem Bereich Telematik und IT reicht von neuer Hardware über erweiterte Messdaten und Softwarefunktionen bis zu Lösungen für spezielle Anwendungsfälle. Premiere feierte z. B. die Telematik-Box A9 des finnischen Herstellers Aplicom, die besonders für kleine und mittlere Unternehmen interessant sein kann. Aus dem Hause MiX Telematics stammt das neue Display MiX Rovi für die Fahrerkabine mit 7"-Touchscreen. Bei Dreyer+Timm gehören die scomsens-Funksensoren zur Türüberwachung, Temperaturerfassung und Truckererkennung zu den aktuellen Produkthighlights. Auch im Bereich Software zieht die Entwicklungsschraube stetig weitere Kreise.

„Softe“ Neuigkeiten

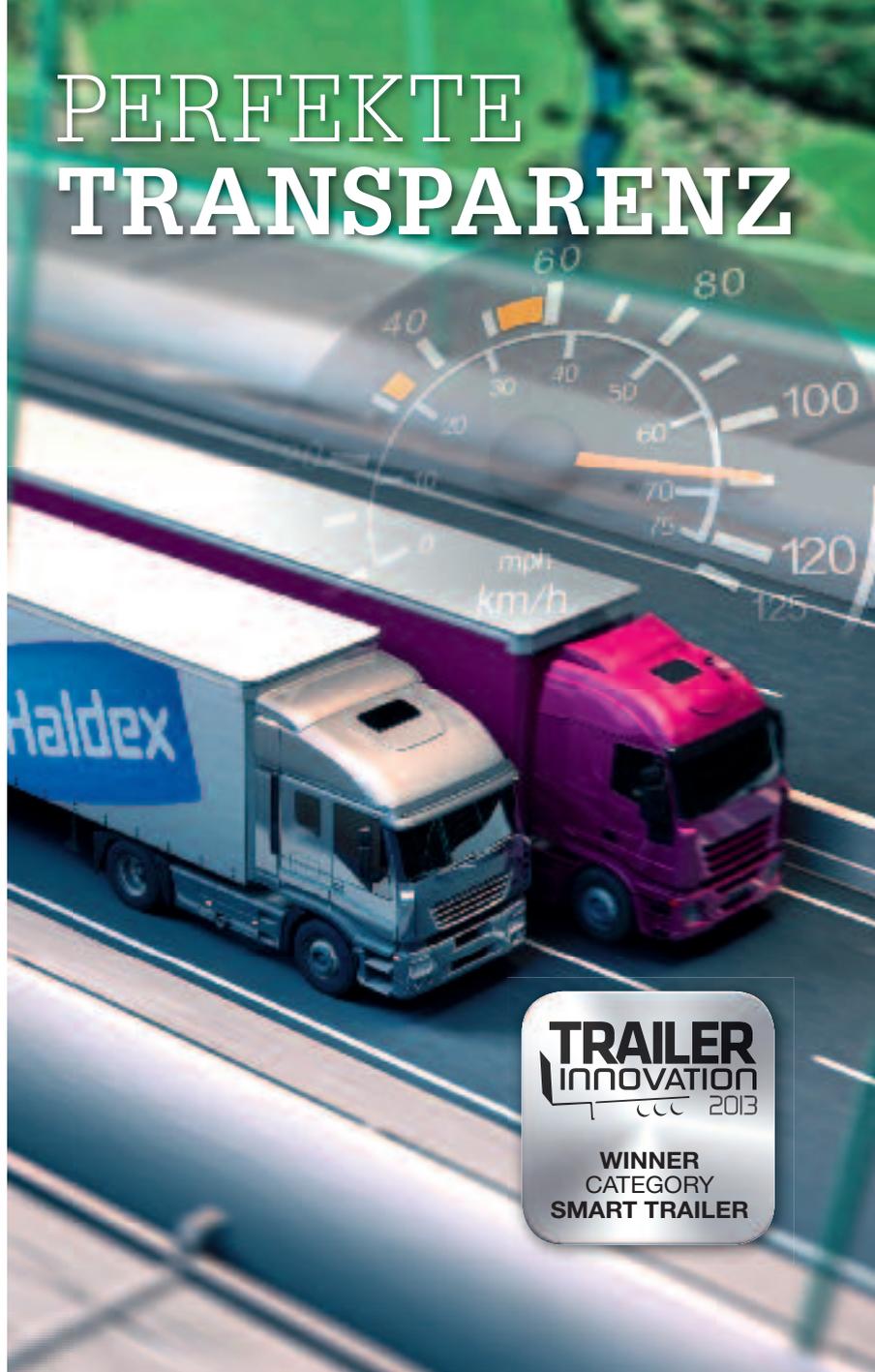
So hat das Softwarebüro Zauner (sz&p) ZA-ARC als neuestes Tool seines Fuhrpark-Managementsystems Zamik im Programm, mit dem Unternehmen die Arbeitszeiten der Fahrer im Blick behalten, analysieren und auswerten. Bei Transdata schlägt es ab November 13. Denn dann soll die neue Version ihrer Logistik-Software Komalog 13 mit geografischer Ladungssuche, Integration von Expressnetzwerken und neuen Schnittstellen sowie neuem Controllingtool auf den Markt kommen. Auch bei der Organisation der Betriebsabläufe vom Vertrieb bis zur Produktion können Unternehmen sich von Software unterstützen lassen. Wedderhoff IT hat hierfür beispielsweise die ERP-Lösung WIAS im Portfolio, die auch als speziell auf die Karosserie- und Fahrzeugbranche zugeschnittene Version erhältlich ist.

Datenspeicher Internet

Eine Frage beim EDV-Einsatz ist zunehmend die Wahl zwischen Arbeitsplatz bzw. Serverlösungen und webbasierten Anwendungen. TomTom setzt beispielsweise auf die Internetplattform Webfleet als Herzstück ihrer Flotten-Managementlösung. Neuestes Merkmal ist die Erweiterung um 40 weitere Reports, die Nutzern mehr Individualität und Flexibilität bei der Auswertung der erfassten Daten geben. Ein Beispiel für eine sogenannte Cloud-Lösung ist PTV Map&Guide internet.

Internationale Spurensuche

Entscheidend für den effizienten Einsatz von ziehenden und gezogenen Einheiten ist die Antwort auf die Frage: Wo genau ist das Fahrzeug eigentlich? Kein Wunder also, dass auch im Feld der Ortungslösungen stetig neue Produkte auf den Markt kommen. So feierte bei Mecomo die neueste Generation solargestützter Telematik Premiere. In Kooperation mit Nanotron Technologies entwickelte



Das neue Fleet+

Fleet+ bringt Transparenz ins Trailer-Leben. Die Datenanalyse macht bis ins Detail klar, welchen Bedingungen Trailer-Chassis, -Achsen und -Reifen ausgesetzt sind und zeigt jeweilige Verbesserungspotenziale auf.





Neue Reports erweitern die Möglichkeiten. (Fotos: TomTom, GPSoverIP, sh, ah)



MiX Telematics stellte ein kosteneffizientes und leicht zu bedienendes Display MiX Rovi vor.

der Spezialist für die neue Lösung mecSOLAR eine drahtlose Sensorenschnittstelle. Wege mobiler Einheiten, wie beispielsweise Container oder Wechselbrücken, lassen sich auch mit der STU- und SSTU-Box von NavKonzept ohne Stromversorgung verfolgen.

Spezialfall Gefahrgut

Gerade Gefahrgüter unterliegen besonderen Transportauflagen und sollten umso stärker im Blick bleiben. Damit dies möglich wird, hat Transics nun auch eine ATEX-/ADR-konforme und zertifizierte Gefahrgutversion ihrer Ortungslösung TX-Magellan Geo für Wechsellaufbauten und Bulkcontainer entwickelt – auch diese mit eigener Stromquelle. Neben Daten wie Position, Routenplan etc. steht auch die Erfassung von Fahrzeiten, -weise und technischen Details wie Reifendruck etc. im Fokus. Das Ziel: Ressourcen, Kosten und Emissionen sparen.

Mehr als reine Tourendaten

Als würde sich der Nutzer am PC direkt per Verlängerungskabel an den CAN-BUS des fahrenden Fahrzeugs verbinden, übermittelt z. B. das neue GPSauge MI6 CAN von GPSoverIP Telemetriedaten wie Blinker, Spritverbrauch, AdBlue-Level und mehr in Echtzeit. Gemeinsam mit der idem GmbH hat BPW mit Eco Tronic TControl eine Telematikanwendung vorgestellt, die über eine Reifendruckkontrolle verfügt. Auch Wabco hat sein TrailerGuard-System um eine Telediagnosefunktion erweitert.

Telematik macht mobil

Ein weiterer Telematik- und Softwaretrend: Apps haben scheinbar Hochkonjunktur. Mobile Lösungen als Alternative zu Komplettversionen im Festeinbau geben Unternehmen u. a. die Möglichkeit, auch Subunternehmer und deren Fahrzeuge besser einzubinden. Auch hier ein Beispiel: die Smartphone-Anwendung FleetExpress für androidfähige Geräte von Trimble Transport & Logistics. Für die mobile Aufzeichnung von Arbeits- und Projektzeiten von Mitarbeitern kann eine Version des YellowTimeManagers von YellowFox eine Lösung sein. Weitere Informationen und Details zu Neuvorstellungen und Präsentationen auf der IAA Nutzfahrzeuge 2012 in diesem und anderen Bereichen können Interessierte auch online bei www.indatamo.com finden.



GPSoverIP übermittelt nun auch Telemetriedaten.



Besser mit System



Unterstellbock „safety-jack“ für Trailer

Withauweg 9 · D-70439 Stuttgart
Fon 0711-88 79 63-0 · Fax 0711-81 42 83
www.arnold-verladessysteme.de

- Ölfilter
- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- Hydraulikfilter
- Kabinenfilter

wismet

Wir liefern preisgünstig Filter von namhaften Herstellern für Ihren kompletten Fuhrpark.

Fordern Sie ein Preisangebot. Sie erhalten kostenlos unseren CD-Rom-Katalog, oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.wismet.de

Wismet GmbH & Co. KG
Adlholz 18
92256 Hahnbach
Tel.: 09662-420 990 -1
Fax: 09662-420 990 -2



DIE AUFBAUPROFIS

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

- Tiefpritschen
- Mittelhochpitschen
- Dreiseitenkipper
- Tiefrahmenaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler
Dorfstraße 15
D-27308 Kirchlinteln
Tel. 04237/ 93 11-0

www.schutz-fahrzeugbau.de

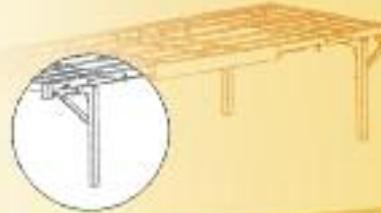


Kraftstoffersparnis bis 3,12 Liter/100 km
CoolerBox 2.0
Der neue Kühlaufbau für Transporter und LKW

Mehr Vorteile als je zuvor! Jetzt informieren:
www.kress.eu oder Tel. + 49(0)6226 9263-0
KRESS Kühlfahrzeuge · DE-74909 Meckesheim

BODENRAHMEN

für Pritschen- und Kofferaufbauten nach DIN/EN 283/284. Auch für Volumentransporte und Schiebeleplensysteme. Stützbeine und Komponenten für Wechselbehälter und Trägerfahrzeuge.



- Qualität
- günstige Preise
- Kurze Lieferzeiten
- Standard- und Sonderausführungen

Nutzfahrzeug Technik GmbH | 32457 Porta Westfalica
Telefon: (05 71) 9 75 11-95/-96 | Telefax: (05 71) 9 75 11-89
E-Mail: mail@ntg-online.de | Internet: www.ntg-online.de



WORMANN
world of trailers

* Für alle Einsatzbereiche

2000 Anhänger
1000000 km
500 Jahre

Maschinentransporter 3-Seitenkipper Tiefflader überfahrbar

Der neue XX L Katalog
Jetzt kostenlos anfordern unter:
www.woermann.eu

Anhängen-Center Wormann GmbH
Torstraße 29 · 05241 Hebertshausen b. Oschatz
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00 - 18.00 h · Sa 9.00 - 14.00 h

www.woermann.eu
0 81 31 / 29 27 80

WEB TRAILER

Ihr Spezialist für Deichsel-, Zentralachsanhänger und Sattelaufleger.

Im Programm

- Chassis für Sattelaufleger, 1-3-achsig
- Zwangsgelenkte Ausführungen
- City Sattelaufleger
- Chassis für Zentralachs- und Drehschemelanhängen
- Vorbereitung für Mitnahmestapler, mit Ladebordwand, bzw. deren Vorbereitung
- Moderne Oberflächenvergütung, z. B. KTL + Pulver, oder verzinkt
- Komplettanhänger mit Schiebeleplene
- Trockenfrachtkoffer • Möbelkoffer und Baustoffanhänger
- sowie verschiedene Arten von Containerchassis

Ihr Ansprechpartner: Herr Renner, E-Mail: info@web-trailers.de,
Tel. 0 59 36/9 34 07 27, Mobil 01 79/7 97 62 82 www.web-trailers.de

NFM-Verlag KG | Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt | Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0 | Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22



AIRLIFTER



HUBSCHWINGENSYSTEME



ADAPTERSYSTEME



STANDARDSYSTEME

WECHSELSYSTEME AUF DEM NEUEN ANTOS JETZT INFORMIEREN

Auhofstraße 11a 63741 Aschaffenburg Tel. 06021/34 73 39 Fax 06021/ 34 73 36
Email: r.goebel@goebel-fahrzeugbau.de Internet: www.goebel-fahrzeugbau.de

B. GÖBEL + SOHN GmbH
FAHRZEUG- UND KAROSSERIEBAU **Göbel**



Dako: TachoWeb

Die Unternehmensgruppe ermöglicht es, an 550 öffentlichen Dako-TachoStationen den gesetzlichen Verpflichtungen der EG-Verordnung 561/2006 nachzukommen. An diesen Stationen werden Datensätze automatisch auf die TachoWeb-Firmenerkennung im Dako-Rechenzentrum übertragen und archiviert. So können Fuhrparkverantwortliche die Fahrer- und Fahrzeugdaten, Lenk- und Ruhezeiten überprüfen und auswerten. Abgerundet werden die TachoWeb-Funktionen durch Fuhrpark- und Terminverwaltung. Ein TachoRemoteDownload macht das manuelle Auslesen der Fahrerkarten- und Tachografendaten im Fahrzeug überflüssig.

Funkwerk eurotelematik: TachoDirect
Mit TachoDirect von der Ulmer Firma Funkwerk kann künftig der digitale Ta-

Digitaler Kontrolleur

IAA-Rückblick. Fahrtenschreiber, Kontrollgerät oder auch Black Box werden sie genannt – die digitalen Tachografen. Der Markt hat sich in diesem Bereich in den letzten Jahren immer weiter verändert – auch ein Thema auf der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge. Einige der Messeneuigkeiten werden hierzu kurz vorgestellt.

Wie Sie schon beim Einkaufen Geld verdienen können?

Indem wir alles dafür tun, dass Sie einfach und gezielt die richtigen Autos kaufen.

UND DER NÄCHSTE IST VERKAUFT.



chograf oder die Fahrerkarte im Tachografen über ein Internetportal ausgelesen werden. Alle gesammelten Informationen werden automatisch und in regelmäßigen Abständen an die Zentrale übermittelt. Ebenfalls neu und auch verbessert sind die Displays. Zusätzlich zum extragroßen 7"-Display bietet FET auch ein 5"-Display an.

Navkonzept: TachoToWeb

TachoToWeb – eine Lösung für das Archivieren und Auswerten der digitalen Tachografen- und der Fahrerkartendaten. Durch eine automatische Terminüberwachung macht sie frühzeitig auf anstehende Downloads aufmerksam und erinnert zusätzlich auch an das Erneuern auslaufender Fahrerkarten.

Die Lösung TachoToWeb bietet eine Vielzahl an Auswertungsmöglichkeiten, wie Lenk-, Arbeits-, Bereitschafts- und Ruhezeiten und weist auf die gesetzlichen Lenk- und Arbeits-

zeitverstöße hin. Dies gilt als Basis zum Ausdruck der Fahrerbelehrung. Mit einer übersichtlichen Darstellung erleichtert diese Software den täglichen Umgang mit den Daten des digitalen Tachografen; z. B. das Ausfüllen von Formularen wie Bescheinigungen von Tätigkeiten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 561/2006. Diese Lösung verfügt über mehrere Schnittstellen, welche einen Datenexport ins Fuhrpark-Management und Lohnabrechnungssysteme erlauben. Mithilfe der Ortungseinheit und dem Remote-Auslese-Modul von Navkonzept können die digitalen Tachografen schnell und einfach aus dem Büro ausgelesen werden.

Stoneridge: SE5000 Exakt Duo

Der neue digitale Tachograf SE5000 Exakt Duo mit Ein-Minuten-Regelung von Stoneridge hat jetzt eine Duo-Technologie. Seine neuen Funktionen bieten den Fahrern Echtzeitinfor-



**Der neue digitale Tachograf:
SE5000 Exakt Duo. (Fotos: Dako, Stoneridge)**

mationen zu ihrem aktuellen Stand, inklusive Countdowns zu Lenk- und Ruhezeiten sowie hilfreichen Warnungen vor drohenden Lenkzeitüberschreitungen.

Außerdem maximiert SE5000 Exakt Duo die Fahrer- und Fahrzeugauslastung. Er ermöglicht den Fahrern, auf die Abweichungen gegenüber den vorgegebenen Zeitplänen zu reagieren. Diese Funktionen sind als Standard im neuen Modell integriert, somit entstehen hierdurch keine Extra-Kosten.



mobile.de

Deutschlands größter Fahrzeugmarkt

INDUSTRIE UND HANDEL

Versand-Logistik-Software

Der Softwareanbieter Logentis organisiert mit seiner Softwarelösung Netversys standortunabhängig die Versand-Logistik von Industrie- und Handelsunternehmen. Die serverbasierte Versandsoftware optimiert durch ein intelligentes Vergleichs- und Auswahlverfahren den Warenausgang, indem sie den jeweils passenden KEP- oder Stückgutdienstleister bestimmt. Dabei greift die Software auf aktuelle Daten zurück, die der Anwender mithilfe von individuellen Versandregeln seinen Bedürfnisse anpassen kann. Neben Kunden wie der Stihl AG, konnte das Unternehmen vor Kurzem einen Auftrag von Cordes + Graefe, einem Großhändler für Haustechnik, verbuchen. Weitere Neuigkeiten sind geplant: „Wir arbeiten derzeit an der Marktreife unserer neuen Warehouse-Managementlösung Netstorsys. Die Vermarktung soll Ende des Jahres beginnen“, erzählt Marc Logemann, Logentis-Geschäftsführer.



Geschäftsführer Marc Logemann.

(Foto: Logentis)



Das Mateva-Team. (Foto: Mateva)

Digitale Werkstattplanungen

●●● Mateva-Belgium-Lösung auch für Deutschland

Werkstätten sind empfindliche Schnittstellen im Güterverkehr: Wie auch auf den Straßen selbst, muss bei Repara-

turen, Wartungen und mehr der Zeitplan stimmen. Hilfe bei der Planung soll nun auch für den deutschen Markt

TIMOCOM STARTET MIT EUROPAS GRÖSSTER LAGERBÖRSE

Angebot und Nachfrage

Der Soft- und Hardwarespezialist startet mit bis zu 30.000 Lagern in 40 Ländern Europas eine neue Lager- und Logistik-Flächenbörse. Zusammen mit TC Truck&Cargo® sowie TC eBid® bildet die Lagerbörse ein Gesamtpaket für mehr Effektivität in der Transport- und Logistik-Branche. Die Lagerbörse ist die logische Erweiterung des Portfolios von TimoCom und ergänzt das bisherige Spektrum des straßentransportbezogenen Spot- und Kontraktmarkts.

Doch nicht nur das: Auch für andere Branchen ist die Lagerbörse interessant. Immerhin handelt es sich um das größte Angebot an Lagerflächen in Europa – und die werden nicht zwangsläufig nur von Unternehmen aus der Transport- und Logistik-Branche benötigt. Die Lagerbörse funktioniert wie ein virtueller Marktplatz. Der Nutzer gibt seine Wünsche, wie beispielsweise Lagerart, Größe oder Standort, in die Suchmaske ein und bekommt dann freistehende Lager- und Logistik-Flächen passend zu seinen Suchkriterien angezeigt. Es geht auch umgekehrt: Die Anbieter stellen ihre freien Flächen mit relevanten Informationen in die Börse ein. So können TimoCom-Kunden auf mögliche Lagerengpässe reagieren. Der IT-Dienstleister entwickelt Soft- und Hardwarelösungen für alle am Transport beteiligten Unternehmen.

aus Belgien für den weiter zunehmenden Werkstattmarkt kommen.

Das Produkt. WACSuite nennt sich die Lösung von Mateva Belgium, deren Grundstein bereits vor fünf Jahren gelegt wurde. Vor zwei Jahren erwarb Mateva Belgium die Lösung und entwickelte sie stetig weiter. WACSuite ist ein Komplettsystem für Werkstätten zur Budget- und Werkstattplanung. Demnächst soll die Lösung auch ein Portal bieten, mit dem Kunden Wartungen online reservieren können. Mit zusätzlichen Modulen können auch Unterhaltsverträge, Leasing, Kauf, Verkauf und eine Secondhandverfolgung digital geregelt werden.

Kundenstamm. Im bisherigen Heimatmarkt hat die Lösung bereits Nutzer wie Top Truck Niederlande. Der Arbeitsverband von 50 Servicebetrieben im Lkw-Markt und Kunden, bisher mehr als 300,

nutzen laut Matthias Maelfeyt, Manager Mateva Belgium die Plattform. Auch freie Werkstätten und ihre Kunden nutzen demnach die branchenspezifische Plattform zur Kommunikation.

Wachstumsstrategie. In den kommenden Jahren plant Maelfeyt, WACSuite in den internationalen Markt zu bringen. „Die ersten Schritte hierbei werden in den nächsten Monaten folgen“, sagte Tom Van Daele, Business-Entwickler von Mateva Belgium. Für den niederländischen Personenwagenmarkt seien die Verhandlungen nach Aussagen von Mateva mittlerweile in der finalen Phase.

Neue Potenziale ausschöpfen. Des Weiteren sieht Mateva Belgium im Jahr 2012 Deutschland als prioritären Markt, sowohl mit Bottom-up- als auch Top-down-Ansatz. „Deutschland bietet einzigartige Gelegenheiten für WACSuite.

Einerseits ist WACSuite ein bewährtes Produkt, was für neue Kunden in Deutschland sicherlich entscheidend ist, andererseits bietet WACSuite eine Optimierung in der Werkstattplanung und Onliner Reservierung für Wartungen“, erklärt Van Daele zur Strategie.

Neue Webseite. Wenn Werkstätten so eine Extra-Wartung pro Monat erreichen können, trägt dies zur Kosteneffizienz bei. Zudem reduziert sich die Arbeitsbelastung der verantwortlichen Personen in der Serviceannahme. Zur internationalen Wachstumsstrategie gehört dabei vor allem auch die Onlinepräsenz mit einer aktualisierten Webseite in vier Sprachen.

Einige Funktionen. Für eine einfachere Navigation sind die Module nach Zielgruppen aufgebaut. Zudem ist Mateva in sozialen Netzwerken vertreten und hat einen wöchentlichen Blog geplant.



Transport mit Zukunft!

„Mein  Truck & Cargo®. Mein Effizienz-Tipp.“



DE-20120919

Sparen Sie sich teure Leerfahrten und steigern Sie die Auslastung Ihrer Fahrzeug-Flotte! TC Truck & Cargo® – der Marktführer unter den Fracht- und Laderaumbörsen in Europa, eröffnet Ihnen viele zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten: Hier finden Sie täglich bis zu 300.000 internationale Fracht- und Laderaumangebote – Tendenz steigend! Testen Sie uns und bald werden auch Sie sagen: „Mein TimoCom. Mein Vorteil.“

Mehr Informationen zu TC Truck & Cargo® und weiteren TimoCom-Produkten telefonisch unter 008000 8466266 (kostenlose Service-Hotline über das Festnetz).

www.timocom.de

NEU
😊 Europas
größte
Lagerbörse

NOCH WIRTSCHAFTLICHERE ANLAGENNUTZUNG

An der Laderampe

Castell, Spezialist für industrielle Sicherheitssysteme, hat ein System für die Datensammlung und -analyse entwickelt, das eine maximale Effizienz an Laderampen ermöglicht. Der Salvo-DockMonitor kombiniert das Sicherheitssystem Salvo mit einer Software für die Datensammlung und einer grafischen Benutzeroberfläche, die an einem PC angeschlossen ist. Die Software zeichnet die Arbeitseffizienz der Ladevorgänge vor Ort auf und zeigt sowohl individuelle als auch alle Ladestatistiken im Überblick an. Anhand der Berichtsfunktion des Systems können grafische Berichte über die Ausnutzung der Laderampe, Lade- und Leerlaufzeiten sowie Vergleichsanalysen von Schichten und Wartungsinformationen erstellt werden. Diese Daten können dann für die weitere Überprüfung und Analyse in zahlreiche gängige Dateiformate exportiert werden.

Der Salvo-DockMonitor wurde entwickelt, um anhand der Bereitstellung entscheidender Echtzeitinformatoren eine höhere Effizienz bei Ladevorgängen zu ermöglichen.

Schnelligkeit an der Laderampe geht mit Kostensenkungen einher, da die Anzahl der werkseitig benötigten Laderampen reduziert und sichergestellt wird, dass die Anlagen so wirtschaftlich wie möglich genutzt werden.



Global rückverfolgbar

●●● Lösung für Tereos-Syral-Betriebe

Tereos Syral beauftragte Zetes Industries mit der Entwicklung einer globalen Rückverfolgbarkeitslösung. Die Lösung, die in den Betrieben von Tereos Syral in Frankreich, Belgien und Spanien installiert wird, umfasst neben Zetes Scimari PES Ausführungs- und Verfolgbarkeitssoftware, die alle Geräte konfiguriert, verwaltet, überwacht und direkt mit dem SAP-System von Tereos Syral verbunden

TRENDFIRE TECHNOLOGIES KURZ VORGESTELLT

System aus einer Hand

Mithilfe von Telematiksystemen lassen sich heute diverse Daten erfassen, übermitteln, analysieren und auswerten. Nicht jede angebotene Lösung deckt dabei das Gesamtspektrum der Möglichkeiten ab. Trendfire Technologies hat sich dagegen auf die Fahne geschrieben, eine Lösung anzubieten, die den vollständigen Lkw aus einer Hand abdeckt. Wichtig ist dem Unternehmen zudem nach eigenen Angaben, dass die Hard- und Softwarekomponenten „made in Germany“ sind und

von Trendfire selbst entwickelt, gefertigt und vertrieben werden. Für eine transparente Fahrzeugflotte sollen u. a. Ortung und Tourenverfolgung, Überwachung von Kraftstoffverbrauch und Lenkzeitverordnung sowie automatisches Auslesen von Fahrkarte und Massenspeicher sorgen. Zudem können Trailer geortet und auf Kühldaten direkt zugegriffen werden. Über Standardendgeräte, wie z. B. Handy, ermöglicht die Lösung die Kommunikation, Nachrichtenaustausch und mehr.

SPEDION-APP MIT BUCHUNGSSYSTEM

Fullservicelösung

Mit der Spedion-App hat der Telematikspezialist Spedion GmbH eine mobile Fullservice-Telematiklösung mit einem modularen Buchungssystem entwickelt. Die Applikation wird auf handelsüblichen Tablets und Smartphones mit Androidsystem betrieben und ist durch die geringen Investitions-Kosten auch für kleinere Speditionsunternehmen interessant. Die Highend-Telematiklösung ist mit allen Funktionen ausgestattet, die eine Spedition hinsichtlich Nachrichten- und Auftragskommunikation, Datenerfassung für

ist, die automatischen Etikettiersysteme Zetes MD (Print & Apply), das visuelle Identifizierungssystem Zetes Visidot, RF-Lesegeräte sowie Zetes-IND-Gabelstaplerterminalen. Tereos Syral wandelt Getreide in stärkebasierte Produkte für die Lebensmittel-, Pharma-, Chemie- und Papier-/Kartonindustrie um. Die hergestellten, pulverförmigen Produkte werden in Säcken von 25 bis 1000 kg verpackt. Von den Abfüllbereichen erhält jede Logistik-Einheit eine Datamatrix-Kennzeichnung, die die Identifizierung bei der internen Verarbeitung erlaubt.

So funktioniert die Lösung. Die Etiketten werden je nach Sacktyp von automatischen Zetes-MD-Print-&-Apply-Systemen oder manuell angebracht. Die Logistik-Einheiten kommen im Inspektions- und Filmbereich zusammen, wo das kamerabasierte Visidot-System den Etikettencode erfasst. Die Informationen werden kontrolliert, von Scimari PES verarbeitet und an den automatischen Applikator übermittelt, der für die Anbringung des letzten Etiketts vor dem Versand verantwortlich ist.

Alles im Griff. Die mit Zetes-IND-Bordterminals ausgestatteten Palettenhubwagen kommunizieren in Echtzeit mit Scimari PES und erhalten einen Ladebefehl. Die Paletten werden bei der Abholung von einem Lesegerät erfasst, das am Transportgestell angebracht ist und der Lkw-Ladenummer zugeordnet. Sobald dieser Lkw beladen ist, wird die Ladenummer vom Fahrer über das Bordterminal geschlossen. Alle gesammelten Informationen werden von der Ausführungssoftware verarbeitet, in SAP aktualisiert und an den externen Lageristen übermittelt, der so genau weiß, was er erhalten wird.

Controlling, Fuhrpark-Management und Buchhaltung benötigt. Hohe Investitions-Kosten durch fest im Fahrzeug verbaute Systeme entfallen. Ein weiteres Argument für den Einsatz der Spedion-App: die Kosten.

Neben einer einmaligen Einrichtungsgebühr wird für jedes Gerät ausschließlich das monatlich gebuchte Leistungspaket berechnet. Die Nutzer der Spedion-Software sind zu keiner Laufzeit verpflichtet.

(Foto: Spedion)



SYSTEMKONZEPTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Kameras · LKW Navigationsrechner · Monitore



...für Sicherheit, Übersicht & Effizienz!



Telefon +49 (0) 7309/42 88-0 www.axionag.de

KRAFTSTOFF SPAREN

WWW.ABC-AEROLINE.DE



DACHSPOILER
SCHLAFKABINEN
SEITENFLÜGEL
HECKDIFFUSOR
ZUBEHÖR



LKW-KOMFORT & SICHERHEIT

MIT REGEN- UND WINDABWEISERN VON CLIMAIR



SONNENBLENDEN

- Blendfreies Fahren
- UV-Schutz
- Weniger Ermüdung

WINDABWEISER

- Regenwasserschutz
- Optimale Luftzirkulation
- Minimiert den Hitzestau

ClimAir AULUX
aus hochwertig gegossenem Acryl-Glas



QR-Code scannen
für Imagefilm

ClimAir PLAVA Kunststoffe GmbH
D-61184 Karben-Okarben
Fon: +49(0) 60 39 / 91 63 - 0
www.climair.de



DIESELPARTIKELFILTER

Sauberer Prozess

Die neue Reinigungstechnologie PURIclean basiert auf über zehn Jahre Erfahrung im Reinigungsservice und ist bezüglich Prozess, Umfang und Gerätschaft weltweit einzigartig. Eine Reinigungseffizienz von 99 Prozent soll auch nach mehreren Reinigungen stets die gleich hohe Laufleistung und das Regenerationsvermögen eines neuen Filters gewährleisten. Mit der von Puritech neu entwickelten und patentierten Precision-pulse-Technologie wurde nach Aussage der Abgasnachbehandlungsexperten erstmals ein prozesssicheres Druckluftreinigungsverfahren mit stets gleichbleibend hohem Wirkungsgrad realisiert. So sollen herkömmliche Anlagen keinen 99-prozentigen Reinheitsgrad bei Filtermonolithen mit 100 und 200 cpsi erreichen. Auch moderne Filtermonolithe von Euro-6-/Tier-4-Seriensystemen mit 300 und 350 cpsi können damit nicht mehr

ausreichend gereinigt werden. Eine 99-prozentige Reinigung soll nur dem PURIclean-Verfahren mit der Precision-pulse-Technologie realisierbar sein.



Puritechs haus-eigenes PURIclean-Konzept.

(Foto: Puritech)



Standort mit starker Stahlbranche: Hergarten ist seit vielen Jahren in Erfurt präsent.

(Foto: Hergarten)

Viel Potenzial für Wachstum

●●● Stahlspedition Hergarten setzt auf Logistik-Standort Erfurt

Laut einer aktuellen Studie des Fraunhofer-Instituts zählt Erfurt zu den 20 attraktivsten Logistik-Standorten in Deutschland. Viele Faktoren sprechen für Thüringens Landeshauptstadt als Logistik-Drehkreuz: Erfurt ist nicht nur Schnittstelle für Ost-West- und Nord-Süd-Verkehre, sondern durch die zentrale Lage auch als Ausgangspunkt für die Distribution des Handels ideal.

Tragende Säule. Das trifft vor allem im Stahlhandel zu, denn das metallverarbeitende Gewerbe, wie der Maschinen- und Anlagenbau, ist eine tra-

gende Säule der thüringischen Wirtschaft. Aufgrund dieser Ausgangslage schätzt die Stahlspedition Hergarten das Potenzial von Erfurt als Umschlagpunkt für den Stahlhandel positiv ein. **Wichtiger Umschlagpunkt.** Rund 250 Logistik-Unternehmen haben sich dort bereits niedergelassen. Das hängt in erster Linie mit der positiven Wirtschaftslage des Landes zusammen. Der Fahrzeug- und Maschinenbau sowie das Metallgewerbe haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen, so das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit

LOGISTIK-ZENTRUM FÜR LEBENSMITTEL

Dachser baut in Langenau

Für insgesamt 26 Mio. Euro erweitert der Logistik-Dienstleister seine Niederlassung in Langenau. Mitte 2013 soll der Bau fertig sein. Auf einer Erweiterungsfläche direkt an der Autobahn entstehen zwei temperaturgeführte Gebäude für die Lebensmittel-Logistik. Es entstehen eine 5200 m² große Umschlaghalle sowie ein 7500 m² großes Hochregallager mit 15.000 Palettenstellplätzen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen können 50 zusätzliche Lkw gleichzeitig an der Logistik-Anlage andocken.

und Technologie. „Diese Branchen haben einen Anteil von 37 Prozent am Gesamtumsatz. Erfurt ist daher insbesondere für den Stahlhandel ein wichtiger Umschlagpunkt. Als spezialisierter Dienstleister sind wir dort deswegen seit der Wende vertreten“, erläutert Marcel Hergarten, geschäftsführender Gesellschafter der Stahlspedition Hergarten, die Hintergründe.

Die komplette Logistik. Auf rund 1000 m² überdachter Lagerfläche sowie einer Freilagerfläche von 5000 m² bietet der Neusser Stahlspediteur Logistik-Leistungen rund um Stück- oder Sammelgut: Je nach Bedarf übernimmt die Stahlspedition Hergarten neben der Planung, der Disposition und der Abwicklung auch die Kommissionierung sowie die Verpackung.

Kombinierter Verkehr. Auf Wunsch verbucht der Dienstleister die Ein- und Ausgänge im ERP-System des Kunden oder führt eine Qualitätskontrolle bei Automobilzulieferteilen durch. Zudem ermöglicht ein Gleisanschluss mit Umschlagterminal den Kombinierten Verkehr auf Straße und Schiene. Darüber hinaus unterhält der Stahl-Logistikexperte Hergarten eine tägliche Sammelgutlinie aus dem gesamten Ruhrgebiet mit einem 24-Stunden-Dienst für die Region Thüringen und Sachsen.



NEUER KOOPERATIONSPARTNER FÜR PALLETWAYS

Aktiv im Wachstumsmarkt

Palletways, der Spezialanbieter für Expresszustellungen von palettiertem Stückgut in Europa, dehnt sein internationales Logistik-Netzwerk weiter aus. Die Spedition Köhnlein e. K. aus Berg hat sich der Gruppe angeschlossen. Das 2007 von Ramona Köhnlein gegründete Unternehmen hat sich auf den logistischen Nahverkehr und Verteilerservice spezialisiert und operiert vorwiegend mit Direktfahrten. „Durch die Kooperation mit Palletways können wir unsere Kunden jetzt umfassender bedienen und auch nationale und sogar internationale Transporte anbieten“, freut sich Ramona Köhnlein, Geschäftsführerin Spedition Köhnlein e. K. Möglich ist dies durch die Anbindung der Spedition an das europäische Expressnetzwerk für palettiertes Stückgut sowie an die zentrale IT-Plattform von Palletways. Mit der Kooperation von Köhnlein erweitert sich das Netzwerk in Europa auf über 300 lokale und regionale Mitgliedsunternehmen sowie zehn zentrale Umschlagplätze. Aktuell ermöglicht Palletways damit in elf Ländern einen täglichen Expressversand im 24- bis 96-Stunden-Service sowie eine zeitdefinierte Zustellung.

HAMMAR *Der Seitenlader Spezialist*
 Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit weltweitem Service und Ersatzteilnetz



Hammar Maskin AB SE- 517 95 Olsfors, Sweden
 Tel: (+46) 33 29 00 00, Fax: (+46) 33 29 00 01
 e-mail: info@hammar.eu, webside: www.hammar.eu

Die Nr. 1 – In mehr als 90 Länder geliefert.



FLÜSSIG fährt länger

Alternative Kraftstoffe. Im August 2012 hat Hellmann Worldwide Logistics einen vierwöchigen Praxistest mit LNG in Osnabrück durchgeführt. Als erstem deutschen Logistik-Unternehmen ist Hellmann gemeinsam mit den Partnern Scania, Iveco und dem Tankstellenbauer Bohlen & Doyen der Test mit LNG gelungen.

Kompetenter Partner: Die Betankungstechnik des Erdgasversuches bei Hellmann stammt vom Tankanlagenbauer Bohlen & Doyen.





Drei Fragen an Prof. Dr. Gerhard Lohmeier, Umwelt-Management bei Hellmann Worldwide Logistics

Welche Fortsetzung wird der jetzt erfolgreich absolvierte Versuch in Ihrem Unternehmen erfahren? Wird es weitere Fahrzeuge geben?

Lohmeier: In jedem Fall werden wir unser Engagement für dieses innovative Projekt fortsetzen. Es gilt jetzt, die Ergebnisse des Tests weiter auszuwerten und entsprechende Schlüsse zu ziehen. Sofern es behördlich genehmigt werden kann, möchten wir zuerst eine eigene LNG-Tankstelle auf unserem Betriebsgelände installieren. Dies ist aus unserer Sicht der schwierigere Teil auf dem Weg zum Ziel, mehrere Fahrzeuge mit LNG-Antrieb für dieselbetriebene Lkw auszutauschen. Eine Umsetzung sehen wir aufgrund behördlicher Fristen und entsprechender Planungszeit erst ab der zweiten Jahreshälfte 2013 als realistisch an.



Müssen die jeweiligen Fahrer eine spezielle Zusatzausbildung durchlaufen?

Lohmeier: Die Fahrer haben eine Schulung seitens des Fahrzeugherstellers durchlaufen, um das Fahrzeug kennenzulernen. Die Tatsache, dass die Test-Lkw mit Schaltgetrieben und einer Motorleistung von 330 PS gegenüber 440 PS in den sonst üblichen Dieselfahrzeugen ausgestattet waren, erforderte entsprechende Kenntnis, um die notwendige Leistung bei geringem Verbrauch auch abrufen zu können. Sobald eine eigene LNG-Tankstelle angeschafft ist, werden die Fahrer durch den Hersteller auch in der Betankung und den entsprechenden Sicherheitserfordernissen geschult.

Erhalten zukünftig alle LNG-Zugmaschinen in Ihrem Unternehmen ein grünes Outfit?

Lohmeier: Unsere Unternehmensfarben werden auch bei den LNG-Fahrzeugen erhalten bleiben. Allerdings laufen gemeinsam mit dem Marketing aktuell Überlegungen, wie man das Thema LNG dennoch auch optisch an unseren Fahrzeugen platzieren und kommunizieren kann.

Testvorgabe von Hellmann für den Einsatz des alternativen Kraftstoffes war es, Fahrzeuge mit unterschiedlichen Drucksystemen betanken zu können. Des Weiteren durften bei der Betankung und Lagerung Methanemissionen nicht in die Umwelt entweichen. Die Frage, warum Hellmann sich als Pionier betätigt, beantwortet einer der beiden Geschäftsleiter Deutschlands, René Stöcker: „Im Zuge der Umsetzung unseres Umwelt-Managements ist es erklärtes Ziel, unsere Dienstleistung umweltfreundlich und nachhaltig zu erbringen. Die CO₂-Emissionen werden bei fossilem Erdgas laut Dena-Studie um bis zu 25 Prozent reduziert. Lokale Emissionen wie Feinstaub und Stickoxid sind nahezu vollständig gemindert.“

Qualität und Energiedichte

Der zweite Geschäftsleiter Deutschland, Kai Hasenpusch, ergänzt: „Wir haben uns bewusst für flüssiges LNG entschieden, da wir hier gegenüber gasförmigem CNG wesentlich größere Reichweiten erzielen. Dies liegt zum einen an der Qualität des Mediums, zum anderen an der Energiedichte.“ Nach ergänzenden Angaben von Iveco bedeutet dies in der Praxis für einen Lkw mit einer Tankgröße von beispielsweise 200 l eine Reichweite von annähernd 700 km.

Touren ohne Tankstopps

Im Tagesgeschäft wurden zwei Fahrzeuge unter voller Nutzlast und realen Bedingungen eingesetzt. Der Lkw von Scania kam für Fahrten zwischen Münster und Osnabrück zum Einsatz, der Iveco Stralis 440 S 33 TP/LNG befuhr die gleiche Strecke am Tag sowie zusätzlich in der Nacht die Strecke Osnabrück–Magdeburg–Osnabrück. Alle Strecken wurden ohne zusätzliche Tankstopps bewältigt. Neben den Vorteilen der großen Reichweite ist den Fahrern, die den Test seitens Hellmann begleitet haben, besonders positiv aufgefallen, dass sich der Geräuschpegel bei gleichem Fahrverhalten erheblich re-

duzierte. Erdgasmotoren laufen so hörbar schallgemindert und ermöglichen nachts und innerstädtisch somit weitere Einsatzmöglichkeiten.

20 Jahre Umwelt-Management

LNG hat eine Grundtemperatur von $-162\text{ }^{\circ}\text{C}$. Dieser Kraftstoff wird beim Betankungsvorgang auf eine für das jeweilige Fahrzeug abgestimmte Siedetemperatur erwärmt und in den verbauten Vakuumfahrzeugtank eingeführt. Durch innovative Maßnahmen ist es dem Tankstellenbauer gelungen, das aus dem Fahrzeugtank zurückgeführte Gas in einem Druckbehälter aufzunehmen und über eine integrierte CNG-Anwendung bereitzustellen. Die Durchführung des Tests hat ergeben, dass die Substitution des Diesels durch LNG keine Einschränkungen bei den täglichen Fahrten hat. Der Versuch fügt sich nahtlos in die Reihe der vielen Maßnahmen zur Umweltentlastung seitens Hellmann seit Einführung des Umwelt-Managements vor 20 Jahren ein.

Bau weiterer Tankstellen

Die Testfahrzeuge wurden vom mobilen Tanktrailer von Bohlen & Doyen mit LNG



Erfolgreicher Einsatz von Flüssiggas in einer schweren Zugmaschine: Hellmann machte mit dem LNG-Stralis in der Praxis positive Erfahrungen. (Fotos: Hellmann, Iveco)

betankt. Neben einem cryogenen Zwischenspeicher ist im Tanktrailer eine Kolbenpumpe für tiefkalte Flüssigkeiten installiert, deren Volumenstrom vor Eintritt in das jeweilige Fahrzeug über einen Wärmetauscher geführt wird. Durch die Erhöhung der Temperatur kann fahrzeugspezifisch ein vordefinierter Saturationsdruck eingestellt werden, der für die jeweilige Onboardtechnik und den Motor entscheidend ist. Nach den positiven Testergebnissen planen die beteiligten Partner nach eigenen Angaben den Bau der ersten stationären LNG-Tankstelle Deutschlands für das kommende Jahr.

Die technische Federführung wird hierbei ebenfalls bei Bohlen & Doyen liegen.

Große Erdgaserfahrung

Traditionell stark vertreten im Bereich des alternativen Kraftstoffs Erdgas ist Iveco und verfügt so über eine große Erfahrung auf dem Gebiet der Erdgasmobilität mit einem europaweiten Fahrzeugbestand von mehr als 5000 Einheiten im schweren Bereich (inkl. Busse). Für den nationalen Fernverkehr hat Iveco Anfang des Jahres das Akzeptanzproblem einer begrenzten Reichweite durch den Einsatz von LNG (verflüssigtes Erdgas) gelöst.



Feldbinder
Spezialfahrzeugwerke GmbH



Gutenbergstraße 12-26 · 21423 Winsen (Luhe) · Germany
Fon +49 (4171) 695-0 · winsen@feldbinder.com www.feldbinder.com

... auf Ihrer Spur

FRISCHE KOMMUNIKATION

Thermo King mit zahlreichen Neuheiten auf der IAA



Klimatisierung. Mit den beiden Aspekten Energie und Geräuschemissionen hat natürlich auch für das Marktsegment der Kühlaggregate die IAA eine wegweisende Bedeutung gehabt. So präsentierte Thermo King in Hannover zahlreiche Lösungen, den Energieverbrauch und das Geräuschniveau der eigenen Anlagen zu reduzieren.

Auch der traditionsreiche Entwickler und Produzent von Geräten zur Transportkühlung, Thermo King, wird derzeit mit Marktforderungen konfrontiert, die Effizienz und das Geräuschverhalten der eigenen Aggregate weiter zu verbessern. So soll angesichts weiter steigender Dieselpreise nicht nur der Verbrauch der Kühleinheiten gesenkt werden, sondern durch eine weitere Reduzierung der Geräusche auch ein Einfahren in besonders lärmsensible (Innenstadt-) Bereiche ermöglichen.

Steigerung der Kühlleistung

So erläuterte Michel Poinignon in Hannover gegenüber NFM, dass die grundsätzlichen Entwicklungsstandards bei Thermo King sich heute insbesondere an den beiden genannten Aspekten orientieren würden. Poinignon, der seit 2010 als Produktleiter für Thermo-King-Kühlsysteme für Anhänger und Waggons in der Region EMEA bei Thermo King beschäftigt ist, verwies in diesem Zusammenhang auf einen ruhigeren und vibrationsärmeren Lauf der neuesten Aggregate und eine abermalige Steigerung der (Kühl-)Leistung, die ein schnelleres Erreichen der gewünschten Temperatur innerhalb der jeweiligen Aufbauten erlaube. Die effizientere Arbeitsweise führt direkt zu geringerem Verbrauch.

Elektronisches Drosselventil

„Bei unseren neuen, weiter verbesserten SLXe-Anlagen ist ein Großteil der Mehrfachtemperaturgeräte jetzt mit elektronischen Drosselventilen (ETV-Technologie) ausgestattet, die zuvor der Einfachtemperaturversion der SLX-Geräte vorbehalten waren. Die Mehrfachtemperaturmodelle werden durch die ETV-Technologie um acht Prozent effizienter. Hinzu kommt eine um sieben Prozent höhere Kühlleistung“, erklärte Michel Poinignon auf dem Stand von Thermo King in Hannover. Der Kühlexperte weiter: „Auch die Mehrzahl der SLXe-Einfachtemperaturmodelle ist mit ETV lieferbar. Thermo-King-Kunden, die Einfachtemperatur-Sattelaufliengergeräte betreiben, profitieren weltweit bereits in Tausenden Anwendungen von den einzigartigen Vorteilen dieser Technologie.“

Vereinfachte Installation

Thermo King hat nach eigenen Angaben die Kühlleistung des Geräts erhöht, indem die kraftstoffeffiziente Konzipierung mit direkt angetriebenem Kompressor optimiert und der Betrieb des Geräts insbesondere bei Anwendungen im Mehrfachtemperaturbereich neu ausgelegt wurde. Die in diesem Jahr präsentierte SLXe-Lösung verfügt zudem über neue Funktionen, die die Installation vereinfachen, eine

PROPLAST
FAHRZEUGBELEUCHTUNG

PRO-ROCK Serie

LED ARBEITSSCHEINWERFER

PRO-ROCK II

LED



Mehr Leistung!!
2000Lm

12-30V

Art. 40 469 003 - Standard Beam

Art. 40 469 013 - Wider Beam

Art. 40 469 023 - Spot Beam

PRO-MINI-ROCK

LED



12-36V

Art. 40 468 003 - 1000 Lumen

Art. 40 468 013 - 500 Lumen

PRO-POWER-ROCK

LED



Mehr Leistung!!
4500Lm

12-36V

Art. 40 467 503

Eigenschaften:

- Hochleistungs-LED Arbeitsscheinwerfer für verschiedene Anwendungsbereiche
- hohe Lichtstärken dank Power-LEDs
- robustes Aluminium Druckgussgehäuse
- Anschlussleitung 0,5m bzw. 2,0m
- wahlweise mit AMP SUPER SEAL Stecker oder Deutsch DT Stecker
- ADR geprüft, IP6K9K

PROPLAST
Fahrzeugbeleuchtung GmbH
Dieselstr. 17
61191 Rosbach v.d.H.
Tel.: 06003 9340
Fax.: 06003 93419
email: info@proplast-online.de



www.proplast-online.de





Dualmode-Mobilfunk-/WiFi-Überwachungsfunktionen inklusive: neue SLXe.



Betriebseffizienz um 27 Prozent erhöht: stirnseitig montierte T-500R-Anlage.

(Fotos: Thermo King, mz)

zuverlässige Leistung gewährleisten sowie die Luftstromeffizienz und das Daten-Management optimieren sollen. Hierzu gehören beispielsweise Funktionen zur Flottennachverfolgung und die Möglichkeit, Diagnosedaten auf einen USB-Stick herunterzuladen. Die SLXe-Einheit gehört zu den ersten Geräten der Industrie mit Dualmode-Mobilfunk-/WiFi-Überwachungsfunktionen. Die SLXe-Geräte werden nach Thermo-King-Angaben branchenweit einzigartig mit Telematikgeräten ausgeliefert, die bereits ab Werk in den Fahrzeugen installiert sind.

Einzel- und Mehrfachkontrolle

Nochmals Michel Poinignon zur Technik: „Den SR-3-Regler betrachten wir als fortschrittlichsten Controller der Industrie. Der Smart-Reefer-3 hat eine extrem feine Einzel- und Mehrfachtemperaturkontrolle in bis zu drei Zonen und besitzt auch die erste industrielle Mobiltelefon-/WiFi-Kontrollmöglichkeit im Doppelmodus, die für den Kontrolleinsatz vom Thermo-King-Tracking-System bereitgestellt wird.

Das Tracking-System selbst ist ein internetfähiges Flotten-Managementsystem,

das den Benutzern rund um die Uhr einen Überblick über ihre jeweilige Transportflotte bietet. Die Fernüberwachung liefert vitale Information wie die aktuelle Behältertemperatur, Sollwert und Luftemissionen und schlägt natürlich auch bei möglichen Zwischenfällen Alarm.“

Anzeige

Höherer Einsatzkomfort

Die vorherige Sattelaufliengerreihe sollte in ihrer Kategorie nach dem Willen der Entwickler bereits mit geräuschärmstem Betrieb überzeugen. Jedoch wurde der Rahmen der SLXe-Sattelaufliengergeräte jetzt erneut modifiziert, um Vibrationen in der Struktur weiter zu reduzieren. Damit ergibt sich insbesondere bei nächtlichen Lieferfahrten ein höherer Fahrer-

komfort. Gleichzeitig werden mechanische Belastungen verringert, die Lebenserwartung des Geräts erhöht und der Wiederverkaufswert gesteigert.

Für nächtliche Lieferfahrten steht zudem die Piek-zertifizierte Version SLXe Whisper zur Verfügung. Das Gerät emittiert selbst im Betrieb mit hoher Drehzahl weniger als 60 dBA und sorgt damit in der Lieferzone für eine nur minimale Geräuschbelastung.

Weniger Kraftstoff bei T-Serie

Zu den auf der IAA gezeigten Lösungen, die geringere Kraftstoffkosten sowie eine höhere Flexibilität für Mehrfachtemperaturtransporte versprechen, zählte auch die Erweiterung der T-Serie durch das stirnseitig montierte Einzeltemperaturkühlgerät T-500R. Das leichte Gerät für Lkw-Laderäume mit weniger als 5,50 m Länge soll im Vergleich zu Vorgängeraggregaten bis zu zwölf Prozent weniger Kraftstoff verbrauchen, während die Betriebseffizienz unter ATP-Frischebedingungen um 27 Prozent erhöht werden konnte. Auch hier spielen die Geräuschemissionen eine Rolle: Das T-500R-Standardgerät wurde so konzipiert, dass eine 55-prozentige Verringerung des Lärmpegels gegenüber der Vorgängermodelle erreicht werden konnte, ohne jedoch die Kühlleistung zu reduzieren.



Für den Einsatz in Transportern: Kompaktanlagen V-200 und V-300.

Zukünftige Nutzung von CryoTech

Teil zukünftiger Kühlangebote bei Thermo King ist auch das sogenannte Cryo-

Tech-Konzept. Dieses System basiert im Wesentlichen auf einer Verwendung von recyceltem R-744 in einem offenen Kreislaufsystem, das im Laderaum für die gewünschte Luftzirkulation sorgt. Hiermit erzielt Thermo King nach eigenen Angaben eine Emissionsreduzierung (bis zu 75 Prozent) und eine verbesserte Leistung gegenüber den üblichen Diesellaggregaten.

Netz muss wachsen

Momentan bietet Thermo King bei Einsätzen mit Einzel- und Mehrfachtemperaturen bei Lkw und Sattelaufiegern die CryoTech CT-10-, CT-10-Spectrum- und CT-15-Spectrum-Systeme an. Einer weiteren Verbreitung in Europa steht der Technologie derzeit das vergleichsweise dünne Versorgungsnetz für R-744 im Wege.

Null Emissionen

Einen gar nicht so weiten Blick in die Zukunft warf Michel Poinignon in Hannover am Ende des Gesprächs mit NFM schließlich mit der Vision Zero Emissions, die letztendlich nur über einen komplett elektrischen Antrieb konventioneller Kühlaggregate erreicht werden kann – Konzepte, die auch auf der Entwicklungsagenda der Kühl- und Frischeexperten stehen.

HAT NUR BEIM
CO₂-AUSSTOSS WENIGER
ZU BIETEN, ALS ANDERE:

DER
ERSTE

KLIMANEUTRALE
TRAILER
DER WELT.



BURG SILVERGREEN

THE NEW TRAILER PHILOSOPHY

Vehicles-World-Online

Wilhelm-Giese-Straße 26
27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0
Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22

**WISSEN,
WAS BEWEGT!**



Internationale Verkehre: Die Sparte profitiert vom Pilotprojekt der SVG Hamburg.

Euro-Trucker kommen gut an

Weiterbildung. Es gibt keine Probleme, es gibt nur Herausforderungen. Und Herausforderungen, wie etwa dem Mangel an qualifizierten Berufskraftfahrern, muss man sich stellen. Die SVG Hamburg zieht eine erste positive Bilanz ihres Pilotprojekts gegen den Lkw-Fahrermangel.

Die bundesweit einzigartige Qualifizierungsmaßnahme Euro-Trucker, die insbesondere Migranten anspricht, kommt in Hamburg so gut an, dass bereits der dritte Kurs in Vorbereitung ist. Mehr noch: Inzwischen gibt es erste Nachahmer. Verschiedene Straßenverkehrsgenossenschaften in Deutschland machen das Angebot ebenfalls. Die duale Ausbildung beginnt mit einem branchenspezifischen Deutschkurs. Dadurch erhalten erstmals auch Interessenten mit geringen Sprachkenntnissen die

Chance, sich zum Trucker ausbilden zu lassen. Die Kooperationspartner SVG Hamburg, Berlitz Sprachschule, Verband Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg (VSH) und die Agentur für Arbeit Hamburg rechnen damit, dass der Euro-Trucker bis zum Jahresende bundesweit Schule machen wird.

Bundesweit Akzente gesetzt

„In diesem Jahr investiert die Arbeitsagentur und das Jobcenterteam in Hamburg 240 Mio. Euro in berufliche

Weiterbildung für arbeitssuchende Hamburger. Davon profitiert auch die Hamburger Logistik-Branche“, sagt Sönke Fock, Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg.

„Ihren Bedarf an gut qualifizierten Lkw-Fahrern bedienen wir mit ausgebildeten Euro-Truckern, die in einer Kombination aus Sprachkurs und Qualifikation zum Berufskraftfahrer ausgebildet werden. Ein überzeugender Ansatz, um Bewerber mit Sprachproblemen den Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Hamburg



Thermo Cool Parts GmbH
Transport Refrigeration Parts



Web-Shop: www.tcp-dortmund.de



Die Anforderungen an heutige Berufskraftfahrer wachsen und setzen eine fundierte Ausbildung voraus. (Fotos: SVG, sk)

setzt mit diesem integrativen Konzept bundesweit Akzente, die sich auch auf andere Branchen, wie etwa die Gesundheitswirtschaft, übertragen lassen. Den Teilnehmern danke ich ausdrücklich für ihr persönliches Engagement, wünsche erfolgreiche Abschlussprüfungen und stets gute Fahrt.“

Weiterer Kurs geplant

Die SVG zeigt sich mit der Entwicklung des Hamburger Pilotprojekts sehr zufrieden. „Wir planen bereits jetzt den dritten Kurs“, sagt Andreas Mähler, Vorstand der SVG Hamburg.

„Inzwischen wird die Qualifikation zum Euro-Trucker auch von den Straßenverkehrsgenossenschaften Nordrhein-Westfalen, Nord- und Südbaden angeboten. Und die Nächsten bereiten sich darauf vor. Wenn alle 17 regionalen Straßenverkehrsgenossenschaften mitmachen, kön-

nen wir die Qualifikation sogar bundesweit anbieten und damit noch mehr Lkw-Fahrer ausbilden. Bis zum Jahresende sehen wir dafür gute Chancen.“

Sprache als Grundqualifikation

Drei Monate nach Beginn des Pilotprojekts Euro-Trucker haben die ersten Kurs Teilnehmer den vorgeschalteten Deutschkurs erfolgreich abgeschlossen. Damit haben sie sich für den Fahrunterricht, die nächste Ausbildungsstufe, sprachlich qualifiziert. Kein leichtes Unterfangen, weil ein Berufskraftfahrer bekanntermaßen sehr viele Fachausdrücke im Umgang mit Spediteuren, Zoll und Kunden beherrschen muss.

„Es geht in erster Linie um die Vermittlung von fachspezifischen Sprachkenntnissen. Aber unser Unterricht schließt auch die Vermittlung interkultureller Kompetenzen ein, die konkret dazu bei-

tragen können, zwischen dem beruflichen Integrationsbedürfnis von Menschen mit Migrationshintergrund und dem aktuellen und zukünftigen Bedarf an qualifizierten Kräften in der Logistikbranche zu vermitteln“, sagt Rainer Ziegeler, Manager Governmental Business Nord, Berlitz Sprachschulen.

Praktischer Fahrunterricht

Zurzeit machen sie erste Erfahrungen im praktischen Fahrunterricht. Geübt werden Abfahrkontrolle, Schalten und das Fahren im realen Verkehr.

Nach einem abschließenden Praktikum werden sie schließlich bis zum Jahresende mit der Berufsqualifikation fertig sein und sich einen der zahlreichen unbesetzten Arbeitsplätze bei Hamburger Spediteuren aussuchen können. Und die warten bereits ungeduldig auf den qualifizierten Nachwuchs im Fahrerlager.

<p style="font-size: small;">Voelk-online.de</p> <p>BERATUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gefahrgut ■ Abfall ■ Gefahrstoffe ■ Umweltschutz ■ Schulung ■ Beratung ■ Management ■ Externe Beauftragte 	<p>SEMINARE</p> <p style="font-size: x-small;">Gefahrgutbeauftragten-Schulung Straße - Schiene - See Gefahrguttransport in der Luft alle Personenkategorien Gefahrgutfahrer-Ausbildung Stückgut / Tank alle Klassen Befähigungsschein § 20 SprengG Berufskraftfahrer-Weiterbildung BKrFQG Schulungen für beauftragte Personen Sachkundelehrgang gemäß TRGS 520 Ladungssicherung In-House-Seminare</p>		<p>Schiffner Consult GbR Gefahrgutschulung und Beratung Boschstraße 17 94405 Landau a.d. Isar fon 0 99 51 / 98 42-0 fax 0 99 51 / 98 42-10 info@schiffner-gefahrgut.de www.schiffner-gefahrgut.de</p>	
--	--	--	--	--

BERUFSKRAFTFAHRER

Schulprogramm

Die Bremer Schroiff GmbH & Co. KG aus Bremen bietet regelmäßig Berufskraftfahrer-Weiterbildungsseminare nach BKrFQG an. Darüber hinaus macht das Unternehmen Kraftfahrer, Disponenten und Fuhrparkverantwortliche in Trainings fit im Umgang mit digitalen Tachografen.

INTERMODAL EUROPE 2012

Modalsplitt im Fokus

Welche Rolle wird die Straße in der Zukunft der Container-Logistik spielen? Dies ist eines der Themen auf der Intermodal Europe, die vom 27. bis 29. November 2012 in Amsterdam stattfindet. Die parallel zur Ausstellung stattfindenden Vortragsreihen sollen dieses Jahr frei zugänglich sein.

FUHRPARK-MANAGEMENT

Die Kommunalfrage

Die Akademie für Kommunalfahrzeugtechnik (AKT) bietet vom 28. Januar bis 1. Februar 2013 in Berlin den Lehrgang Fuhrpark-Manager/-in an. Die Aufgaben des Fuhrpark-Managements erfordern ein hohes Maß an technischem, rechtlichem und betriebswirtschaftlichem Sachverstand. Der Lehrgang konzentriert sich auf die Belange eines Fuhrparks mit Kommunalfahrzeugen. Details zum Lehrgang hat die Akademie für Kommunalfahrzeugtechnik auf ihrer Homepage.



Lernen kann auch Spaß machen. (Foto: TÜV Süd Akademie)

Berufliches Lernen ohne Stress

- ● ● Seminare rund um Beruf und Karriere

Ein hoher Stresspegel ist der natürliche Feind des Lernens. Genau dies möchte die TÜV Süd Winterakademie vermeiden und bietet daher Seminare an, in denen man sich in schöner Umgebung mit Gleichgesinnten austauschen sowie auch relaxen kann.

Kursbeispiele. So vermitteln die TÜV-Süd-Experten zum Beispiel in ihrem Geschäftsführer-Kompaktseminar in drei Tagen Wichtiges rund um die drei Themen Schwerpunkte Steuern und Bilanzen, Recht und Haftung sowie Unternehmensführung und -steuerung. Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte stehen im Seminar Wertschöp-

fend führen – erfolgreich kommunizieren im Mittelpunkt.

Noch ein Highlight. Brandneu bei der TÜV Süd Winterakademie ist das Kompaktseminar Betrieblicher Präventions- und Gesundheitsmanager – TÜV. Die Teilnehmer sollen hier zur Ausarbeitung einer Gesundheitsstrategie für ihr Unternehmen befähigt werden. In einem Auditorenlehrgang QMA – TÜV für das Gesundheits- und Sozialwesen lernen die Teilnehmer, die Qualitäts-Managementsysteme gemäß der DIN EN ISO 9001 zu auditieren. Detaillierte Informationen zum Programm 2012/2013 sind auf der Anbieterwebseite.



(Foto: BBZ für den Straßenverkehr)

BRANCHEN BERUFSTAG

Früh übt sich

Erleben, statt nur erklären – ein Grundsatz, der sich auch bei der Gewinnung von Nachwuchsfachkräften lohnen kann. So startete Ende September auch der Branchen-Berufsaktionstag auf dem Autodrom Nordhausen unter dem Motto: Fahr doch selbst. Bereits zum zweiten Mal ging der branchenorientierte Berufsaktionstag „Finde Deine Zukunft“ an den Start. Beim Schulungszentrum des Berufsbildungszentrums

Die Nachwuchsfrage

●●● BAG-Bericht zum Arbeitsmarkt

In einigen Bereichen der Verkehrsbranche haben Unternehmen Schwierigkeiten, ihren Fachkräftebedarf zu decken. Dies ist eines von den Ergebnissen des vierten Turnusberichts zur Arbeitsmarktsituation und zu den Arbeitsbedingungen in Güterverkehr und Logistik.

Gesuchte Fachkräfte. Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) hat sich hierzu schwerpunktmäßig mit den Entwicklungen in neun Berufsfeldern im Jahr 2011 befasst. Die komplette Studie kann auf der Webseite des BAG heruntergeladen werden. Aufgrund der Vernetzung globaler Handels- und Verkehrsströme zeigt sich demnach in weiten Teilen der Branche ein wachsender Personalbedarf. Dementsprechend erhöht sich die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften. Im Schienengüterverkehr könnte das Personal in den kommenden Jahren zu einem limitierenden Faktor für das Wachstum werden.

Über Regionen hinaus. Der demografische Wandel dürfe den Wettbewerb um Nachwuchskräfte weiter intensivieren und die Bedeutung älterer Beschäftigter erhöhen. Trotz wachsender Personalsorgen bleibe die Personalsuche beim Großteil der Unternehmen dennoch auf den regionalen Markt beschränkt. Die Potenziale des Internets im Wettbewerb um Fachkräfte werden nach den Ergebnissen des Arbeitsmarktberichts bislang vergleichsweise wenig von den Unternehmen der Verkehrsbranche, soziale Netzwerke fast gar nicht genutzt.

(BBZ) für den Straßenverkehr konnten sich Interessierte bei Unternehmen und Einrichtungen der Verkehrs- und Logistik-Branche informieren, Bewerbungsgespräche führen und vor allem selber mitmachen.

Beim Selbstfahren mit Bus und Lkw konnte jeder erleben, was es heißt, ein solches Gefährt zu bewegen. Die Besucher und Gäste konnten ihre Fähigkeiten beim Be- und Entladen von Lkw mit Staplern, beim Rangieren sowie beim Bedienen verschiedenster Baugeräte und Maschinen erproben. Darüber hinaus wurde über weitere branchenrelevante kaufmännische und technische Berufsbilder informiert. Während des Tages wurden auch Ausbildungsvorverträge unterschrieben.



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Achten Sie auf Qualität – nutzen Sie die Angebote des DVR und seiner Mitglieder im Bereich Fahrertraining.

www.dvr.de/sht

SÄCHSISCHE HEBE- UND ZURRTECHNIK GMBH

- Zurrgurte
- Hebebänder
- Rundschlingen
- Kotten und Seile
- Hebezeuge
- Kottenprüfservice nach UVV



Ausführliche Informationen unter www.shz-gmbh.de

SHZ

Arschdorfer Weg 5 • D1900 Großschmiedort
Tel. +49(0) 35952 4977-0
Fax +49(0) 35952 4977-10
Mail: info@shz-gmbh.de

BICKELTEC

Ihr Spezialist für Fahrerhausänderungen
und Lackierungen.



BICKEL TEC GmbH

Hindenburgstr. 19
D-77866 Rh. Helmlingen

Fon +49 72 27 95 86-0
Fax +49 72 27 95 86-16

info@bickel-tec.com
www.bickel-tec.com

NEUES ENTEISUNGSSYSTEM

Winterdienst für Trailerdach

Die Kraftfahrer müssen für eine verbesserte Verkehrssicherheit vor Fahrtantritt Wasser- und Eisflächen von Lkw-Planendächern entfernen. Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Das neue Dachenteisungssystem von Kögel verhindert durch eine spezielle Karbonheizfläche die Eisbildung auf dem Trailerdach. Der Fahrer muss das System in den Wintermonaten „scharf schalten“ und die in das Dach integrierte Karbonheizfläche erledigt über einen Thermoschalter den Rest. Das System hält bei Bedarf die Dachaußenfläche über einen Thermoschalter ständig über dem Gefrierpunkt.

Für einen spontanen Einsatz lässt sich das System auch nur kurzfristig anschalten. Der Stromverbrauch liegt bei 1500 W. Die gesetzlich vorgeschriebene Höhe des Fahrzeugs wird eingehalten, denn die Bildung eines Buckeldachs entfällt. Ein zeitintensives Entlüften des Schlauchpakets ist nicht nötig. Über den Thermoschalter kann eine erhöhte Sicherheit garantiert werden. Daneben erhöht sich auch die Wirtschaftlichkeit beim Be- und Entladen. Speditionen, die sich für das Kögel-Dachenteisungssystem entscheiden, können De-minimis-Mittel beantragen.



Lkw-Dächer einfach enteisen

●●● Mauderer-Enteisungsleiter auch De-minimis-förderfähig

Es ist wieder so weit: Die Wintersaison steht bevor und die Fahrzeugausstattung und das Zubehör sollten winter-

fest sein. Herabfallende Eisplatten oder Schnee von Lkw-Dächern können andere Fahrzeuge beschädigen oder so-

WAS DIE EXPERTEN VON TÜV SÜD EMPFEHLEN

Für den Winter ausgerüstet

Mehr als 14 Mio. Autos sind mit Mängeln an der Beleuchtungsanlage unterwegs. Das haben die Lichttestwochen letztes Jahr laut Deutscher Verkehrswacht e. V. ergeben. Spitzenreiter in der Liste der Fehler waren die Scheinwerfer mit rund 20 Prozent. Sehen und gesehen werden ist gerade jetzt, wenn die Tage kürzer werden, ein wichtiger Sicherheitsfaktor. Die TÜV-Süd-Experten geben Tipps, was sonst noch alles zur sicheren Fahrt in den Herbst gehört.

Die Scheinwerfereinstellung wurde im vergangenen Jahr bei jedem zehnten Auto bemängelt. Meist stecken schlechte Lampen oder verschlissene Gläser dahinter. Bei mehr als 14 Prozent der Autos war eine Scheinwerferlampe defekt. Dann lohnt sich der Ersatz gleich beider Lichtquellen. Die Zahl der defekten Rückleuchten lag 2011 bei rund neun Prozent. Auf dem Programm der Lichttestwochen steht auch die Kontrolle der Leuchtweitenregelung. Bei Xenon-Scheinwerfern funktioniert das automatisch, hier prüfen die Sachverständigen zudem die dazu vorgeschriebene Scheinwerferreinigungsanlage. Zum Illuminationscheck gehören zudem die Kontrol-

gar Personen verletzen. Damit dies nicht geschieht, sind die jeweiligen Fahrer verpflichtet, ihre Fahrzeuge vor Fahrtantritt von Schnee und Eis zu befreien.

Mehr Sicherheit. Mauderer Alutechnik hat mit einer zum Patent angemeldeten Enteisungsleiter für den mobilen Einsatz eine Hilfe für Trucker im Programm. „Mit unserer GS-geprüften Enteisungsleiter leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“, sagt der Geschäftsführer Norbert Lang. „Es freut uns besonders, dass unser Arbeitsmittel von der BG Verkehr empfohlen wird“, ergänzt er.

De-minimis-förderfähig. Ein weiterer positiver Aspekt: Die Enteisungsleiter kann im Rahmen der De-minimis-Richtlinie für den Güterkraftverkehr bis zu 90 Prozent gefördert werden. Die Aluminiumkonstruktion ist längenverstellbar und kann somit an die Höhe des Lkw angepasst werden. Ein Sicherungsgurt verhindert, wie Mauderer erklärt, das Wegrutschen der Leiter vom Fahrzeug – selbst bei glattem Untergrund.

Weitere Sicherheitsmerkmale. Ultra-Grip-Sprossenprofile sorgen für einen sicheren

Aufstieg. Auch die Standplattform ist mit diesem rutschfesten Belag ausgestattet. Ein Rückenschutzbügel bietet zusätzliche Sicherheit bei den Räumungsarbeiten. Ein Planenschutzprofil an der Leiter soll Schäden an der Lkw-Plane während der Enteisung verhindern. Reflektoren an den Leiterholmen machen die Leiter für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar.

Vielseitige Nutzung. Die Enteisungsleiter kann freistehend als Bockleiter, beispielsweise für die Scheibenreinigung oder zum Verspannen der Lkw-Plane, verwendet werden. Im Lieferumfang enthalten ist außerdem ein planenschonender Schnee- und Eisschieber aus Aluminium.

Sichere Bühne. Neben der Enteisungsleiter für den mobilen Einsatz bietet Mauderer auch Enteisungsbühnen und -gerüste an. Der Zugang zur Bühne erfolgt komfortabel über eine 45°-Treppe. Da die Arbeitsbühne von beiden Seiten angefahren werden kann, ist sie gerade für hochfrequentierte Bereiche von besonderem Nutzen. So können sie z. B. auf großen Rastanlagen den Trukern helfen, ihre Räumpflicht zu erfüllen.

le von Tagfahrleuchten und der Blick auf die Nebellampen. Eine Plakette bestätigt den bestanden Lichttest. Bereits jetzt drohen Minusgrade. Deshalb den Frostschutz in der Kühlflüssigkeit checken und bei der Scheibenwaschanlage vom Sommer- aufs Winteradditiv umsteigen – mit Kälteschutz -20 °C. Für klare Sicht zudem wichtig: funktionsfähige Wischerblätter. Hinterlassen die Scheibenwischer einen Schmierfilm, erst einmal überprüfen, ob Scheibe und Gummis wachs- und fettfrei sind. Dazu beides mit Alkohol reinigen. Schmierer die Wischer immer noch, müssen sie ausgetauscht werden. Bereits jetzt ist die Zeit für den Wechseltermin auf Winterreifen.



Scheinwerfer, Spitzenreiter bei den Beleuchtungsmängeln. (Foto: TÜV Süd)

Kölner Drahtseilwerk
JOHANN MILITZER
 Drahtseil- und Hebezeugtechnik
SICHER HEBEN - BEWEGEN UND VERZURREN
 Drahtseile
 Anschlagketten
 Hebebänder
 Verzurrgurte
 Rundschlingen
 Hebezeuge
 Diepa Spezialseile
 sämtliches Zubehör
BERATUNG - PRÜFUNG - WARTUNG
 Tel.: (02203) 39374 51149 KÖLN (Porz-Eil)
 Fax: (02203) 34616 Hansestraße 25

**KLASSE
STATT MASSE**

indatama.com wird überwiegend
(98 Prozent) von Unternehmern
und Entscheidern besucht!

COPARTS

PROFISERVICE TAGE
 GÖTTINGEN, LOKHALLE
 17. + 18. NOVEMBER 2012

**DIE PRAKTIKERMESSE
FÜR PROFIS AUS
WERKSTATT UND HANDEL**

- PRODUKTNEUHEITEN FÜHRENDER AUTOMOBILZULIEFERER
- INNOVATIVE WERKSTÄTTAUSRÜSTUNG FÜR ZUSATZGESCHÄFTE
- REIFENTECHNIK DER ZUKUNFT
- ALLES WAS WERKSTATT UND HANDEL BRAUCHEN
- KOMPETENTE GESPRÄCHSPARTNER
- TREFF, TALK UND UNTERHALTUNG

JETZT EINCHECKEN UNTER
www.profi-service-tage.de

**PRAXIS
SPEZIAL**

SCHNEEKETTEN

Dritte Laufspur

Die Kraftzone einer Schneekette wirkt auf den Punkt genau dort, wo Vortrieb durch Traktion und Spurführung gleichermaßen gesichert ist. Bei dem Schneekettenspezialisten RUD gilt hier die Profilgreifstegserie in tausendfachen internationalen Schneeräum- und Geländeeinsätzen als „Hochleistungskette“ in Robustheit und Lebensdauer. Eine neue, weiterentwickelte Profilgreifstegversion präsentierte RUD mit dem Modell Profilgreifsteg-Pro.

Pro steht dabei für mehr und zusätzliche Spurführung durch Anordnung von jetzt drei spurführenden Kettensträngen pro Reifeneingriffsfläche auf winterlicher Fahrbahn und im Gelände. Die bei RUD charakteristische Wechselfurwirkung von Wabe und Spurstück, schon in der seitherigen Ausführung der Profilgreifstegserie markantes Konstruktionsprinzip, wird durch Pro nun in der spurführenden Funktionalität durch das erwähnte dritte Spurstück im dadurch obendrein noch weiter verdichteten Kettennetz um ein Drittel verstärkt.



Kette mit Wechselfurwirkung: die RUD-Profilgreifstegserie. (Foto: RUD)



Das Eisfreigerüst von Krause hilft, Dachflächen leichter zu reinigen. (Fotos: Krause-Werk)

Eis- und schneefrei auf Achse

- ● ● Der Lkw-Fahrer kann Risiken und Unfälle vermeiden

Wenn der nächste Winter mit Eis und Schnee wiederkommt, ist es besser, schon vorher vorbereitet zu sein. Welcher Lkw-Fahrer kennt das nicht, wenn

herabfallende Eisbrocken oder Schnee vom Dach des Fahrzeugs fallen und die Sicht beziehungsweise Fahrt behindern? Die dabei entstehende Gefahr für

SICHERER UNTERWEGS IM STRASSENVERKEHR

Autos lotsen Fahrer

Unübersichtliche Fahrspuren, plötzlich auftauchende Fußgänger, hektisches Gewimmel auf großen Kreuzungen: Autofahrer müssen in der Stadt eine große Menge Informationen verarbeiten, viele Entscheidungen treffen und werden dabei auch noch ständig abgelenkt. Dies soll sich ändern: 30 Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Kommunen entwickeln neue Techniken im Projekt UR:BAN. Im Mittelpunkt der Forschung an der Technischen Universität München (TUM) steht die Frage: Wie können Autos den Fahrern sinnvolle Informationen bieten, ohne sie zu überfordern? Die Unterstützung beginnt beim Vorschlag der besten Route. Die neue Technik soll die Antriebsart des Autos und davon ausgehend den Verbrauch pro Strecke be-



Krause hat sein Gerüst als stationäre Lösung mit Anpassungsmöglichkeit konzipiert.

den Fahrer selbst und auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer kann zu unkalkulierbaren Risiken mit Folgen führen.

Unfälle vermeiden. Mit dem Eisfreigerüst vom Krause-Werk aus Alsfeld kann die Reinigung der Dachflächen vereinfacht werden. Das Gerüst wurde aktuell vom TÜV Süd Bauart-geprüft und entspricht den si-

cherheitstechnischen Anforderungen, um den Verpflichtungen der Straßenverkehrsordnung nachzukommen.

Eisfreigerüst im Einsatz. Das Gerüst bietet einen schnellen und einfachen Zugang zu den Nutzfahrzeugen. Der Fahrer gelangt über einen rutschsicheren Treppenaufgang nach oben und kann dann die Dachfläche von den gefährlichen, winterlichen Dachlasten befreien. Das stationäre Eisfreigerüst ist ungefähr 3 m hoch und durch Gitterroststufen, rutschsichere Stahllochblechbelagbühnen und ein stabiles Geländer ringsum sicher in der Anwendung. Das Gerüst ist als stationäres Gerüst konzipiert und kann je nach Platzverhältnissen angepasst werden. Auch in den Sommermonaten bietet das Gerüst die Möglichkeit, Dachflächen schnell und sicher für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten zu erreichen.

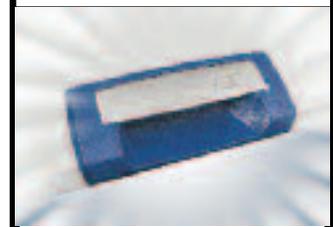
Verpflichtungen nachkommen. Fahrzeugführer sind gesetzlich dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die Dachflächen ihrer Fahrzeuge bei Fahrtantritt frei sind. Dies ist bei großen Fahrzeugen oft ein sehr schwieriges und zeitraubendes Unterfangen, besonders bei widrigen Wetterbedingungen. Wie kann die Pflicht schnell erfüllt und das Unfallrisiko vermieden werden? Das Eisfreigerüst von Krause setzt genau hier an, um Fahrzeuge vom Eis zu befreien.

rücksichtigen. Besonders schwierig ist dies für Lastwagen. Verkehrstechniker der TUM entwickeln deshalb die Ampelschaltungen entsprechend weiter. An Kreuzungen, beim Spurwechsel und an engen Stellen soll der Assistent Hinweise liefern, wie sich die Fahrer am besten verhalten. Bei Gefahr könnten die Autos bremsen oder ausweichen.

Die Forscher nehmen die verschiedenen Möglichkeiten unter die Lupe, wie z. B. akustische und optische Signale oder Vibrationen der Pedale. Gleichzeitig gehen sie noch einen Schritt weiter: Die Autos sollen so intelligent werden, dass sie das Verhalten der Fahrer vorhersagen können. So könnten die Assistenten noch besser helfen, vorausschauend zu fahren sowie Kollisionen und andere Gefahren zu vermeiden. Zum Zweck, das Verhalten der verschiedenen Verkehrsteilnehmer zu analysieren, wollen Forscher erstmals Simulatoren für Pkw, Lkw und Fußgänger miteinander verbinden. Das dritte Verkehrsforschungsprogramm der Bundesregierung fördert UR:BAN bis 2016 mit rund 40 Mio. Euro. Erste Ergebnisse wollen die Partner im Frühjahr 2014 vorstellen.

PLASTIPOL SCHEU

Fahrzeug-, Lager- & Betriebseinrichtungen
Fahrzeugeinrichtungen und
Systemlösungen für jeden
Einsatzzweck



Weitere Einrichtungsvorschläge
finden Sie in unseren Broschüren



auch zum Download auf:



www.plastipol-scheu.de



www.plastipol-scheu.de
Industriestraße 9 - 35799 Merenberg
Tel. 49 (0) 6471/3102-0
Fax: 49 (0) 6471/3102-200
info@plastipol-scheu.de



**Vor dem
Kauf neuer Reifen gilt
es, den eigenen Winter-
fahrtyp zu ermitteln.**

(Foto: TÜV Süd)

Eine runde Sache

Räder und Reifen. Von O bis O – von Oktober bis Ostern – lautet die Faustformel für die Winterreifensaison von TÜV-Süd-Experten. Hier bedeutet ein Winterpneu ein Sicherheitsplus. „Jetzt ist die ideale Zeit, um die Winterreifen aufzuziehen“, rät Michael Staude.

Wer die Winterreifen schon einige Jahre in Betrieb hat, sollte die Profiltiefe überprüfen. Bei weniger als 4 mm sind neue Reifen empfehlenswert. Für den Luftdruck gilt: rund 0,2 bis 0,3 bar oberhalb Herstellerangaben – das spart Sprit, weil der Rollwiderstand geringer ist.

Winterfahrtyp

Vor dem Kauf neuer Winterpneus sollten Autofahrer sich darüber im Klaren sein, wie sie den Wagen im Winter nutzen. Fährt man jedes Wochenende in die Berge oder ist man als Berufspendler viel auf Autobahnen unterwegs? Wenn im ersten Fall Eigenschaften auf Eis und Schnee an vorderster Stelle stehen, sind Langlebigkeit und Nässeigenschaften beim zweiten Winterfahrtyp ganz klar wichtiger.

Reifenlabel für Kauforientierung

Eine Kauforientierung bietet ab November ein neues Reifenlabel, das die Eigenschaften Nässegrip, Rollwiderstand sowie Geräuscentwicklung auf einen Blick deutlich macht. Allerdings gilt die Labelpflicht erst für Reifen, die ab Juli 2012 produziert wurden. Die Schneeflocke in einem stilisierten Bergmas-

siv garantiert hier bestimmte Wintereigenschaften. Die Kennzeichnung ist eine gute Richtschnur für den Kauf neuer Winterreifen. Ganz anders dagegen M+S oder M+S. Für die derart markierten Reifen gibt es keine nennenswerten, verbindlichen Anforderungen an die Wintertauglichkeit. Die Reifen, die nur das M+S-Symbol tragen, haben nach Erkenntnissen von TÜV-Süd-Experten oft nur eingeschränkte Wintertauglichkeit, obwohl das Kennzeichen rein rechtlich die Anforderungen der aktuell gültigen Winterreifenpflicht erfüllt.

Die Ganzjahresreifen

Nach Ansicht von TÜV Süd allenfalls für Flachlandverkehr und für schneeärmere Regionen ohne bedeutende Steigungen geeignet: der Ganzjahresreifen. Auch wirtschaftlich ist er nicht die beste Wahl: schneller Verschleiß und höherer Rollwiderstand. Da diese aber mit M & S markiert sind, erfüllen sie damit hierzulande die Winterreifenpflicht. Fans großer Räder können auch im Winter auf breiten Reifen fahren. Eine kleinere Dimension ist im Winter aber die bessere Wahl. Wer sein Auto mit Schneeketten fahren will, muss ohnehin auf die ganz großen Gummis verzichten – sonst kann die Kette im Radkasten anschlagen.

Erleichterte Montage

●●● Komfortable LX-Ratsche für Schneeketten

Mit weiter optimierten Schneeketten für Nutzfahrzeuge tritt der österreichische Premium-Kettenhersteller pewag gegen den nächsten Winter an. Die pewag austro super LX ist für den mittelschweren Nutzfahrzeugeinsatz auch bei schwierigen Straßenverhältnissen konzipiert. Die nochmals weiterentwickelte Schneekette soll den Nutzer nach pewag-Angaben im Fall der Fälle mit einem einfachen Bedienungskonzept überzeugen.

Erleichterte Montage. Die Kette wird durch die LX-Ratsche automatisch nachgespannt – ohne Zusatzstopp, ohne Zeitverlust. Das bis zu 15 Prozent geringere Gewicht erleichtert die Montage nochmals zusätzlich. Neben dem leichten Handling sowie der robusten und zuverlässigen Ausführung mit innovativem Rillenprofil und geschweißten Ringen besticht die ÖNORM-geprüfte Kette nach Herstellerangaben mit sehr guten Traktionswerten.

Weiterentwickelt. Ebenfalls mit der bequemen LX-Ratsche ausgerüstet ist ab sofort die pewag austro super verstärkt LX. Die weiterentwickelte Schneekette für den Profieinsatz im schweren Nutzfahrzeugbereich ermöglicht eine einfache Standmontage der Kette bei Singlebereifung. Auch hier wird die Kette mithilfe der LX-Ratsche automatisch nachgespannt. Ebenso wie die pewag austro super LX ist auch die verstärkte Version bis zu 15 Prozent leichter geworden, was die Montage zusätzlich vereinfacht.

Erhöhte Lebensdauer. Durch den höheren Materialdurchmesser gewährleistet die pewag austro super verstärkt LX eine erhöhte Lebensdauer sowie Widerstandsfähigkeit und eignet sich besonders für Nutzfahrzeuge mit höherem Gesamtgewicht, um sicher winterliche Straßenverhältnisse zu meistern.



pewag erleichtert die Kettenmontage mit einer neuen Ratsche. (Foto: pewag)



Die volle Ladung – nicht nur zum Zurren und Ziehen!

Wir machen Ihre Last fahrtüchtig – zum Beispiel mit dem neuen Mini-Kit II mit integrierter Ladungssicherung, zertifiziert nach EN 12640. Aber ein Besuch bei uns bringt Sie auch sonst weiter: Mit unserer grossen Palette an hochwertigen Bauteilen für Nutzfahrzeuge erreichen Sie jedes Ziel sicher und mit dem neusten Stand der Technik in gewohnter Schweizer Qualität.

PWP – der Wert liegt im Detail

CH-1530 Payerne/Schweiz
Telefon 026 662 71 11
Fax 026 662 75 40
office@pwp-sa.ch
www.pwp-sa.ch



AUFMERKSAMKEIT SCHAFFT SICHERHEIT

Umrissmarkierung für Nfz

Etwa ein Drittel aller Unfälle mit schweren Nutzfahrzeugen auf Deutschlands Autobahnen ereignen sich bei schwierigen Sichtverhältnissen. Aus diesem Grund sind retroreflektierende Konturmarkierungen für alle neu zugelassenen Nutzfahrzeuge über 7,5 zul. GG verbindlich eingeführt. Es macht aber auch Sinn, ältere Fahrzeuge nachzurüsten. Ein Lkw oder Kran mit Konturmarkierung hebt sich auf nächtlicher Autobahn deutlich von den übrigen Verkehrsteilnehmern ab, ist etwa zwei bis drei Sekunden früher wahrzunehmen und als schweres sowie langsames Fahrzeug erkennbar.

Auf diese Weise führt die Markierung zu einer verbesserten Einschätzung von Abstand und Geschwindigkeit. Hinzu kommt, dass Unfälle mit Lkw-Beteiligung stets überproportional schwer sind. Untersuchungen aus den USA belegen, dass sich die Unfallzahlen mithilfe retroreflektierender Markierungen um bis zu 29 Prozent verringern lassen. Vergleichende Untersuchungen der TU Darmstadt von Unfällen nicht markierter Lkw mit Unfällen von Lkw, die mit Konturmarkierungen ausgerüstet waren, ergaben eine Unfallrate von 30:1.



Maximale Lichtperformance:
Hella sorgt für zusätzliches Licht. (Foto: Hella)

Starke Beleuchtung

●●● Hella-Zusatzscheinwerfer für Trucks

Ob mit dem Offroader durch unwegsames Gelände oder mit dem Truck über Fernstraßen: Gute Sicht ist ein Muss und das nicht nur für die eigene Sicherheit, sondern auch zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer. Im Rahmen der neuen Truck- und Offroadpromotion präsentiert Lichtexperte Hella neueste Beleuchtungsprodukte und bietet Fahrern, Handel und Werkstätten umfassendes Informationsmaterial zum Thema Beleuchtung.

NUTZFAHRZEUGLAMPEN

Mehr Licht auf der Straße

Auf der diesjährigen Automechanika präsentierte Osram Produkte, mit denen Werkstätten und Handel Kundenwünschen



(Foto: Osram)

noch besser gerecht werden können. „Nachdem Licht das Design von Neufahrzeugen immer stärker prägt, wollen wir mit Innovationen für alle Technologien und Anwendungen nun auch dem Aftermarket neue Impulse verleihen“, kommentierte Hans-Joachim Schwabe, verantwortlicher CEO der Business Unit Specialty Lighting bei Osram, den Messeauftritt.

Während für Pkw-Anwendungen das LED-Tagfahrlicht und seine gestalterischen Möglichkeiten im Mittelpunkt standen, werden im Nutzfahrzeugbereich bekanntlich robustere Akzente gesetzt. Bei Nutzfahrzeugen ist gute Sicht gleichwohl ge-

nauso wichtig wie bei Automobilen. Allerdings ist hier auch eine hohe Lebensdauer von großer Bedeutung. Schließlich fallen beim Tausch der Lampe zusätzlich Ausfallkosten für den Wartungszeitraum an. Kein Wunder, dass Osram mit der Truckstar Pro hier einen großen Erfolg gelandet hat: Sie bringt doppelt so viel Licht auf die Straße und hält doppelt so lange wie eine klassische 24-V-Lampe. Nun wurde die Lampe überarbeitet; durch die Heavy-Duty-Technologie ist sie besonders robust und damit auch für den Nutzfahrzeugeinsatz mit den entsprechend harten Bedingungen geeignet.

LED-Positionslicht. Zu den Highlights der neuen Promotion im Offroadbereich zählen beispielsweise der innovative Zusatzferncheinwerfer Rallye 3003 Celis mit LED-Positionslicht und die Nebel- und Ferncheinwerfer Comet FF 450/500 und 550. Der Rallye 3003 Celis ist eine Weiterentwicklung der bewährten Rallye-3000-Baureihe und zeichnet sich durch seine robuste Bauweise, hervorragende Lichtleistung sowie sein charakteristisches und bei vielen Kunden geschätztes Design aus.

Halogentechnik hat sich bewährt. Die Nebel- und Ferncheinwerfer aus der Serie Comet FF 450/500 und 550 ermöglichen dank Freiformreflektoren in Verbindung mit bewährter Halogentechnik ebenfalls eine optimale Ausleuchtung der Fahrbahn. Zu den Highlights im Truckbereich zählt der Zusatzferncheinwerfer Luminator LED. Der robuste Scheinwerfer – sowohl Gehäuse, Halter, Glashalterung und Reflektor bestehen aus Metall – mit stoßfester Kunststoffscheibe realisiert dank Hochleistungs-LEDs in Kombination mit Highboost-Reflektoren eine optimale Ausleuchtung der Fahrbahn.

Mehr Sicherheit. Dies steigert die Konzentrationsfähigkeit des Fahrers, verhindert Ermüdungserscheinungen und erhöht letztendlich die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Zu den wesentlichen Elementen der Truck- und Offroadpromotion zählt das aktualisierte Hella-Online-Tool Eliver 3.0. Hier können voreingestellte Scheinwerfer direkt miteinander verglichen und ihre Lichtleistung in realer 3D-Umgebung getestet werden.

IMMER LICHT EINSCHALTEN

Lichtpflicht in Europa

Andere Länder, andere Sitten – in vielen europäischen Ländern muss auch tagsüber auf allen Straßen das Abblendlicht eingeschaltet werden. Lichtmuffel müssen mit saftigen Bußgeldern rechnen. Die beliebtesten werdenden Tagfahrleuchten dürfen in den skandinavischen Ländern (mit Ausnahme von Norwegen) und Italien verwendet werden. Für die anderen Länder mit Lichtpflicht sind in Sachen Tagfahrlicht bislang keine ausdrücklichen Regelungen bekannt. Sicherheitshalber sollte dort immer mit Abblendlicht gefahren werden.



MÖLLENBECK
Krafffahrzeuge GmbH

Ihr Komplettservice für LKW und Anhänger



SCANIA
Scania-Servicepartner

Otto-Hahn-Str.10 · 46414 Rhede · Tel. 0 2872 / 92 91-0
www.moellenbeck-kfz.de · info@moellenbeck-kfz.de



[DIE FACHZEITSCHRIFT]

NFM-Verlag KG
Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0 | Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22
info@nfm-verlag.de | www.nfm-verlag.de

Im Steierfeld 10 – 12
36151 Burghaun-Gruben (bei Fulda)

Tel. +49 (0) 66 52/96 66-0
Fax +49 (0) 66 52/96 66-44
info@ebert-online.de
www.ebert-online.de




Mercedes-Benz



Ebert **Spezialfahrzeuge**
Fahrzeugbau · Handel · Vermietung



Regelmäßig kontrollieren: Die Beleuchtung muss funktionieren. (Foto: MAN)

GROSSER LICHTTEST

Regelmäßig kontrollieren

Die dunkle Jahreszeit hat begonnen. Mit ihr werden auch wieder viele Defizite bei der Fahrzeugbeleuchtung augenfällig. Aus diesem Grund haben der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) und die Deutsche Verkehrswacht (DVW) wieder den großen Lichttest 2012 ausgerufen. Die Aktion ist weiterhin notwendig. Im vergangenen Jahr hatte der Lichttest ergeben, dass 35,3 Prozent der Lkw und Busse in der dunklen Jahreszeit mit mangelhaftem Fahrzeuglicht unterwegs sind. Gerade bei schweren Nutzfahrzeugen ist die hohe Mängelquote kaum nachzuvollziehen, ist doch der Fahrer per Verordnung angehalten, im Rahmen der täglichen Abfahrtskontrolle auch das Licht zu checken. Dazu betonte Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht: „Nutzfahrzeuge müssen durch einwandfreie Beleuchtung frühzeitig als solche erkennbar sein, damit andere Verkehrsteilnehmer eine Chance haben, sich richtig zu verhalten.“

Flexibler Einbau ermöglicht

●●● EasyConn NextGeneration mit verbesserten Komponenten

Der Automobilzulieferer Hella hat die modulare Hybridheckleuchte EasyConn NextGeneration für Trailer mit neuen sowie verbesserten Komponenten ausgestattet. Darüber hinaus wurde das Produktprogramm erweitert. Neben der Möglichkeit, die Heckleuchte per EasyConn-Stecksystem an das Beleuchtungssystem des Trailers anzuschließen, ist das Produkt ab sofort auch mit Superseal-Stecksystem erhältlich. Die Leuchte sowie deren Anbau bleiben unverändert; jedoch können Kunden, die bereits Superseal nutzen, nun problemlos auf die innovative, modulare Heckleuchte von Hella umsteigen, ohne dass Änderungen am System erforderlich sind.

Neues Connector-Set. Des Weiteren ist das Produktprogramm ab sofort mit 15pol-Connector-Set erhältlich. Die Übertragung von Licht- und Sonderfunktionen wird ermöglicht durch die flexible Steckverbindung mit manuellem Anschluss. Durch die Integration des 15pol-Connector-Sets können Reparaturen sowie Umrüstungen der Lichtfunktionen, aber auch Systemadaptionen problemlos durchgeführt werden. Zudem eignet sich die flexible

Steckverbindung optimal zur Realisierung von Sonderlösungen oder Kleinserien. Ein Re-Design fand beim Gummiarms der Leuchte sowie beim Y-Adapter statt. Bei Erstem wird der Glaskörper nun verklebt und der Y-Adapter ist nicht mehr als starre Vollvergussform verbaut, sondern als flexible Kurzka-bellösung im System integriert.

Robuste Komponenten. Die dabei eingesetzten neuen Produktionsverfahren und Materialien machen die Trailerheckleuchte somit äußerst robust und ideal für den Einsatz unter wechselnden Umweltbedingungen. Darüber hinaus wurde das Produktprogramm um den LED-Zusatzrück-scheinwerfer Powerbeam 1000 sowie die Rundleuchte 344.200 erweitert.

Modularer Aufbau. Sowohl die modulare Heckleuchte mit LED-Technologie als auch die Rundleuchte 344.200 sind mit der patentierten Hella-Blinkleuchten-Ausfallkontrolle ausgestattet, die deren einwandfreie Funktionsfähigkeit überwacht. Die Hybridheckleuchte zeichnet sich durch ihren modularen Aufbau aus: Jede Lichtfunktion kann wahlweise mit Glühlampen oder LED-Technologie betrieben werden.



Durch die Integration des 15pol-Connector-Sets können Reparaturen, aber auch Systemadaptionen, problemlos durchgeführt werden.

(Foto: Hella)

Dolczyk
einfach sicher

Qualität setzt sich durch!

Seile • Weben • Kettenslösser • Zurrgurte • Bandschlingen
Hebzeug • Krane • Barstang • Prüflang • Wärmeg • Seilzug
Hansmannstraße 9 • 44147 Dortmund • Tel. 02 31/82 956
Fax 02 31/82 77 82 • www.dolczyk.de • info@dolczyk.de

WWW.VEHICLES **ONLINE.DE**



Wissen, was bewegt!

Farbspritzen ohne Sprühnebel!

Mit **METACAP** Spritzpistolen

UMWELTPREIS 2000 der Hansestadt Rostock

http://www.metacap.de • E-Mail: Info@metacap.de
METACAP GMBH • Siemensstraße 9
23560 Lübeck • Tel. 04 51/5 82 00 91 • Fax 58 13 12



heba
Ladekrane

Arnd Bruckhaus e.Kfm. · Kerkhagen 16
58513 Lüdenscheid / Germany
Phone ++ 49/(0) 23 51 / 67 74 53
Fax ++ 49/(0) 23 51 / 67 74 55
info@heba.eu

www.heba.eu

Ständiger An- und Verkauf von Ladekranen



the Art of Lifting! ...

Art-Lift Elektrischer Lastenlift

- 200 kg Tragfähigkeit
- Hubhöhe > 500 od. 1000 mm
- Für Transporter, Kasten oder Kofferverfahrzeuge
- Leicht, kompakt, platzsparend
- Kostengünstig in Anschaffung und Montage
- Zuverlässig, sauber und leise

Actual
Deutschland GmbH
Alemanenstr. 27
89250 Senden

www.art-lift.de
info@actuall.de
Tel +49 7307 9492-0
Fax +49 7307 9492-26



Berufsbildungszentrum
Straßenverkehr **BBZ**

Cars, Trucks & Training

Unser Programm - Ihre Sicherheit

- Ladungssicherung
- wirtschaftliches/defensives Fahren
- Sicherheitsprogramme Bus, Lkw, Tkw
- komplette BKr-FQG-Weiterbildung
- Seminar Stress + Informationsverarbeitung
- Seminar Ermüdung + Schlaf

Telefon: (0 36 31) 62 39 29
Telefax: (0 36 31) 62 39 37
www.bbz-nordhausen.de
info@bbz-nordhausen.de

online
www.nfm-verlag.de

NFM-Leser wissen mehr!

Wir sind für Sie erreichbar:

Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0
Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22



WELTPREMIERE TRANSSAFE GO

Sicherung per Knopfdruck

Die Ladungssicherung in KEP-Fahrzeugen ist nach wie vor eine sehr herausfordernde Aufgabe: Eng geplante Touren und die Herausforderung, die Effizienz weiter zu steigern, lassen kaum Zeit für Ladungssicherung mit konventionellen Mitteln. Mit TransSafe go präsentiert der Engener Ladungssicherungsspezialist allsafe Jungfalk jetzt als Weltneuheit ein patentiertes System, das Ladegut automatisch sichert und dabei gleichzeitig Zeit spart. Das neue TransSafe-go-System besteht aus sechs angetriebenen Aluminiumholmen, die durch eine intelligente Elektronik individuell angesteuert werden. Jeder Motor stoppt automatisch genau dann, wenn die korrekte Vorspannung des Netzes erreicht ist. Der Fahrer muss dazu lediglich kurz eine Taste drücken. Den Rest erledigt das System automatisch.

Auf der IAA in Hannover hat allsafe Jungfalk das TransSafe-go-Konzept vorgestellt. (Foto: allsafe Jungfalk)



Reinhold Braun, Geschäftsführer der Sortimo International GmbH, und Oliver Schnug, Bereichsleitung von LeasePlan Go.

(Foto: LeasePlan)

Einrichtung mitkonfigurieren

● ● ● LeasePlan Go und Sortimo weiten Leasingangebot aus

Die Unternehmen LeasePlan Go und Sortimo haben die deutschlandweit erste Kooperation zwischen einem Fahrzeugeinrichter und einer Leasinggesellschaft im Kleinflottensegment geschlossen. LeasePlan Go hat die Fahrzeugeinrichtungen von Sortimo in den Leasingkonfigurator aufgenommen.

Maßgeschneiderte Lösung. Die Fachverkäufer im Autohaus sind damit in der Lage, fahrzeugindividuelle Einrichtungen zu konfigurieren und ihren Kunden somit maßgeschneiderte Angebote zu machen. Die Zusammenarbeit der jeweiligen Marktführer ermöglicht günstige Konditionen für den anspruchsvollen Endkunden und ein reibungsloses Geschäft für Autohäuser.

Starke Partner. Auf der IAA Nutzfahrzeuge stellten Reinhold Braun, Geschäftsführer von Sortimo, und Oliver Schnug, Bereichsleiter von LeasePlan Go, die Kooperation erstmals dem Fachpublikum vor. „Sortimo und LeasePlan Go sind zwei starke Partner, die durch die Kooperation ihre Stärken bündeln. In dem Konfigurator können eine Vielzahl von fahrzeugspezifischen Sortimo-Einrichtungsblocken frei kom-

biniert werden – dadurch bleiben keine Wünsche offen“, so Reinhold Braun.

Dienstleistung integriert. Auch Oliver Schnug ist von der neuen Partnerschaft begeistert: „Wir sind stolz, dass wir die Ersten sind, die dem Markt diese komfortable Lösung zur Verfügung stellen können.“ Bereits jetzt unterstützen namhafte Hersteller leichter Nutzfahrzeuge, wie Ford und Peugeot, die Kooperation. Die Kooperationspartner stehen weiteren Fahrzeugherstellern, die in diese Dienstleistung integriert werden möchten, jederzeit offen gegenüber.

Tool zum Konfigurieren. Autohäuser, die bereits mit LeasePlan Go arbeiten, finden die entsprechenden Fahrzeuge ganz einfach im Tool zur Konfiguration vor und können die Einrichtungen kalkulieren. Autohäuser, die noch nicht mit LeasePlan Go arbeiten, können Kontakt zu LeasePlan Go aufnehmen und innerhalb von einem Tag an das System angeschlossen werden. Professionelle Endkunden, die von der Kooperation profitieren möchten, können in ihrem Autohaus nach LeasePlan Go und Sortimo fragen.

Für besten Service unterwegs

●●● Mercedes-Benz 24 h mit bott vario im mobilen Service

Im Rahmen des ServiceGipfels 2012 übergab Mercedes-Benz seinen bundesweit organisierten Serviceexperten 46, mit bott vario eingerichtete Pannenfahrzeuge. Bereits zum siebten Mal fand vom 14. bis 16. Juni 2012 die größte Herstellermesse für den Kfz-Service auf dem Hannover-Messegelände statt. Rund 8000 Serviceexperten des Mercedes-Benz-Vertriebs Deutschland waren zum ServiceGipfel geladen, mit dem der Automobilkonzern sein Commitment zu „bestem Service im Premiumsegment“ unterstreicht.

Gemeinsame Übergabe. Die dreitägige Veranstaltung bot eine perfekte Gelegen-

heit, neue Mitglieder der 24-h-Flotte an deren Servicetechniker zeitgleich zu übergeben. So gingen insgesamt zunächst 46 Sprinter und Vito-Mixto an den Start, weitere sollen folgen.

Zahlreiche Möglichkeiten. Zuvor wurden die Fahrzeuge von bott ausgebaut und auf ihren künftigen Einsatz im Pannendienst vorbereitet. Während sich bei den Sprintern die Fahrzeugeinrichtung über die gesamte Ladefläche hinter der ersten Sitzreihe erstreckt, bietet die Aufteilung der Vitos Mitfahrgelegenheit für bis zu vier Passagiere. So kann das kleinere Modell der 24-h-Flotte die Besetzung von Liegenbleibern aufnehmen und bietet hinter der zweiten Sitzreihe genügend Raum für alles Notwendige.

Komplette Projektabwicklung. Neben der Stauraumorganisation und Sicherung der umfangreichen Ladung war für bott die komplette Projektabwicklung für die Umsetzung des Auftrags von Bedeutung. So erhielten die Fahrzeuge im bott-Einbaucenter mit ihrer Fahrzeugeinrichtung zusätzliche Rundumleuchten und eine Außenbeschriftung nach der Vorgabe des Auftraggebers. Auch das Warn- und Notfallausrüstung wurde von bott beschafft und in den Fahrzeugen positioniert.



Die Fahrzeugeinrichtung kommt aus dem Hause bott. (Foto: bott)

FAHRZEUGEINRICHTER ALUCA WEITET BOXENPROGRAMM AUS

Aluminium trifft Kunststoff

Die Aluca GmbH, Hersteller für Fahrzeugeinrichtungen aus Aluminium, nimmt das bewährte Kunststoffboxen-Programm der BS Systems GmbH & Co. KG ins eigene Lieferprogramm auf und erweitert damit sein Angebot beträchtlich. Die BOXen mit dem Doppel-X sind auf dem Weg, Industriestandard zu werden. Denn namhafte Unternehmen wie Bosch, Fischer oder Siemens setzen bereits auf die BOXen und verkaufen eigene Produkte in der BOXen-Umverpackung, die ab sofort auch in jeder Aluca-Fahrzeugeinrichtung verstaut werden kann.

rath's

HAUTSCHUTZ UND MEHR



... einfach näher dran



pr88 liquid

schützt die Haut bei Arbeiten mit Öl, Fett, Lack, Graphit, Ruß, Teer, Staub, Klebstoff, Kunstharz, Polyester, Silikon usw.

Einsatzgebiete



ölig, fettig



stark haftend

Der Hautschutz-Klassiker –
jetzt auch als liquid!

Die Vorteile auf einen Blick:

- Einfache Anwendung
- Sehr kurze Trocknungszeit
- Klebt nicht, hinterlässt keine Fingerabdrücke
- Fester Werkzeuggriff
- Fingerfertigkeit bleibt erhalten
- Hohes Schutzpotenzial während der Arbeit
- Erleichtert die Hautreinigung
- Frei von Parfum, Konservierungsstoffen und Silikon
- Sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

Ideal für den mobilen Einsatz!

rath's



Ursula Rath GmbH · Messingweg 11 · D-48308 Senden
Tel. +49 (0) 25 97/96 24-0 · Fax +49 (0) 25 97/96 24-50
info@rath.de · www.rath.de

Brummendes **SERVICEGESCHÄFT**

Werkstatt. Mit einem neuen Ausstellerrekord ist die Automechanik 2012 zu Ende gegangen. In Frankfurt präsentierten sich in diesem Jahr 4593 Aussteller aus 74 Ländern. Rund 148.000 Besucher aus 174 Ländern kamen auf die internationale Weltleitmesse der Automobilwirtschaft nach Frankfurt.

Der Aftermarket brummt. Die Automechanik hat sich wieder einmal als die verlässliche Größe behauptet und das in dem momentan turbulenten Umfeld“, berichtet Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. „Mit Besucherzuwächsen aus Osteuropa und Russland und schwächeren Beteiligungen aus den südeuropäischen Ländern spiegelt die Automechanik die aktuelle Lage in der Weltwirtschaft wider“, so Braun weiter.

Komplett ausgebucht

Inhaltlich hat die diesjährige Automechanik, deren Angebot sich mit einer Fläche von 305.000 m² über das komplett ausgebuchte Messegelände erstreckte, mit den drei Themenschwerpunkten Truck Competence, Elektromobilität sowie Aus- und Weiterbildung die richtigen Akzente gesetzt. „Die Idee, Truck Competence auf der Automechanik hervorzuheben, ist bei den Besuchern und Ausstellern hervorragend angekommen, denn viele unserer Karosserie- und Fahrzeugfachbetriebe sind sowohl im Pkw- als auch im Lkw-Bereich tätig. Auch die Nachwuchswerbung ist bei uns ein wichtiges Thema, da hat die Messe mit ihren Workshops und den Ausbildungsständen am richtigen Punkt angesetzt. Beide Konzepte sind ausbaubar – und bieten dem Besucher einen deutlichen Mehrwert“, so Peter Börner, Präsident Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V.



Viele Sonderschauen

Auch das Rahmenprogramm der Automechanika war so umfangreich wie noch nie. Neben Bewährtem, wie dem Automechanika Innovation Award, dem Green Directory und der Automechanika Sternfahrt, gab es eindrucksvolle, neue Sonderschauen, etwa zum Thema Elektromobilität. Die Automechanika bleibt der Branchentreffpunkt für Vertreter aus Industrie, Werkstatt und Handel.

Besonderes Event

Thomas Roth, Leiter Marketing, Washtec: „Nur die Automechanika bietet uns die Plattform, alle unsere Zielgruppen, wie Mineralölfirmen/Tankstellen, Autohäu-

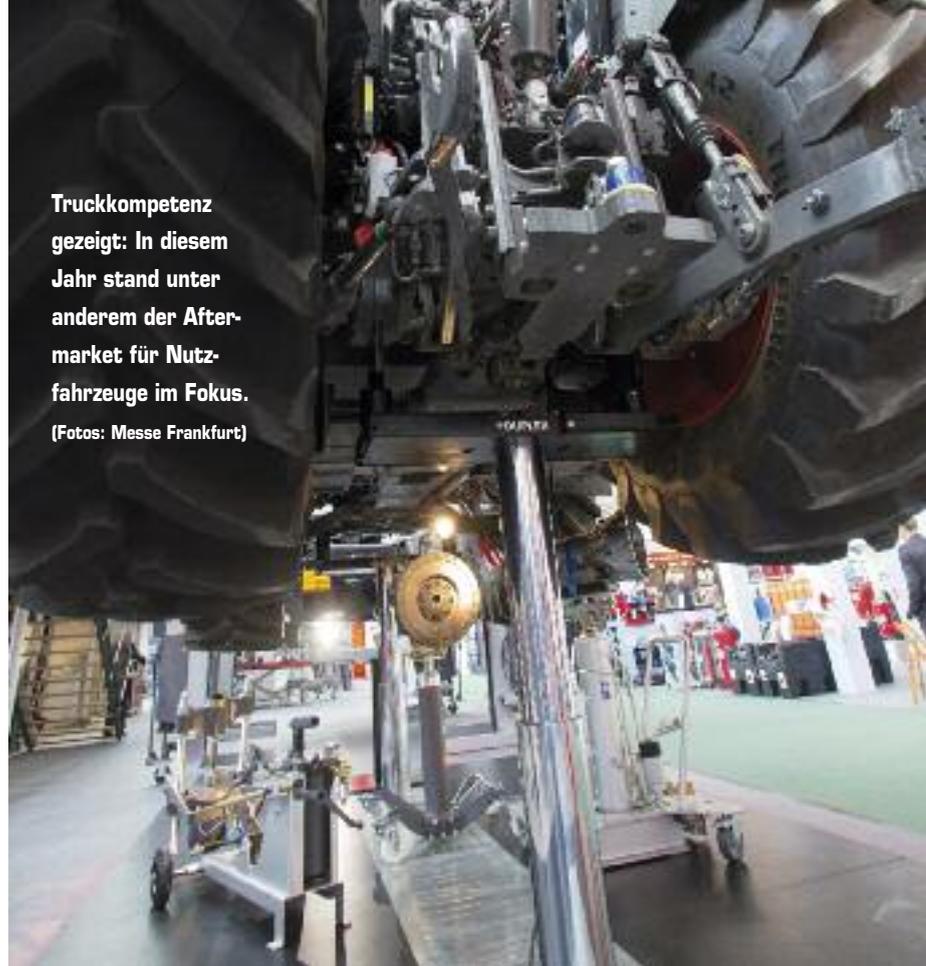
Anzeige



ser, Werkstätten, selbstständige Waschanlagenbetreiber und Speditionen auf einmal anzusprechen und sie von unseren

**Truckkompetenz
gezeigt: In diesem
Jahr stand unter
anderem der After-
market für Nutz-
fahrzeuge im Fokus.**

(Fotos: Messe Frankfurt)



Produkten zu überzeugen. Das macht die Messe nach wie vor zu einem besonderen Event für uns. Wir sind daher mit der Resonanz auf unser neues Chemiekartuschensystem hoch zufrieden.“

Internationale Resonanz

Auch Wolfgang Maier, Vertriebsleiter bei der Sata GmbH & Co. KG, trifft auf der Automechanika viele unterschiedliche

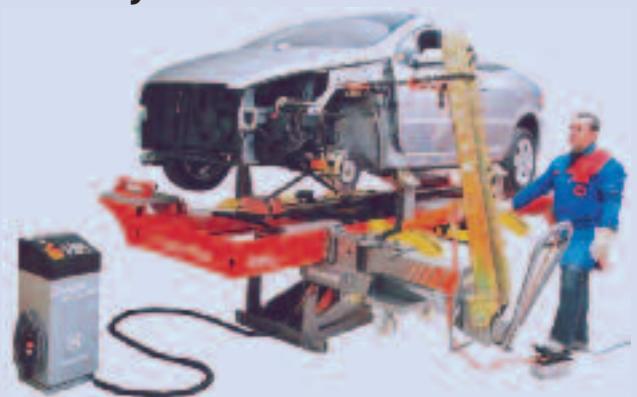
Kundengruppen: „Wir waren angenehm überrascht von der Resonanz, vor allem international. Aber auch der deutsche Fachhandel hat sich blicken lassen sowie die Endanwender. Für Letztere muss man sich als Aussteller ein gutes Standkonzept überlegen, das Eventcharakter und Informationsvermittlung zugleich erfüllt.“ Die nächste Automechanika Frankfurt findet vom 16. bis 20. September 2014 statt.



mit **oder**
ohne Richtwinkelsätze

CELETTE DEUTSCHLAND GmbH
Eugen-Ensslin-Str. 3 · 77694 KEHL
Tel. (+49 78 51) 95 58 70
Fax (+49 78 51) 95 58 72 0
Internet: www.celette.de
E-Mail: info@celette.de

Richtsysteme für PKW und LKW





**Spezielle Logistik-Produkte:
DHL arbeitet eng mit der
Automobilindustrie zusammen.**

Logistische Herausforderung

Logistik. Sie sind der Super-GAU in der Automobilindustrie: Rückrufaktionen! Sie verursachen nicht nur erhebliche Kosten für die Hersteller, sondern können schlimmstenfalls mit einem nachhaltigen Imageverlust für den jeweiligen Automobilhersteller einhergehen.

Die Gründe dafür sind eine wachsende Komplexität technischer Systeme, kürzer werdende Modellzyklen und ein wachsender Kostendruck. Dieser fatale Mix hat allein in Europa im vergangenen Jahr bei Fahrzeugen 171 Rückrufaktionen ausgelöst. Damit ist zwar die Zahl der Rückrufaktionen leicht zurückgegangen, aber das Volumen der betroffenen Fahrzeuge steigt weiter an. So können schon mal mehrere Millionen Fahrzeuge wie Anfang 2010 bei Toyota in die Werkstätten zurückbeordert werden.

Proaktives Handeln für die Kunden

Noch schlimmer hatte es ein Jahr zuvor den Ford-Konzern getroffen. Ein fehlerhafter Geschwindigkeitsregler für 20 Euro hätte im schlimmsten Fall einen Brand auslösen können und musste daher ersetzt werden. Betroffen waren alles in allem 16 Millionen Fahrzeuge. Zahlen, die nicht nur die Finanzvorstände der betroffenen Hersteller schwindelig werden lassen. Egal was eine Rückrufaktion letztlich ausgelöst hat, ist ein Defekt bekannt, ist schnelles Handeln gefragt. Das Problem auszu-

sitzen oder gar den Kunden dafür verantwortlich zu machen, ist dabei die schlechteste aller denkbaren Strategien, wie einige Hersteller in der jüngeren Zeit schmerzhaft erfahren mussten.

Gute Vorbereitung ist alles

Doch was läuft da eigentlich im Hintergrund ab, wenn eine Rückrufaktion gestartet wird? Was ist zu tun, wenn Millionen von Fahrzeughaltern benachrichtigt, Millionen von Fahrzeugen in die Werkstätten bestellt und mit Millionen entsprechender Ersatzteile versorgt werden müssen? Allein das macht deutlich, dass eine Rückrufaktion vor allem ein ausgesprochen logistisches Problem ist. Grund genug für viele Unternehmen, nicht nur aus der Automobilindustrie, im Falle einer Rückrufaktion auch auf einen Logistik-Dienstleister zurückzugreifen.

Schnell auf Probleme reagieren

Ein Unternehmen, das sich u. a. auf diese Problemstellung spezialisiert hat, ist der weltweit agierende Logistik-Dienstleister DHL. Unter der Bezeichnung Full Service Recall bietet DHL

Kunden, die Rückrufaktionen durchführen müssen, ein umfangreiches Dienstleistungspaket an. Das umfasse die Bereiche Kundeninformation, Ersatzteil-Logistik und ein Reporting, wie Professor Fathi Tlatli erklärt.

Vorbereitung per Simulation

Tlatli ist bei der Deutschen Post DHL als President Global Sector Automotive/Aerospace u. a. für den Bereich Full Service Recall verantwortlich. Der Belgier mit tunesischen Wurzeln weiß aus langjähriger Erfahrung, worauf es bei Rückrufaktionen am meisten ankommt: „Eine gute Vorbereitung ist alles!“ Um bestens vorbereitet für seine Kunden Rückrufaktionen durchzuführen, führt der Logistik-Dienstleister zunächst eine Simulation mithilfe einer eigens entwickelten Software durch. So werde gewährleistet, dass die Zahl der Unbekannten einer solchen Aktion minimiert wird, betont Tlatli. Im Ergebnis zeigt eine solche Simulation schließlich die gesamte Dimension einer Rückrufaktion: welche Kunden und Werkstätten betroffen sind, wie innerhalb kürzester Zeit die Werkstätten mit den benötigten Ersatzteilen versorgt werden können, wie die Abrechnung gestaltet wird usw.

Schwierige Informations-Logistik

Was auf den ersten Blick simpel aussieht, ist im wirklichen (Rückruf)-Leben überhaupt nicht so einfach. Das beginnt mit der Herausforderung der Informations-Logistik. Eine umfassende Information der Kunden ist der erste wichtige Schritt eines proaktiven Handelns. Innerhalb kürzester Zeit müssen die von einer Rückrufaktion betroffenen Kunden und natürlich auch die Vertragswerkstätten umfassend über das Problem und natürlich auch die geplante Problembewältigung informiert werden. Im Zeitalter des Internets sollte das eigentlich kein Problem sein, mag man da zunächst denken.

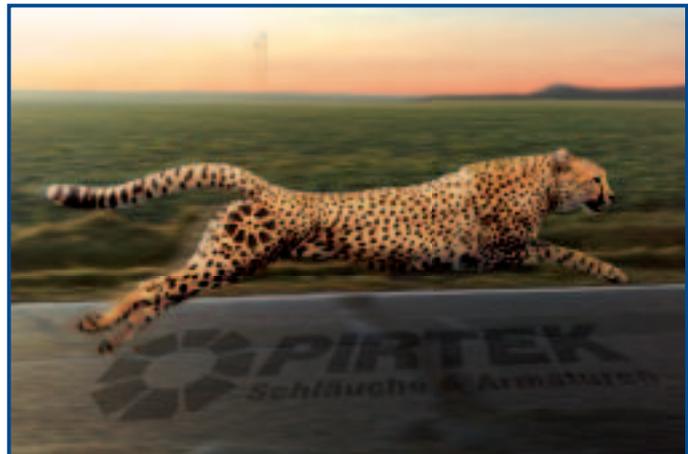
Leistungsfähige Server gefragt

Absolut falsch, wie folgendes Beispiel zeigt. Bei einer Rückrufaktion eines französischen Autoherstellers gab es innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Bekanntgabe des Problems 1,4 Mio. Zugriffe auf die Internetseite des Herstellers. Eine Zahl, mit der die Server des Herstellers hoffnungslos überfordert waren und diese binnen weniger Stunden kollabierten.

Ein Informations-GAU, der das Vertrauen in die betroffene Marke noch zusätzlich schwinden lässt. Um solche Situationen auszuschließen, werden bei den betroffenen Unternehmen zunächst die Serverkapazitäten entsprechend dem simulierten Bedarf aufgestockt. Bereitgestellt wird die zusätzliche IT von der Deutschen Post DHL.



NFM – NutzFahrzeuge-Management



...tierisch schnell!



Jederzeit. Überall.
Innerhalb einer Stunde vor Ort.
Deutschlands schnellste Werkstatt für Hydraulikleitungen.



Pirtek Deutschland GmbH • www.pirtek.de • service@pirtek.de

BUNDESWEIT: 08 00 99 88 800

**Verantwortlich
für Automotive-
Logistik der DHL:
Professor Fathi
Tlatli. (Fotos: DHL)**



Punktgenaue Teileversorgung

Darüber hinaus werden entsprechende Callcenter-Kapazitäten zeitnah geschaffen. Sobald diese Voraussetzungen geschaffen sind, beginnt die Kommunikation mit den Kunden. Das ge-

schieht klassisch per Post, per eMail und bei Rückfragen der Kunden auch telefonisch. Zeitgleich wird mit den Werkstätten abgestimmt, in welchen Zeitfenstern ein Austausch von den defekten Teilen und Komponenten zu erfolgen hat.

Zweite logistische Herausforderung ist die Versorgung der Vertragswerkstätten mit den benötigten Teilen. Hier ist das Problem vor allem das schiere Volumen. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist das defekte Toyota-Gaspedal, das vor zwei Jahren zu einer der größten Rückrufaktionen in der Geschichte der Automobilindustrie geführt hat. Immerhin mussten in diesem speziellen Fall nicht weniger als 2,3 Millionen entsprechende Ersatzteile in die Werkstätten transportiert werden und das innerhalb eines äußerst eng gesetzten Zeitfensters.

Professioneller Ablauf

Genau das ist bekanntlich das Kerngeschäft der Deutschen Post DHL, womit ein professioneller Ablauf dieses Parts innerhalb des Rückruf-Managements für die Logistik-Profis Routine ist. Last but not least ist ein umfassendes Reporting über die durchgeführte Rückrufaktion ein weiterer Bestandteil des Full-Service-Recall-Produkts der DHL. Hier geht es weniger darum, dem Kunden aus der Automobilindustrie gegenüber darzulegen, was im Einzelnen unternommen wurde, sondern auch darum, dieses spezielle Produkt weiterzuentwickeln, um so noch besser auf zukünftige Rückrufaktionen vorbereitet zu sein.



**DHL bietet Kunden aus
der Automobilindustrie die
Durchführung von Fullser-
vice-Rückrufaktionen an.**



Tor von EFAFLEX: schnell und temperaturstabil. (Fotos: EFAFLEX)

Schnellauftore halten Temperatur

Hallen & Tore. Präzision ist bei der Montage von Werkzeugmaschinen zwingend erforderlich und nur durch konstante Produktionsbedingungen zu erreichen. Um beides zu gewährleisten, hat sich Burkhardt+Weber entschieden, EFAFLEX-Schnellauftore für die Modernisierung der Produktionshallen einzubauen.

Die Bearbeitung der Werkstücke auf unseren Maschinen erfordert eine gleichbleibende Temperatur“, erklärt Ernst Knecht, Betriebsleiter bei Burkhardt+Weber. Metallteile ändern bei Temperaturschwankungen sehr schnell ihre Größe. „Aus diesem Grund muss die Temperatur in der Produktion stets konstant sein.“

Hohe Geschwindigkeiten

Die alten Tore haben dem Betriebsleiter ständig Probleme bereitet. Sie öffneten und schlossen sich zu langsam. „Weil wir in den Hallen eine gleichbleibende Temperatur benötigen, haben wir zu viel Energie verschwendet, wenn wir gegen die langen Öffnungs- und Schließzeiten anheizen mussten“, sagt Ernst Knecht. „Deshalb haben wir nach Toren gesucht, die kaum Wärme aus den Hallen lassen. Wir konn-

ten uns auf Messen und in einem anderen Betrieb von der hohen Geschwindigkeit der EFAFLEX-Tore überzeugen.“

Gute Wärmedämmung

Zusätzlich zur Schnelligkeit sorgen die Schnellaufspiraltore für eine gute Wärmedämmung der Gebäude. Mit einem U-Wert nach DIN EN 13241-1 von bis zu 0,8 W/m²K liegen diese Tore damit an der Spitze aller hochisolierten Industrietore. Die Tore im Wareneingangsbereich und im Versand sind einer hohen Anzahl von Arbeitsspielen ausgesetzt.

„Die Tore sind zuverlässig“, betont der Betriebsleiter. Insgesamt sieben Schnellaufspiral- und Folientore von EFAFLEX haben die Planer bei Burkhardt+Weber bereits eingebaut. In die Gebäudeabschlussstore hat EFAFLEX auf Wunsch des Kunden separate Türen für den Personen-

durchgang neben dem Tor integriert. Das soll Wärme- und Energieverluste durch unnötiges Öffnen der Tore vermeiden. Die massiven Außentore gewährleisten außerdem die Gebäudesicherheit, ohne dass ein zweites Tor für den Hallenabschluss benötigt wird.

Lange Tradition

Seit 1888 stellt Burkhardt+Weber am Standort Reutlingen Werkzeugmaschinen her. Hochmotivierte Mitarbeiter setzen diese Tradition bis heute fort. Das Unternehmen gehört zum größten Werkzeugmaschinenhersteller Brasiliens, der Industrias Romi S.A. Romi baut mit mehr als 2500 Mitarbeitern für ein breites Produktionsprogramm jährlich weit über 2000 Dreh-, Fräs- und Schwerzerspannungsmaschinen und verfügt über eigene Gießereien für Serien- und Einzelguss.

NUTZFAHRZEUGERSATZTEILE

Niederlassung in Leipzig

Der Nutzfahrzeugteilespezialist winkler hat eine neue Dependence in Leipzig eröffnet. Von dort aus werden die Gebiete Nordsachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ab sofort noch schneller mit Ersatzteilen rund um Lkw und Omnibus beliefert. Mit neuen Standorten wird das bestehende winkler-Betriebsnetz kontinuierlich ergänzt und die regionale Beratung, Verfügbarkeit und der Lieferservice nachhaltig ausgebaut. Gemeinsam mit dem Betrieb in Chemnitz soll winkler in Leipzig die Kunden der einzelnen Regionen zukünftig von zwei Stützpunkten aus noch intensiver betreuen.

Den neuen Betrieb findet man im Güterverkehrszentrum Nord, nicht weit vom Flughafen Leipzig-Halle und der Ausfahrt Leipzig Nord auf der A14 entfernt. Dieser Standort, von Betriebsleiter Jens Faulmann als „der Nabel der Wirtschaft der Region“ bezeichnet, bringt den Vorteil der perfekten verkehrstechnischen Anbindung. Durch die unterschiedlichen Liefermöglichkeiten per Tagestour, Blitzkurier, Paketdienst oder Nachtexpress kommen die bestellten Teile auf dem bevorzugten Weg schnellstmöglich bei den Kunden an.



Die Österreicher wechselten die Bremsscheibe in sensationellen 2 Minuten und 38 Sekunden. (Foto: BPW)

Wechsel in Rekordzeit

●●● Internationale ECO Disc Challenge

Eine Achse, zwei Wheel-Ends mit Scheibenbremse, Teams aus acht unterschiedlichen Nationen: Beim Live-Finale der internationalen ECO Disc Challenge am 22. September hieß es für die Teilnehmer, noch einmal alles zu geben. In einem packenden Wettbewerb traten die Finalteilnehmer der von BPW ausgerichteten, internationalen ECO Disc Challenge am Samstag auf der Innovationsbühne der IAA Nutzfahrzeuge 2012 in Hannover gegeneinander an.

Hohe Zeitersparnis. Im Vorfeld hatten sich die besten Teams aus Nutzfahrzeugwerkstätten in Belgien, Däne-

SPEZIALCONTAINER

Perfekte Lagerbedingungen für Reifen

Für die Lagerung von Reifen gibt es eindeutige Empfehlungen. Nur eine kühle, trockene und dunkle Umgebung, ohne Fette und Öle, gewährleistet Haltbarkeit und Sicherheit. Genau diese Anforderungen leisten die Seecontainer von Caru. Ein Seecontainer schafft viel Platz auf wenig Raum.

Aus stabilem Stahl und ausgestattet mit einer doppelflügeligen Tür bieten die Raumsysteme optimale Lagerbedingungen für Reifen. Mit dem passenden Zubehör wie z. B.

einem Viedu-Schloss (VdS-zertifiziert) und mit Reifenregalen erhält der Kunde eine attraktive und günstige Raumlösung, bei Bedarf auch gestapelt. Die Container halten Licht und Feuchtigkeit als schädigende Faktoren von den Reifen fern. Weitere Ausstattungsmöglichkeiten wie Elektroinstallation und Heizung sind möglich.

Basis für eine Lagertechnik mit System sind die verzinkten Reifenregale. Im 20'-Seecontainer finden bis zu 168 Pkw-Reifen Platz. Das ist ausreichend, um saisonale Lagerengpässe auszugleichen. Autowerkstätten können ihren immobilen Lagerraum selbst in Hochphasen des Reifenwechsels wie ge-

wohnt nutzen. Und wenn der Platz für einen zweiten Container nicht ausreicht, einfach stapeln. Mit Treppe oder Podest ist der Zugang zum zweiten Container kein Problem. In einem 40'-Seecontainer können alternativ ca. 342 Pkw-Reifen untergebracht werden. Natürlich gibt es die Container auch als Highcube für noch mehr Reifen, als Double Door für beidseitigen Zugriff, als Full Side Access für einfachen Zugang oder auch in Wunschfarbe lackiert. Die temporären Raumlösungen können zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit beitragen, wenn entsprechend dem Bedarf gewirtschaftet wird und man somit Bedarfsspitzen abdeckt.

mark, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz und Schweden für das Finale in Hannover qualifiziert. Zahlreiche Fachbesucher der Messe ließen sich das Highlight nicht entgehen und sahen bereits im Viertelfinale am Samstagmorgen einen Bremsenservice in Rekordzeit. Denn die BPW-Trailerscheibenbremse ist perfekt auf die Anforderungen des Trailers abgestimmt. In fast allen Fällen ist der Scheibenwechsel ohne eine Demontage des Bremsatzes möglich. Mit bis zu 60 Minuten Zeitersparnis bei einem Dreiachsaggregat ist die ECO Disc Garant für schnellstmöglichen Bremsenservice.

Keine klaren Favoriten. Doch bevor sie ins Finale einziehen durften, mussten sich die Teams erst im Halbfinale beweisen. Die Zeiten lagen dabei so nah aneinander, dass sich noch kein klarer Favorit absetzen konnte. Schlussendlich bewies das Team der Firma Schwarzmüller aus Österreich im Finale mit einer absoluten Bestzeit von 2 Minuten und 38 Sekunden Nervenstärke und seine Kompetenz in Sachen BPW-Bremsen. Damit hatten sie im Rennen um den ersten Platz die Nase vor den Mechanikern der Unternehmen Nuova Faticoni e Zampa & FLF aus Italien und Transports Lahaye aus Frankreich.

Ende der Challenge. Freuen konnten sich die drei bestplatzierten Mannschaften über den Zuschuss zu einem Firmenevent. Nun hat auch die internationale ECO Disc Challenge ein Ende gefunden, mit zahlreichen Höhepunkten und der Antwort auf die alles entscheidende Frage: „Wer ist Europas schnellster BPW-Scheibenwechsler?“

Caru bietet speziell umgerüstete Seecontainer für die Reifenlagerung an. (Foto: Caru)



CANbooster 5101

Sie haben eine lange Leitung? Egal!

- CAN-Datenübertragung bis max. 250 kbit/s mit höherem Spannungspegel
- Schutz vor Überspannungsimpulsen
- Reichweite bis zu 300 m

Wir sind auf der SPS/IPC/Drives 2012
27. - 29. November • Nürnberg • Halle 6, Stand 403

rmcan.com

www.vehicles-world-online.de

Wissen, was bewegt! **VEHICLES** **ONLINE**

Carrosserie

VAKDAGEN

Venray
20., 21. und 22.
November 2012

Die Fachmesse für die LKW-, Auflieger- und Karosseriebranche

Öffnungszeiten:
14.00 - 22.00 Uhr

Evenementen
HAL

■ HARDENBERG
■ GORINCHEM
■ VENRAY

Evenementenhal Venray
(Messe Venray)
De Voorde 30
5807 EZ Venray
T +31 (0)478 - 51 97 90
F +31 (0)478 - 51 97 80
I www.evenementenhal.nl
E venray@evenementenhal.nl

Unser Event
IHR MOMENT.



Die neue Generation der Diagnose. (Foto: Wabcowürth)

W.EASY+ BOX

Zuverlässige Nutzfahrzeugdiagnose

Der Künzelsauer Diagnosespezialist Wabcowürth bringt eine neue Generation der Nutzfahrzeugdiagnose auf den Markt. Die W.Easy+ Box ist das erste Diagnosesystem für Nutzfahrzeuge, das eine moderne WLAN-Lösung in einem Mehrmarken-Diagnosesystem implementiert. Mit der integrierten WLAN-Funktion, dem Flugrekorder zur mobilen Datenaufzeichnung und vielen weiteren Funktionen überzeugt W.Easy+ und erlaubt eine noch zuverlässigere und sicherere Diagnose.

Diesel mit USB-Schnittstelle

●●● Horn Tecalemit stellt flexible HDM-eco-Zapfsäule vor

Das Flensburger Traditionsunternehmen Horn Tecalemit hat die neue Dieselzapfsäule HDM eco mit einer speziellen PC-Software ausgestattet, die den Kunden die detailgenaue Erfassung der eigenen Daten ermöglicht. In der weiteren Verarbeitung können die Daten einfach mithilfe der USB-Schnittstelle abgerufen sowie in das jeweilige Management-System eingepflegt werden. Die HDM-eco-Zapfsäule bedient bis zu 2000 Nutzer und verarbeitet ca. 10.000 Tankvorgänge.

Diverse Varianten. Zusätzlich ist die Dieselzapfsäule TrbF-konform und mit einer Leckageüberwachung ausgestattet. Auch bei der Förderleistung bietet Horn Tecalemit den Kunden verschiedene Varianten an; so gibt es die Dieselzapfsäule als HDM 60 eco mit bis zu 55 l/min oder als HDM 80 eco mit bis zu 75 l/min. Über das Gesamtprogramm offeriert Horn Tecalemit weitere Lösungen zum Fördern, Befüllen und Messen von Kraftstoff, Öl, Fett, Luft und Chemikalien.



Die Dieselzapfsäule HDM eco mit integrierter Schnittstelle. (Foto: Horn Tecalemit)

BPW ERFOLGREICH AUF DER AUTOMECHANIK

Aftermarket Solutions

Die BPW Bergische Achsen KG präsentierte auf der vergangenen Automechanika die komplette Bandbreite des Ersatzteilmarkts für das Trailerfahrwerkssystem. Neben den klassischen Achsersatzteilen für Trommel- und Scheibenbremsen stießen auf dem BPW-Stand vor allem die neu entwickelten, besonders leichten ECO-Air-Lufttanks auf das Interesse der Fachbesucher. Optisches Highlight am BPW-Stand war das ECO Wheel in den Oberflächenausführungen brillant oder hochglanzpoliert. Neben seiner hochwertigen Optik hat das ECO Wheel zahlreiche funktionale Vorteile. Trotz seines geringen Gewichts – das Aluminium-

schmiederad ist rund 50 Prozent leichter als vergleichbare Stahlräder – hat es eine Radlast von bis zu 5 t. Die BPW gewährt auf das ECO Wheel eine Fünfjahresgarantie ohne Kilometerbegrenzung. Kompetenz in Sachen Bremsen demonstrierte die BPW auf der Automechanika mit ihren Bremszylindern für Scheiben- und Trommelbremsen.

Diese spielen eine entscheidende Rolle im Bremssystem von Nutzfahrzeugen, denn sie sorgen für eine perfekt dosierte Kraftübertragung beim Bremsvorgang. Mehr als eine Million Bremszyklen zeugen von der hohen Lebensdauer und Qualität der BPW-Bremszylinder. Klar ist: Wer wirtschaftlich fahren will, muss nicht nur auf das Gesamtsystem, sondern auch auf nachhaltige und effiziente Einzelkomponenten achten.



Risiken minimieren:
die Mehrzweckauffangwannen. (Foto: R.A.W.)

Flüssigkeiten sicher auffangen

●●● Mehr Transportsicherheit: Mehrzweckauffangwannen von R.A.W.

Viele technische Flüssigkeiten wie Erdölprodukte oder Chemikalien können eine große Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Dies gilt besonders bei dem Transport oder dem Einsatz außerhalb gesicherter und dafür vorgesehener Umgebung.

Schäden vermeiden. Tritt hier eine Leckage auf und gelangen solche Produkte beispielsweise in die Natur, müssen häufig ebenso umfangreiche wie kostenintensive Maßnahmen ergriffen werden, um diese Flüssigkeiten wieder aufzunehmen und weitere Schäden abzuwenden. Die innovativen Mehrzweck- sowie Frachtaufangwannen und Auffangtrichter von R.A.W. wur-

den speziell für den mobilen Einsatz konzipiert. Sie sind besonders leicht, lassen sich auf ein geringes Packmaß zusammenlegen, finden Platz in speziellen Tragetaschen und können anschließend bequem von einer Person transportiert werden.

Reißfestes Polyester. Alle Produkte von R.A.W. bestehen aus besonders reißfestem Polyester mit schmutzabweisender PVC-Oberfläche und sind beständig gegen die meisten Chemikalien und gegen alle Erdölprodukte. In den faltbaren Auffangwannen können flüssige Gefahrstoffe auch kurzfristig gesichert und über kurze Distanzen sicher transportiert werden.

WERKSTATTSERVICE

Aus einer Hand

Die Servicemarke TruckWorks steht für qualifizierten Service aus einer Hand für Nfz und Aufbauten in Herstellerqualität. Den Rundumservice für Vans, Trucks und Trailer aus einer Hand bietet TruckWorks, eine Dienstleistung von Mercedes-Benz. Sie bezieht sich markenunabhängig auf das gesamte Nfz, inklusive seiner Trailer, Auf- und Einbauten. In Deutschland haben sich derzeit 95 Mercedes-Benz-Servicebetriebe zum TruckWorks-Standort qualifiziert. Sie bieten Wartungs- und Reparaturservice in Kooperation mit 25 Herstellern von Trailern, Aufbauten, Ladebordwänden, Transportkühlung, Trailerachsen sowie Brems- und Fahrzeugsystemen an. Die Dienstleistungsangebote beinhalten neben dem Vorteil, alles aus einer Hand zu erhalten, die Pluspunkte durch reduzierte Fahrzeugstandzeiten und geringeren Aufwand in der Verwaltung.

Schnell und sicher im Netz



präsentiert die WELTNEUHEIT

SICHERHEIT MADE IN GERMANY

TransSAFE[®]go



In wenigen Sekunden...



automatisch gesichert!

Absolut innovativ:
TransSAFE go[®] – für einfaches,
schnelles Be- und Entladen!

GT-RADIAL-REIFEN

Halbes Dutzend Premieren

Zwei neue GT-Radial-Produkte, der GAR820 für Lenkachsen und der GDL617 für Antriebsachsen, bildeten die Grundlage von sechs Produktpremierer des Reifenspezialisten auf der IAA in Hannover. Der GAR820 wurde entwickelt, um schnell wachsenden Ansprüchen in puncto Fahrkomfort, Geräusch-, Nass und Trockenperformance sowie Verschleißeigenschaften, im Bereich der kleinen und mittleren Nutzfahrzeuge, gerecht zu werden. Die M+S-Kennzeichnung weist zudem auf Wintereigenschaften hin. Zunächst in der Größe 215/75R17.5 verfügbar, werden im Jahr 2013 mit den 205/75R17.5, 225/75R17.5, 235/75R17.5 und 245/70R17.5 vier weitere Hauptgrößen im Segment 17.5 eingeführt. Das Antriebsachsenprofil des GDL617, ein Langstreckenreifen der neuen Generation mit einer hohen Kilometerlaufleistung sowie M+S-Kennzeichnung, zeichnet sich nach Angaben des Herstellers durch ein nichtlaufrichtungsgebundenes Profil und die kompakte Lauffläche mit Lamellen aus. Die hitzereduzierende Gummimischung sorgt für eine erhöhte Laufleistung und einen gleichmäßigen Abrieb bei besten Traktionseigenschaften unter trockenen und nassen Witterungsverhältnissen. Drei weitere Größen befinden sich in der Entwicklung.



GITI Tire war mit Neuheiten für kleinere, mittlere und schwere Nfz in Hannover vertreten. (Foto: GITI Tire)

Abgasnachbehandlung im Fokus

●●● HJS verzeichnet zur IAA eine große Publikumsnachfrage

Auch HJS zieht eine rundweg positive Bilanz nach der IAA Nutzfahrzeuge, die vom Hersteller von Abgasnachbehandlungssystemen als „voller Erfolg“ gewertet wird. „Mit unseren Messehighlights wie zum Beispiel dem HJS-CB2 (Catalytic Bypass Burner) – ein Abgasnachbehandlungssystem bei besonders niedrigen Abgastemperaturen – sowie einem motorfesten, beschichteten Sintermetallpartikelfilter für den Serieneinsatz zur Einhaltung der Emissionen der Stufe IIIB, der in Zusammenarbeit mit Volkswagen Antriebssysteme entwickelt wurde, haben wir ganz offensichtlich den Nerv der IAA-Besucher und Kunden getroffen“, sag-

te Michael Himmen, Leiter Vertrieb & Marketing. Großen Anklang fand auch die Auszeichnung MAN Truck & Bus Supplier Award, die HJS Emission Technology kürzlich erhielt.

Limitierter Bauraum. Das gemeinsam von HJS und Volkswagen Antriebssysteme entwickelte Abgasnachbehandlungskonzept bieten die Wolfsburger ihren Kunden bereits seit 2012 in ihrem TDI-2.0-455-MD-Industriemotor für Flurförderzeuge an. Die wesentlichen Herausforderungen bei der Entwicklung dieser Abgasanlage ergaben sich durch die limitierten Bauräume in den betreffenden Maschinen und die hohen Anforderungen durch die

BOXENGASSE ALS SYNONYM FÜR SCHNELLIGKEIT

Fahrzeugdiagnose in Bestzeit

„Diagnose in Bestzeit“ lautet der Leitspruch von AVL Ditest. Dieses Motto manifestierte sich auch im Design des diesjährigen Automechanika-Messestands des österreichisch-deutschen Kfz-Diagnose- und Prüftechnikspezialisten. In einer nachempfundenen Formel-1-Boxengasse wurden den zahlreichen Standbesuchern die neuesten Entwicklungen präsentiert. Eine davon, das für Volkswagen entwickelte Hochvoltmessmodul VAS 6558A, wurde sogar mit dem Automechanika Innovation Award 2012 ausgezeichnet. „Wir stellen nun schon seit Gründung der AVL Ditest auf der Automechanika aus, aber so viele Besucher wie in diesem Jahr hatten wir bisher noch nie an unserem Messestand. Wir konnten viele hochwertige Gespräche führen, aus denen sich bereits sehr konkrete Projekte zu entwickeln beginnen. Besonders interessiert zeigten sich die Fachbesucher am Thema Diagnose. Unsere Kompetenz im Bereich Abgasmesstechnik fragten vor allem Prüforganisationen, aber auch Automobilhersteller nach“, resümiert Gerald Lackner, Vorsitzender Geschäftsführer von AVL Ditest. Das Unternehmen zeigte auf seiner 220 m² großen Messeinsel ein Innovationsfeuerwerk. Highlights waren das neue Handhelddiagnosegerät MDS Drive, das Update der Diagnosesoftware XDS 1000, das neue Diagnose-VCI und der intelligente Motor- und Komponententester AVL Ditest Scope 1400.

zusätzlichen Belastungen aus dem motornahen Verbau der Anlage, die auch nach der TRGS 554 zertifiziert ist.

Aschespeicherfähigkeit. Neben einer sicheren und stabilen Regeneration des Filters waren die hohe Aschespeicherfähigkeit zur Minimierung der Wartungsintervalle und eine gute Reinigungsfähigkeit der Filter gefragt. Dies stellten auch die Hauptgründe dar, weshalb Volkswagen Antriebssysteme mit HJS und deren Sintermetallfiltertechnologie diese speziellen Anforderungen appliziert sowie validiert hat. Das Abgassystem auf Sintermetallfilterbasis wurde erstmalig auf der IAA Nutzfahrzeuge ausgestellt.

Wartungsintervalle. Gestartet wurde das gemeinsame Projekt im Frühjahr 2010 mit dem Ziel, eine dauerhaltbare Lösung zur Einhaltung der Emissionsvorschriften der Stufe IIIB zu entwickeln. Der einge-



Hohe, qualifizierte Nachfragen: HJS-Stand in Hannover. (Foto: HJS)

setzte SMF (Sintermetallfilter) hat mit seiner gewählten Bauweise eine äußerst hohe Aschespeicherfähigkeit. Wartungsintervalle von mehr als 7000 Betriebs-

stunden (abhängig von der Auslastung des Motors) sollen die costs of operation signifikant reduzieren – Ausfallzeiten werden deutlich verringert.

IMPRESSUM

Verlag: NFM-Verlag KG
Wilhelm-Giese-Straße 26 · 27616 Beverstedt
Tel.: (0 47 47) 87 41-0 · Fax: (0 47 47) 87 41-2 22

Redaktion: H. Peimann (Chefredakteur) Tel.: (0 47 47) 87 41-3 01 hpeimann@nfm-verlag.de
Frank Heise Tel.: (0 47 47) 87 41-2 50 fheise@nfm-verlag.de
Stephan Keppler Tel.: (0 47 47) 87 41-2 20 skeppler@nfm-verlag.de
Stefanie Hünken Tel.: (0 47 47) 87 41-2 35 shuenken@nfm-verlag.de
Anna Hahn Tel.: (0 47 47) 87 41-4 17 ahahn@nfm-verlag.de

Redaktionsassistenten: Sandra Schramm Tel.: (0 47 47) 87 41-2 44 sschramm@nfm-verlag.de
Fax: (0 47 47) 87 41-3 22

Anzeigen: Frank Stüven Tel.: (0 47 47) 87 41-3 03 fstueven@nfm-verlag.de
Jens Rademaker Tel.: (0 47 47) 87 41-4 10 jrademaker@nfm-verlag.de
Jakob Diring Tel.: (0 47 47) 87 41-3 88 jdiring@nfm-verlag.de
Ines Heidl Tel.: (0 47 47) 87 41-4 09 iheidl@nfm-verlag.de
Niklas Städtler Tel.: (0 47 47) 87 41-4 04 nstaedtler@nfm-verlag.de
Jessica Haase Tel.: (0 47 47) 87 41-4 06 jhaase@nfm-verlag.de

Anzeigen: Fax: (0 47 47) 87 41-4 22
eMail: info@nfm-verlag.de

Layout: Sandra Wilckens, Sabine Peimann, Svenja Naubert, Regina Köhnken, Jasmin Mahnken, Monika Zupke, Corinna Kahrs, Ronja Müller

Mitarbeiter: Siglinde Peimann, Gaby Preuschoff, Bianca Peimann, Elke Stern, René Niedermeyer, Gudrun Renken, Jeannette Temrowski, Carmen Bartsch, Alexander Bigaj, Marleen Rauschenberger, Sören Krajewski,

Satz/Lithos: NFM-Verlag KG
Wilhelm-Giese-Straße 26 · 27616 Beverstedt

Vertrieb: Vehicles-World-Online GmbH · 27616 Beverstedt

Verlagsleitung: H. Peimann

Druck: SKN · Stellmacherstraße 14 · 26506 Norden

Erscheinungsweise: 12x im Jahr

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt der Redaktion oder des Verlags. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit Genehmigung des Verlags erfolgen. Einsender von Briefen, Manuskripten usw. erklären sich mit redaktioneller Überarbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte haftet nicht der Verlag. Bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Bezugsbedingungen: Einzelpreis je Heft 3,30 € inkl. MwSt.
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf eines Jahres schriftlich beim Verlag gekündigt wird.

Bankverbindung: Dresdner Bank AG Bremerhaven
(BLZ 292 800 11), Konto-Nr. 0 552 620 600
ISSN 1614-1229



Angeschlossen der Informationsgesellschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.